

Edelsteine und Kristalle

Des Himmels Licht auf Erden



Schatzkammer der Homöopathie

*Edelsteine und Kristalle verkörpern
Geist, Energie und heilige Geometrie
in materieller Form.*

*Kosmische Urkraft
wiedergeboren aus Mutter Erde.*

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Über die Edelsteine	7
2.	Die Entstehung von Edelsteinen.....	8
2.1	Im Inneren von Mutter Erde - Geburtsstätte im Untergrund	8
2.2	Die 4 Prozesse der Entstehung	8
2.3	Klassifikation nach Bildungsart	8
2.4	Edelstein-Fundstellen	8
3.	Unterscheidung und Eigenschaften	9
3.1	Unterscheidung von Stein, Mineral, Edelstein und Kristall	9
3.2	Mögliche Unterscheidung von Edelsteinen	9
3.3	Die Eigenschaften der Edelsteine.....	9
3.4	Mohs-Härtetabelle	10
3.5	Farbvielfalt der Edelsteine	10
4.	Effekte, Variäteten und Besonderheiten	11
4.1	Effekte	11
4.2	Variäteten.....	11
4.3	Absorption	11
4.4	Spurenelemente	11
4.5	Irisieren – Reflexion.....	11
4.6	Deformation - Farbgebung	12
4.7	Risse und Heilung	12
4.8	Imitationen und Fälschung.....	12
5.	Vom Wesen der Kristalle.....	13
5.2	Die 7 Kristallsysteme	13
5.3	Heilige Geometrie - Licht-in-Formation	14
5.4	Kristall-Information und –Technik	14
6.	Das spirituelle Vermächtnis der Edelsteine	15
6.1	Aus der Dunkelheit ans Licht - Einweihungsweg der Edelsteine.....	15
6.2	Kristalle als Lichtbringer.....	15
6.3	Anthroposophie - Sinnesorgane der geistigen Welt.....	15
6.4	Zuordnung - Schutzengel und Apostel.....	16
6.5	Erdhüter - Das Kristallgitter der Erde	16
7.	Geschichte und Mystik der Edelsteine	17
7.1	Mystik.....	17
7.2	Zwölf Edelsteine am Brustschild des Hohepriester	17
7.3	Zwölf Edelsteine - Fundament des Neuen Jerusalem	17
8.	Steinheilkunde - Edelsteinmedizin.....	18
8.1	Hildegard von Bingen	18

9.	Edelsteine in der Homöopathie - Themen und Assoziationen	19
9.1	Erstarrung – Trauma, alter Kummer	19
9.2	Versteinerung – (Selbst-)Kontrolle	19
9.3	Beständigkeit - Unvergänglichkeit	19
9.4	Druck, Enge, Anspannung - Befreiung	19
9.5	Perfektion – Fraktal	20
9.6	Verwirrung – Klarheit	20
9.7	Depression – gehaltene, unterdrückte Wut - Explosion	20
9.8	Isolation – Einsamkeit	20
9.9	Zerfall, Auflösung – sich opfern	20
9.10	Macht – Autorität / Reich - Arm	20
9.11	Schönheit – Wert, Kostbarkeit	20
9.12	(Aus)Strahlung – Charisma	20
9.13	Imitation - Fälschung - Manipulation	20
9.14	Innen - Aussen	21
9.15	Scham – Schuld	21
9.16	Verborgene Seltenheit	21
9.17	Alchemie – Menschwerdung – Erwach-sen werden	21
9.18	Doppelnatur - Lichtvoll, durchgeistigte Wesen und archaische Erdkraft	21
9.19	Mutter-Themen	21
9.20	Vater-Themen	21
9.21	Weisheit- und Wissensspeicher	21
9.22	Polaritäten	22
9.23	Familie, Clan, Ahnen - Kollektiv	22
9.24	Magie - Religion, Mystik und Weissagung	22
9.25	Worte mit Stein	22
9.26	Feuer – Wasser	22
9.27	Körperliche Symptome - Beispiele	22
10.	Homöopathie - Grundthemen nach Tumminello	23
10.1	Reise durch die Unterwelt	23
10.2	Empfindung und Wahrnehmung der Edelsteine	23
10.3	Instinkt vs Erleuchtung	23
10.4	Familiäre Ausrichtung	23
10.5	Yin und Yang - Polarität	23
10.6	Aufgeblasenes Ego - Egozerstörer	23
10.7	Glaubenssysteme	24
10.8	Transformation und Alchemie	24
10.9	Missbrauch, Betrug, Gewalt und Schutz	24
10.10	Schönheit	24
10.11	Glaube, Vertrauen, Zuversicht	24
10.12	Geometrie, Ordnung und Struktur	24
10.13	Hitze, Druck und Leidenschaft	24
10.14	Bilder und Symbole	24
10.15	Intelligenz und Gedächtnis / Fokus und Konzentration	25
10.16	Out of body / Geerdet sein	25
10.17	Spirituelle Dimensionen	25
10.18	Spiritualität vs Materie	25
10.19	Christus, das Kreuz und Kreuzigung	25
10.20	Schutz	25
10.21	Religion und Verzicht	25
11.	Edelsteine – Das homöopathische Periodensystem der Elemente	26
11.1	Beispiel einer Fallanalyse	26
11.2	Alumina (Tonerde) und Silicea (Silikate) - Arzneimittelbilder	27

12.	Turmalin - Herz des Herzens <i>Angela</i>	28
12.1	Chemische Zusammensetzung	28
12.2	Beschreibung	28
12.3	Turmalin - Gedichte	28
12.4	Turmalin – alle Farben in einem Kristall	29
12.5	Der Turmalin ist ein Stoffesammler	29
12.6	Turmalin als Offenbarung des Lichtes	29
12.7	Die Turmalinfarben und Ihre Botschaft an die Seele	29
12.8	Oben und Unten	30
12.9	Phänomen der Elektrizität – Plus und Minus - Polarität	30
12.10	Turmalin - Entwicklung der Seele zum „Herz des Herzens,,	31
12.11	Turmalin, der Christusstein	31
12.12	Der Turmalin – Edelstein des Regenbogens	32
12.13	Eigenschaften	32
12.14	Turmalin - Edelstein	33
12.15	Spezielle physikalische Eigenschaften des Turmalins	33
12.16	Turmalintypische Phänomene	34
12.17	Der Turmalin in der Steinheilkunde	34
12.18	Turmaline in Anthroposophie und Homöopathie	35
12.19	Wassermelonen-Turmalin / HAMSE Arzneimittelprüfung	35
12.20	Kasuistik zum Chromturmalin - Zusammenfassung	36
13.	Rosenquarz <i>Maria</i>	37
13.1	Über die Quarze	37
13.2	Beschreibung	37
13.3	Homöopathie	37
13.4	Gedicht	38
13.5	Essenz	38
13.6	DD Rosenfamilie	38
13.7	Steinheilkunde lt. Michael Gienger	38
13.8	Heilwirkung auf den Körper	38
13.9	Fallbeispiel - Rosenquarz	39
14.	Smaragd <i>Anneliese</i>	40
14.1	Beschreibung	40
14.2	Vorkommen	40
14.3	Geschichte	40
14.4	Symbolik	40
14.5	Smaragd bei Hildegard von Bingen	41
14.6	Paracelsus-Medizin	41
14.7	Bedeutung der Farbe Grün	42
14.8	Homöopathische Bedeutung der Elemente im PSE	42
14.9	Arzneimittelbild – Smaragd-Verreibung und Prüfung von Moya Ross	43
15.	Amethyst <i>Ruth</i>	46
15.1	Familie der Quarze	46
15.2	Amethyst – „berauscht – Klarheit“	46
15.3	Vorkommen und Entstehung	46
15.4	Die Farbe	46
15.5	Citrin	46
15.6	Quarzkristalle sind Energiewandler	46
15.7	Energiespender und Reiniger	47
15.8	Mythologie – Dionysos, Artemis, Amethyst	47
15.9	Sinnbild für Gottes Geist	47

15.10	Geschichte	47
15.11	Anwendung.....	47
15.12	Heilkraft.....	48
15.13	Hildegard von Bingen	48
15.14	Das Edelsteinfundament – Edith Dörre	48
15.15	Betrachtung der Elemente - Scholten.....	50
15.16	Amethyst Immersion - Tumminello.....	50
15.17	Amethyst-Fall aus der Praxis	50
16.	Goldtopas	53
16.1	Fall von Gerry Dendrinis.....	53
17.	Aquamarin <i>Ruth</i>.....	54
17.1	Mineralogie.....	54
17.2	Beschreibung	54
17.3	Zusammensetzung.....	54
17.4	Farbvarianten der Beryll-Familie	54
17.5	Säulenstruktur.....	55
17.6	Dichroismus.....	55
17.7	Grösse des Aquamarins	55
17.8	Symbolik.....	55
17.9	Zaubertrick mit Elektronen	55
17.10	Eigenschaften	55
17.11	Brille und Monstranzen	55
17.12	Chakra und Sternzeichen.....	56
17.13	Hildegard von Bingen	56
17.14	Beryll in der Homöopathie.....	56
17.15	Homöopathie - Zentrale Themen nach Edith Dörre	56
17.16	Aquamarin-Fall aus der Praxis.....	57
18.	Karneol <i>Angela</i>	58
18.1	Beschreibung	58
18.2	Name.....	58
18.3	Vorkommen.....	58
18.4	Geschichte	58
18.5	Siegelring Luthers	58
18.6	Karneolgarnitur – König August der Starke	59
18.7	„Segenspfänder“ – Johann Wolfgang von Goethe.....	59
18.8	Heilwirkung.....	59
18.9	Karneol – Homöopathische Arzneiprüfung	60
19.	Saphir <i>Anneliese</i>	61
19.1	Beschreibung	61
19.2	Sternsteine	61
19.3	Farbe	61
19.4	Korunde	61
19.5	Namensgebung – Verwechslung mit Lapislazuli	61
19.6	Hildegard von Bingen	61
19.7	Fälschungen.....	62
19.8	Technische Anwendung von Saphiren (bzw. künstlichen Saphiren)	62
19.9	Saphir als Heilstein.....	62
19.10	Ayurvedische Heilsteinanwendung.....	62
19.11	Botschaft des Steingeistes	63
19.12	Homöopathische Arznei-Prüfung.....	63

20. Adamas – Diamant <i>Angela</i>	64
20.1 Beschreibung	64
20.2 Substanz.....	64
20.3 Vorkommen und Geschichte	64
20.4 Blutdiamant	64
20.5 Industrielle Verwendung	65
20.6 Diamant als Schmuckstein	65
20.7 Das Leuchten des Diamanten	65
20.8 Heilwirkung.....	66
20.9 Adamas - der Diamant in der Homöopathie = Adam.	66
20.10 DD: Sherris Prüfung Adamas und Tuminellos Diamant-Immersion (adam-im.)	68
21. Pyrit <i>Johanna</i>	69
21.1 Beschreibung	69
21.2 „Die Herrin der Katzen“: Fall von B. Nalepa	69
22. Bezugsquellen für homöopathische Edelsteinarzneien (Einzelmittel)	72
23. Literaturverzeichnis.....	73

1. Über die Edelsteine

*„Die ganze Majestät der Natur ist
im Edelstein auf kleinstem Raum zusammengefasst,
und ein einziger Stein genügt, um
das Meisterwerk der gesamten Schöpfung zu erkennen.“
(Plinius d. Ä.)*



Edelsteine faszinieren seit jeher die Menschen aller Kulturen. Millionen von Jahre liegen sie tief im Schoss von Mutter Erde verborgen. Werden sie gefunden, kann sich der Mensch kaum ihrer Anziehungskraft entziehen. Das Reich der Steine ist lebendig - wie Pflanze, Tier und Mensch - im ewigen Kreislauf von „Stirb und Werde“. Edelsteine sind dichteste Materie von grosser Festigkeit. Schwer, ja langsam in der Basis und doch von lichtvoll-leichter Klarheit im Kristall. Steine sind mit die ältesten Lebewesen und tragen uraltes Erdwissen in sich.

Die Welt der Steine hat für die Menschheit stets eine große Bedeutung besessen. Eine grundlegende und archetypische Erfahrung ist für jedes Kind der harte Erdboden, der es bei jedem Schritt trägt und stützt. Entsprechend verunsichernd und beängstigend ist das Erlebnis schon eines kleinen Erdbebens. Das Erd- Element repräsentiert das Dauerhafte, Beständige und Sicherheit bietende. In den Edelsteinen verschmilzt das geistige Licht des Kosmos mit der Erdkraft zur Einheit. Das Wort "Krist-All" bedeutet "All-Bewusstsein"; griech. "Kristos der Gesalbte" und wer gesalbt war, war in die metaphysischen Gesetzmäßigkeiten des Kosmos eingeweiht.

Edelsteine glitzern und funkeln, sind besonders hart und widerstandsfähig und von seltener Schönheit. Nur 100 von insgesamt 4.000 Mineralien werden als Edelsteine genutzt. Millionen von Jahre liegen sie in irdischer Tiefe unter hohem Druck und hohen Temperaturen, um ihren Zauber zu entfalten. Vulkanische Explosionen oder Bergbau bringen sie an die Oberfläche, um anschliessend als Rohsteine bearbeitet, geschliffen, geschnitten zu werden.

Edelsteine und Kristalle sind geometrische Figuren der Ewigkeit. Sie symbolisieren kosmisches Wissen und archetypische Kräfte in unglaublicher Vielfalt und farbiger Lebendigkeit. In ihrer kristallinen Gestalt verfügen sie über eine immense Speicherkapazität und Aufzeichnungen über die Geschichte der Erde, des Kosmos und der vergangenen menschlichen Entwicklung. Sie sind Wissende aus alter Zeit und Katalysatoren zur Manifestation im „Jetzt“. Menschen, mit der Weisheit der „Alten Welt“ geboren, und Lichtarbeiter der „Neuen Zeit“.

2. Die Entstehung von Edelsteinen

Vor ewigen Zeiten sind Edelsteine durch **Prozesse im Erdinnern** entstanden. Seitdem haben sie einen unglaublichen Weg zurückgelegt. Ihre Reise beginnt in etwa zum **Zeitpunkt der Entstehung unseres Planeten**.

2.1 Im Inneren von Mutter Erde - Geburtsstätte im Untergrund

Edelsteine entstehen **tief im Erdinneren**. Der **Erdkern** enthält die Bausteine der edlen Steine. Das heiße, flüssige Magma ist eine gewaltige Ursuppe von Mineralien. Wenn Magma aufsteigt, kühlt sie sich ab und durch den **enormen Druck im Erdinneren** beginnen sich Atome zu vereinigen und bilden Kristalle mit **symmetrischer innerer Struktur und großer Reinheit**. Der Diamant beispielsweise besteht ausschließlich aus Kohlenstoff- Atomen angeordnet in einer regelmäßigen, quadratischen Gitternetzstruktur, die sich bei einer Temperatur von über **1000 °C** und einem atmosphärischen Druck von gut **40.000 bar** ausbildet (Magmatische Entstehung). **Solche Bedingungen findet man nur im Erdinneren und in weit mehr als 100 km Tiefe. Topas, Turmalin, Rubin oder Saphir** entstehen auf ähnliche Weise. Auch sie kennzeichnen **Reinheit** und ein besonderer Härtegrad. Kristalle entstehen auch wenn sich Temperatur und Druckbedingungen in bereits bestehenden Gesteinschichten verändern. Bei dieser "*metamorpher Entstehung*" kann neues Magma in Gesteinsformationen eindringen, zuvor feste Mineralschichten können sich neu strukturieren, Schichten mit einheitlich chemischen Zusammensetzungen können entstehen.



Vulcano via Wikimedia

2.2 Die 4 Prozesse der Entstehung

Obwohl sich einige Edelsteine in unterschiedlicher Umgebung herausbilden, lässt sich die Entstehung von Edelsteinen weitgehend in 4 Prozesse unterteilen:

1. **Geschmolzenes Gestein und Flüssigkeiten** (z. B. Amethyst, Smaragd, Granat, Rubin und Saphir),
2. **Umweltbedingte Veränderungen** (z. B. Andalusit, Kyanit, Lapislazuli, Tansanit und Tigerauge),
3. **Oberflächenwasser** (z. B. Achat, Opal und Türkis) und
4. **Entstehung im Erdmantel** (z. B. Diamant und Peridot).

2.3 Klassifikation nach Bildungsart

Unterschieden werden kann auch zwischen der **primären, sekundären und tertiären Erzeugung**. So glaubt der Mensch, dass der **Ursprung eines jeden Steins Magma**, eine flüssige heiße Masse aus **Gesteinsschmelze im Inneren der Erdkugel** ist.

- **Magmatite** (Erstarrungsgesteine, Magmatische Gesteine) entstehen durch die Erstarrung heißer natürlicher Schmelzen in oder auf der Erdkruste.
- **Sedimentite** (Ablagerungsgesteine, Sedimentgesteine) sind Absätze aus Wasser oder Luft.
- **Metamorphite** (Umwandlungsgesteine, Metamorphe Gesteine) entstehen aus den Gesteinen der beiden vorgenannten Gruppen durch mechanische und physiko-chemische Umwandlung, wobei der Mineralbestand durch Um- oder Neukristallisation mehr oder weniger stark verändert werden kann.

2.4 Edelstein-Fundstellen

Edelsteine "**verstecken sich**": im **Muttergestein**, in grossen **Tiefen**, Spalten, Höhlen, natürlichen Hohlräumen/Drusen, sind unter Tage zu finden, in **Minen** uvm.. Auch wertvolle Edelsteine zu erkennen ist schwierig, da sie erst durch Bearbeitung und Schliff ihre außergewöhnliche Schönheit zeigen.

3. Unterscheidung und Eigenschaften

3.1 Unterscheidung von Stein, Mineral, Edelstein und Kristall

- **Steine** oder Gestein ist ein **Gemenge von Mineralien**.
- **Minerale** sind chemische Elemente mit **kristalliner Struktur** (Schwefel, Salz)
- **Halbedelsteine** sind Schmucksteine mit geringerer Härte.
- **Edelsteine** – Smaragd, Diamant, Rubin und Saphir – haben einen Härtegrad **größer als 7**.
- **Kristalle** sind klare **Quarzformationen**, deren Atome oder Moleküle nicht zufällig, sondern regelmäßig in einem Kristallgitter angeordnet sind. (Kochsalz, Zucker, Minerale, Metalle)

3.2 Mögliche Unterscheidung von Edelsteinen

Betrachtungsweisen, die einen Stein definieren und helfen können diesen von anderen zu unterscheiden sind:

1. **Entstehung**: Wie ist der Stein entstanden (Geologie)?
2. **Kristallstruktur**: Welche Kristallstruktur besitzt der Stein (Mineralogie)?
3. **Aufbau**: Aus welchen Mineralstoffen ist er aufgebaut und zu welcher Mineralklasse gehört er (Chemie)?
4. **Farbe**: Welche Farbe besitzt er?

3.3 Die Eigenschaften der Edelsteine

Es gibt nur **4 „eigentliche“ Edelsteine: Diamant, Rubin, Saphir und Smaragd**. Edelsteine werden auch Einkristalle genannt. Die besondere Wertschätzung der Edelsteine beruht primär auf:

- **Härte** (Mohs'sche Härte 7 bis 10)
- **Klarheit** und **Glanz**
- **Farblosigkeit/Farbtintensität**: durch (Metall-)Fremdatomen oder natürliche Radioaktivität
- **Feuer** und **Glanz** sowie
- **Seltenheit** (wie Edelmetalle und Edelgase)

Zusätzlich gelten noch:

- **Perfektion / Reinheit**: "Lupenreinheit" ist wichtig, d.h. das Fehlen von sichtbaren Kristalldefekten.
- **Lichtbrechung / Funkeln**: einfallendes Licht wird gebrochen und ausgestrahlt (Dispersion)
- **Kristallgitter**: ihrem chemischen Aufbau / Struktur (kubisches, trigonales bzw. monoklines Kristallgitter)
- **Habitus** (Wuchsform)
- **Lichtempfindlichkeit**: der Amethyst verliert seine Farbe oder der Realgar zerfällt zu Staub
- **Grösse**: Ein 100-karätiger Diamant ist sehr viel mehr wert als 100 Einkaräter.
- **Schliff**: Naturbelassene Rohsteine sind in der Regel eher unscheinbar. Erst durch Bearbeitung wie Schneiden, Schleifen und Polieren bekommen die Steine Feuer und Brillanz.

3.4 Mohs-Härtetabelle

Die Härte eines Minerals (Mohshärte) ist ein wichtiges Kriterium für die Mineralbestimmung. Nachfolgend einige Beispiele und Zuordnungen:

Härte-Tabelle nach Mohs									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Talk	Gips	Calcit	Fluorit	Apatit	Orthoklas	Quarz	Topas Spinell	Korunde	Diamant
	Bernstein	Koralle, Malachit, Perlen		Lapislazuli, Türkis		Aquamarin, Smaragd		Rubin, Saphir	
				Opal, Hämatit		Granat, Turmalin			
					Chrysopras, Achat, Jaspis, Jadeit, Peridot, Tanzanit				

3.5 Farbvielfalt der Edelsteine

Farben und bekannte Vertreter. Wobei das breiteste Spektrum der Farbvielfalt die **Turmalin-Gruppe** erreicht.

- **Farblose Edelsteine:** Diamant, Saphir (Leuko-Saphir), Beryll (Goshenit), Turmalin (Achromit), Granat (Leukogranat), Topas, Quarz (Bergkristall), Opal (Girasol)
- **Gelbe Edelsteine:** Diamant, Saphir, Beryll (Heliodor, Goldberyll), Turmalin, Topas (Topazolith), Quarz (Citrin), Feueropal, Chrysoberyll, Zirkon
- **Orange Edelsteine:** Diamant, Saphir, Turmalin, Topas (Imperial-Topas), Quarz (Citrin), Granat (Mandarin-Granat, Hessonit), Feueropal, Zirkon
- **Rote Edelsteine:** Diamant, Rubin, Turmalin (Rubellit), Granat (Pyrop, Spessartin, Almandin), Topas, Spinell, Beryll (Bixbit), Feueropal, Zirkon
- **Rosa Edelsteine:** Diamant, Saphir, Turmalin, Topas (Imperial-Topas), Quarz (Rosenquarz), Beryll (Morganit), Spinell, Granat (Rhodolith), Spodumen (Kunzit)
- **Blaue Edelsteine:** Diamant, Saphir, Beryll (Aquamarin), Turmalin (Indigolith), Spinell, Topas, Zirkon (Starlit), Opal, Iolith, Tansanit
- **Violette Edelsteine:** Saphir, Turmalin (Siberit), Quarz (Amethyst), Spinell, Topas, Tansanit, Zirkon
- **Grüne Edelsteine:** Diamant, Saphir, Beryll (Smaragd), Turmalin (Verdelith, Chrom-Turmalin), Peridot, Spinell, Quarz (Prasiolith), Granat (Demantoid, Tsvorit), Diopsid (Chrom-Diopsid), Spodumen (Hiddenit), Chrysoberyll, Zirkon
- **Braune Edelsteine:** Diamant, Turmalin (Dravit), Granat (Andradit, Grossular), Quarz (Rauchquarz), Spinell, Chrysoberyll, Zirkon
- **Schwarze Edelsteine:** Diamant, Saphir, Turmalin (Schörl), Granat (Melanit), Spinell (Pleonast)



4. Effekte, Varietäten und Besonderheiten

4.1 Effekte

Aventurisieren:	Reflexionen in Feldspat und Quarz durch Mineral- und Metalleinschlüsse
Labradorisieren:	Metallisch glänzende Reflexion im gesamten Farbspektrum durch Interferenzerscheinung
Opalisieren:	Flächiges Schimmern in blau bis weiß
Katzenaugeneffekt:	Lichtlinien durch Reflexion
Adularisieren:	Blaues bis weißes Schimmern, das beim Bewegen des Steines wandert
Sterneffekt:	Lichtlinien durch Reflexion, die sich schneiden
Irisierung:	Aufspaltung des Lichtes in seine Spektralfarben
Seidenglanz:	Flächiger Glanz, der durch Reflexion entsteht

4.2 Varietäten

Unter einer Varietät versteht man unterschiedliche Ausbildungen eines Minerals in Bezug auf **Farbe, Transparenz, Tracht, Habitus oder Kristallgröße**. Der **Gitterbau** des Kristalls ist bei Varietäten jeweils **identisch**, allerdings gibt es Unterschiede zwischen **grobkristallinen** und **feinkristallinen** oder der chemischen **Zusammensetzung**. Beispielsweise ist **Korund** (Al_2O_3) in **Reinform farblos**. Eine geringe "Verunreinigung" mit **Chrom** erzeugt den **Rubin** als rote Varietät. Geringe Beimengungen von **Eisen, Titan** und/oder **Vanadium** ergeben den **blauen, gelben bis orangen, grünen und violetten Saphir**. Besonders reich an Varietäten ist der **Quarz** (Siliciumdioxid SiO_2 - Silikate) der in reiner Form als „**Bergkristall**“ bezeichnet wird und **grob-kristallin** als gelb- rotbrauner **Citrin** und als violetter **Amethyst** vorkommt. In **mikrokristalliner** Ausbildung tritt er einfarbig bis bläulich-weiß gebändert als **Chalcedon** und vielfarbig gebändert als **Achat** in der Natur auf. Einlagerungen von **Kristallwasser** führen zum Verlust der Kristallinität und lassen die **amorphe** Siliciumdioxid-Modifikation **Opal** entstehen.

4.3 Absorption

Absorption von bestimmten Wellenlängen des Lichts durch Elektronen im Inneren schafft die leuchtende Farbigkeit roter Rubine, blauer Aquamarine, grüner Smaragde und vieler anderer Edelsteine. In ihrem Kristallgitter finden sich winzige Verunreinigungen von positiv geladenen **Metallionen**. Im Rubin beispielsweise absorbieren dreifach positive geladenen Chrom-Ionen (Cr^{3+}) Licht im gelb-grünen Bereich, als Folge strahlt der Stein tiefrot.

4.4 Spurenelemente

Meist sind Spurenelemente als Fremdstoffen für die Farbgebung verantwortlich, vor allem: **Chrom, Eisen, Kupfer, Nickel, Vanadium, Kobalt** und **Mangan** und **Lanthanide** wie beim **Fluorit**.

4.5 Irisieren – Reflexion

Feinste Risse lassen beispielsweise den Quarz bei bestimmtem Lichteinfallswinkel in allen Regenbogenfarben schillern. Verantwortlich für dieses Irisieren ist eine Interferenz durch die Reflexion der Lichtwellen an den abwechselnden Luft- und Gesteinsschichten.

4.6 Deformation - Farbgebung

Lediglich beim **Zirkon** und **Rauchquarz** bedingt eine **Deformation des Kristallgitters** die Farbgebung.

4.7 Risse und Heilung

Wenn während des Wachstums im Körper eines Kristalls aus irgendwelchen Gründen ein Riss entsteht, kann er diesen aufgrund der Kapillarkräfte mit **Mutterlösung** - aus der er ursprünglich auskristallisiert ist - füllen. Diese breitet sich mehr oder weniger im Riss aus und benetzt dessen Wände. Dieser Flüssigkeitsfilm trocknet bzw. kristallisiert teilweise aus und lässt verheilte Inseln, Resttropfen und Heilungsrisse entstehen.

4.8 Imitationen und Fälschung

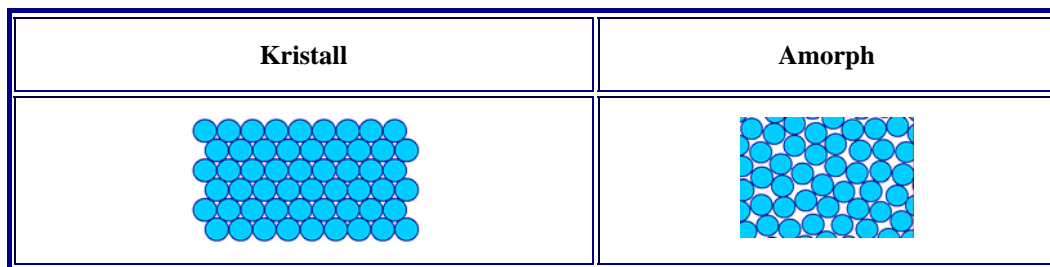
Erstaunlich viele Möglichkeiten der Fälschung, der Manipulation und der Täuschung sind bei den Edelsteinen zu finden: **Fälschung** (**künstlich** erzeugte Kristalle, **Imitationen** (aus Glas, Bergkristall), **manipulierte Kristalle** (Farbveränderung o. -intensivierung durch Bestrahlung/Brennen), **rekonstruierte Kristalle etc.**

5. Vom Wesen der Kristalle

Als Kristall wird jeder feste Körper definiert, dessen Bausteine (Atome, Ionen, Moleküle) in einem Kristallgitter angeordnet sind. Durch die gitterartige Anordnung der Atome entsteht eine perfekte Geometrie. So folgt das Kristallwachstum einer klaren Ordnung: **gleiche Flächenwinkel; Symmetrie** und **geometrische Grundformen**. Kristalle sind

5.1.1 Mikrokristallin - Makrokristallin

Spiegelt sich die **innere kristalline Ordnung nicht im Äußeren**, nennt man solche Steine "**mikrokristallin**"; wie z.B. Rosenquarz und Achat. Die nichtkristallinen Steine werden als „**amorph**“ bezeichnet (Opal, Obsidian) und besitzen **keine geordnete innere Struktur**.



5.2 Die 7 Kristallsysteme

Die Kristallstruktur eines Steins beschreibt dessen **innersten Aufbau**. Dieser besteht aus der Anordnung von Atomen in geometrischen Mustern. Diesem Muster eines Steines entspricht das **innerste Verhaltensmuster eines Menschen**, nämlich sein Charakter. Aufgrund der inneren Anordnung unterscheidet man 7 Kristallsysteme:

Kristallsystem		Aussehen/Eindruck		Beispielstein
	kubisch	regelmäßig	immer dasselbe, starr	Diamant, Fluorit, Pyrit, Granat
	hexagonal	größter Inhalt bei kleinstem Umfang	zweckmäßig	Smaragd, Apatit
	trigonal	stabile Basis	einfach, praktisch	Turmalin, Quarz (Bergkristall), Calcit
	tetragonal	kurz + lang	wechselhaft	Zirkon, Apophyllit
	rhombisch	wie von allen Seiten unter Druck	lässt alles fallen	Baryt, Olivin, Topas,
	monoklin	einseitig geneigt	weicht aus	Selenit, Jade, Mondstein, Lepidolith
	triklin	kurz + lang + geneigt	zw. den Extremen	Amazonit, Disthen, Labradorit, Türkis
	amorph	nicht festgelegt	vielseitig	Bernstein, Opal, Obsidian

5.3 Heilige Geometrie - Licht-in-Formation – Platonische Körper

Die fünf Formen der Heiligen Geometrie, die auch unter dem Begriff »Platonische Körper« bekannt sind, stellen die **Grundbausteine für alles auf dieser Welt Existierende** dar. Bei diesen platonischen Körpern handelt es sich um

- Tetraeder (Feuer),
- Hexaeder (Erde),
- Oktaeder (Luft),
- Dodekaeder (Äther) und
- Ikosaeder (Wasser).

Platon, ein griechischer Philosoph und Weiser, hat die Körper ausführlich beschrieben. **Die Formen erzeugen klare, lichtvolle, hoch schwingende und strukturierte Botschaften.** Diese **Lichtinformation** ist in der Lage, die Heiligkeit und damit auch die Heilung in allen Dingen wiederherzustellen. Ebenso bringen sie uns Menschen in die Lage unser **Bewusstsein zu erweitern** und in Kontakt mit höherem Wissen zu treten. Auf der Reise zum eigenen Selbst helfen Edelsteine alte (energetische) Wunden zu heilen und die eigenen Fähigkeiten zu entfalten.

5.4 Kristall-Information und –Technik

Kristalle haben elektromagnetische Kräfte und sind Informationsträger. In atlantischer Zeit wurden sie zur Nachrichtenübertragung und Heilung verwendet. Der Wissenschaft sind die Eigenschaften des Kristalls als **Wandler einer Energieform** in eine andere (Transformation; speichern, senden, übertragen) bestens bekannt. Übt man z. B. mechanischen Druck auf einen Quarzkristall aus, gibt er Energie in Form von Wärme, Licht oder elektrischer Spannung ab, was als **Piezoelektrizität** bekannt ist und technisch genutzt wird. Unsere gesamte moderne Technologie basiert überwiegend auf den **Schwingungs- und Resonanzeigenschaften** reiner Kristalle. Kristalle haben auch das Computer-Zeitalter eingeleitet.

Einige Beispiele für den technologischen Einsatz:

- in Ultraschallgeräte
- in Computerchips zur Datenspeicherung
- in Oszillatoren um Hochfrequenzen in elektronischen Geräten zu steuern,
- in Kondensatoren um Energie zu speichern oder zu übertragen,
- in Quarzuhren um die Frequenz eines elektronischen Schwingkreises (statt Pendel) genau einzuhalten,
- im Laser um z. B. als Rubinkristall kohärentes Licht entstehen zu lassen uvm.
- Photovoltaik (Solarenergie)
- Werkzeugtechnik - Polykristalliner Diamant (Schleif-Bohrwerkzeuge), Werkzeugbeschichtung

6. Das spirituelle Vermächtnis der Edelsteine

Edelsteine sind „Das Licht des Himmels auf Erden.“ Als Lichtengel der Ewigkeit sind sie geistige Führer und Vermittler zwischen den Welten. Sie verkörpern die geistigen Kräfte der Menschheit und stellen die Verbindung mit der kosmischen Quelle her.

6.1 Aus der Dunkelheit ans Licht - Einweihungsweg der Edelsteine

Tief in der dunklen Erde, aus Zeiten der Erdevolution, finden wir die schönsten Farb- und Lichterscheinungen. Untertage in wahrhaftiger Finsternis und vermeintlich lebensfeindlicher Umgebung in einer Art Karthasis. Tief in der Dunkelheit der Höhle (etymologisch: Hel (Hölle) sind diese Licht- und Farbwunder zu finden. Der Weg in den Schatten oder Finsternis der Materie (lat. mater = Mutter) wird als **Einweihungsritual** betrachtet und kann uns Menschen zu lichtvoller **Selbsterkenntnis** bringen.



Jakob's Dream - William Blake,
via Wikimedia Commons

6.2 Kristalle als Lichtbringer

Der kristallene Anteil des Steins, der **Lichtbringer**, **wächst im Dunkeln und braucht den dunklen Raum im Sinn von Abgeschlossenheit, Geborgenheit, Isolation**. So wächst auch das **Kind im Mutterleib** in einer Zeit des Geheimnisses, des Alleinseins, des Geschützt- und Verborgenseins. Wer sich spirituell entwickelt, **wächst in der Stille und Verborgenheit**. Auch das Mysterium des Kommens von Jesus dem Christus in die Welt geschah in einer dunklen Steinhöhle, dort wurde er als Lichtbringer geboren.

6.3 Anthroposophie - Sinnesorgane der geistigen Welt

Alle Kristallbildung ("Christ im All") ist aus einer weichen, gallertartigen Grundmasse hervorgegangen, in fernen Zeiten, als es noch nichts Festes auf der Erde gab. Durch (ahrimanische bzw. saturnale) Verdichtungsvorgänge entwich das Leben aus dem sich verfestigenden Gestein und hinterließ seine Spuren in der Vielgestaltigkeit der Kristalle und der sie umschließenden Gesteine.

Rudolf Steiner bezeichnete die Edelsteine als **Sinnesorgane höherer geistiger Wesenheiten**, die als diese Steine an den gottesdienstlichen Handlungen unmittelbar teilnehmen konnten. Aus diesem Grunde wurden die Räume der Kapellen, die Schreine der Reliquien und das Altargerät auch reichlich mit diesen **Augen Gottes** versehen. Deshalb hat man früher bei religiösen Kulte Räume mit Edelsteinen ausgeschmückt und **Priester trugen Edelsteine an ihrem Körper, um göttliche Gegenwart zu demonstrieren oder zu bewirken**.

6.3.1 Edelsteine im Menschen nach Rudolf Steiner

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Diamant
Ansatz physischer Leib | 7. Beryll
Ausbildung des Verstandes |
| 2. Chrysolith
Sehen | 8. Rubin
höheres Gehirngorgan, Intuitionsorgan |
| 3. Onyx
Hören | 9. Karfunkel
bildliches Vorstellungsvermögen, Luzifer |
| 4. Jaspis
Riechen | 10. Opal
Lunge |
| 5. Karneol
Tastsinn | 11. Smaragd
Sonnengeflecht (unbewusste Bewegungen im Leib) |
| 6. Topas
Geschmackssinn | 12. Saphir
Füße |

6.4 Zuordnung - Schutzengel und Apostel

Das Christentum beeinflusste später den Symbolismus der Edelsteine. Georg Kunz sagt in seinem Buch "The Curious Lore of Precious Stones", dass bestimmte Edelsteine auch den zwölf Schutzengeln und den zwölf Aposteln zugeordnet wurden. Er bietet uns die folgende Aufstellung an:

Beziehung zwischen Edelsteinen, Engeln und Aposteln				
Monat	Engel	Edelstein	Apostel	Edelstein
Januar	Gabriel	Onyx	Simon Peter	Jaspis
Februar	Barchiel	Jaspis	Andreas	Rubin
März	Malchediel	Rubin	Johannes	Smaragd
April	Ashmodei	Topas	Philip	Karneol
Mai	Amriel	Rubin	Bartholomeus	Peridot
Juni	Muriel	Smaragd	Thomas	Aquamarin
Juli	Verchiel	Saphir	Mathias	Topas
August	Hamatiel	Diamant	Johannes	Sardonyx
September	Tsuriel	Zirkon	Thaddeus	Chrysopras
Oktober	Bariel	Achat	Simon	Zirkon
November	Adnachiel	Amethyst	Matthias	Amethyst
Dezember	Humiel	Aquamarin	Paul	Saphir

6.5 Erdhüter - Das Kristallgitter der Erde



Das **Kristallgitter der Erde** wird von riesigen **Kristallgruppen**, den **Erdenhüter-Kristallen** und großen **Kristalhöhlen**, die über den ganzen Globus verteilt sind, gehalten. Kristalle bündeln das kosmische Licht für die Erde. **Erd- und Energiearbeit** an verschiedenen Orten wird über das Kristallgitter (Netz der Leylines) weitergeleitet und trägt zur Lebendigkeit der **Erde** bei. Eine sehr bedeutende Eigenschaft von Edelsteinen ist es das sie als Kommunikationsmedium wirken. Alle Kristalle auf Erden sind über ein gewaltiges kristallines Gitternetz miteinander verbunden und bilden so eines der dichtesten Verbindungsnetzwerke auf diesem Planeten.

7. Geschichte und Mystik der Edelsteine

In ihrer Geschichte ähneln die Edelsteine dem Menschen, der als unbehauener Stein vom Himmel fiel:

*„Er kam von hoch oben, so dass er sich in die Erde grub und dachte, er würde eins mit ihr.
Die Winde der Sonne werden diesen Stein kubisch machen und
ihn in einen Edelstein mit einhundertvierundvierzigtausend Facetten verwandeln,
wenn die Stunde kommt, da er in die himmlischen Gärten zurückkehren soll.“
Essener Erinnerungen*

Edelsteine dienen schon - seit der „Stein-Zeit“ - in vielen Kulturen als Statussymbole und Schmuck und betonen sozialen Rang und Reichtum des Trägers. Oftmals sind Edelsteine Bestandteil von königlichen Insignien wie Kronen, Zeptern und Ringen, aber auch religiöse Symbole wie z. B. Kelche und Kreuze wurden und werden aus edelsteinbesetztem Material gefertigt. Zu den ältesten bekannten Edelsteinen gehören der Diamant, der Rubin, der Smaragd und der Saphir, die als Bestandteile von sagenhaften Schätzen in unzähligen Märchen und Sagen aus aller Welt eine Rolle spielen.

7.1 Mystik

PriesterInnen und HerrscherInnen waren würdige **Repräsentanten einer göttlichen Welt**. In der ägyptischen und griechischen Mysterienschule dienten Kristalle dazu mit den feineren **Schöpfungsebenen und göttlichen Wesenheiten in Kontakt zu treten**. Der Stein als Ring an der Hand des Priesterkönigs, die Edelsteine in seiner Krone und die Kristalle an seinem Ritualgewand waren nicht nur ein äußeres Zeichen, daß er mit den geistigen Mächten in ständigem Kontakt stand. Sie waren auch konkrete Hilfsmittel für die Kommunikation mit diesen Kräften. Kristalle wurden als Mittel der Weissagung und zur Erforschung des Schicksals genutzt. Agrippa von Nettesheim berichtet uns, dass die alten Mysterienschulen der Juden und Griechen sehr gut z.B. über die Beziehung bestimmter Edelsteine zu den einzelnen Tierkreiszeichen Bescheid wussten.

7.2 Zwölf Edelsteine am Brustschild des Hohepriester

Im Alten Testament (2. Mos. 28, 17ff.) finden wir Berichte über die Bedeutsamkeit von Edelsteinen für den religiösen und rituellen Bereich. Gott selbst gibt die genaue Anweisung, nach der ein Brustschild für ein Priestergewand gefertigt sein soll. Dieser Brustschild wird mit 12 Edelsteinen versehen, die in 4 Reihen mit je 3 Steinen angeordnet sind: **Karneol, Topas, Smaragd, Rubin, Saphir, Jaspis, Hyazinth, Achat, Amethyst, Chrysolith, Onyx** und **Beryll** - jeder für einen der israelitischen Stämme.

7.3 Zwölf Edelsteine - Fundament des Neuen Jerusalem

In der Apokalypse des Johannes werden 12 Edelsteine genannt, die das Fundament des "Neuen Jerusalem" sind. **Das Neue Jerusalem ist die zukünftige Entwicklungsstufe der Menschheit** (das **Shamballah**, nach dem sich die fernöstliche Überlieferung sehnt). Auf dieser nächsten Entwicklungs- oder Evolutionsstufe der Erde gibt es keine dichte Materie mehr, der Mensch wird seine göttlichen Kräfte immer weiter entwickelt haben und diese kommen in den Qualitäten der Edelsteine zum Ausdruck.

Nach der Geheimen Offenbarung des Johannes sollen die Grundmauern des Himmlischen Jerusalem ebenfalls aus diesen Edelsteinen gebildet sein.

Die Grundsteine waren mit jeder Art Edelstein geschmückt:

der erste Grundstein ein *J a s p i s*;

der zweite ein *S a p h i r*;

der dritte ein *C h a l c e d o n*;

der vierte ein *S m a r a g d*;

der fünfte ein *S a r d o n y x*;

der sechste ein *S a r d e r*;

der siebente ein *C h r y s o l i t h*;

der achte ein *B e r y l l*;

der neunte ein *T o p a s*;

der zehnte ein *C h r y s o p r a s*;

der elfte ein *H y a z i n t h*;

der zwölfte ein *A m e t h y s t*.

Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, je eines der Tore war aus Perle,
und die Straße der Stadt reines Gold, wie durchsichtiges Glas...



8. Steinheilkunde - Edelsteinmedizin

Die Inder und Araber, Griechen und Römer nutzten die heilende Wirkung der Edelsteine. Indien gilt als das Ursprungsland der Edelsteinmedizin. Zahlreiche Mythen ranken sich um die Heilkraft der Edelsteine. Die den Edelsteinen eigene Doppelnatur aus **lichtvoll durchgeistigter Energie und tiefer Erd-Materie** erklärt die Wirksamkeit der Edelsteintherapie. Auch bedeutende Wissenschaftler und Ärzte der Antike wie Plinius, Galen, Dioskurides und Paracelsus befassten sich mit der Steinheilkunde. Von ihnen stammen zahlreiche Anwendungen, die von der Medizin des Mittelalters übernommen wurden und zum Teil noch heute Gültigkeit haben.

8.1 Hildegard von Bingen

In Europa erlebte der Mythos um die Heilkraft der Edelsteine mit **Hildegard von Bingen** einen Höhepunkt. Nach ihrer Lehre sollen Edelsteine die Harmonie im Körper wieder herstellen und gegen eine Vielzahl von Krankheiten helfen. Hildegard von Bingen nannte die Edelsteine „von Gott gegebene Heilmittel“, die ihre **himmlische Energie** als Heilsteine an die Menschen schenken. So sagt sie:

"Am vierten Tag entstehen die Edelsteine und sie verkörpern kosmische Abläufe, sie sind Zierde für den obersten Engel und Gnadengabe an den Menschen. Edelsteine sind Gabe des Schöpfers an sein Geschöpf, ihm gegeben, um seine Heilung zu fördern, seine Leiden zu heilen."

Sie erkannte, dass die den Edelsteinen innewohnenden Schwingungen sich auf unterschiedliche Weise auf den Menschen übertragen lassen und ihre Energien insbesondere auf das **Zentralnervensystem** einwirken. Potenzierte Edelsteine haben eine klärende, aufbauende und strukturierende Wirkung auf Körper und Geist. Je nach Farbe, Lichtspiel, Form und Konsistenz ergeben sich unterschiedliche Indikationen. Längst verschüttete Bereiche des **Unterbewusstseins** können wieder zugänglich und bewusst gemacht werden, kreative und **positive Emotionen** werden geweckt, die den Gesundungsprozess anstoßen und unterstützen.



9. Edelsteine in der Homöopathie - Themen und Assoziationen

Homöopathisch gilt das energetische Muster der Edelsteine und Kristalle im Menschen herauszuhören, um sie als Arzneien einzusetzen. Durch die homöopathische Verreibung und anschließende Potenzierung setzen Edelsteine ihre geistige Wesenskraft frei und ermöglichen tiefgreifende Heilungen, werden Sie gemäss den homöopathischen Grundprinzipien verordnet.

Die nachfolgende „Materia Medica“ dient der homöopathischen Annäherung:

- Wie können sich die Edelsteinkräfte im Menschen herauskristallisieren?
- Wie verstimmen sie die menschliche Lebenskraft, Wahrnehmung und Empfinden?
- Das Äußere ist Ausdruck des Inneren? Wie zeigt sich dies in Beruf, Lebensführung, Symptomen? uvm.

Edelstein-Arzneien helfen bei

- Veränderungs- und Wandlungsprozessen im Leben
- auf dem Weg zum eigenen wahren Selbst (z.B. Mann oder Frau sein, Berufung, Lebensaufgabe)
- bei Themen von Verdrängtem, Abgespaltenen, Verdunkeltem, Geheimnisse, Generationenthemen und Karma, wo die Transformation aus der Dunkelheit zum Licht führen kann.
- bei Lebenskrisen, ob materieller oder spiritueller Art



Nachfolgend nun einige mögliche Hinweise zur Wahl einer homöopathischen Edelstein-Arznei:

9.1 Erstarrung – Trauma, alter Kummer

Schock - „Alter“ Kummer oder Schmerz, **eingefrorenes Trauma**, Verhärtung, Erstarrung und Verschlussensein;

im eigenen Selbst erstarrt, eingesperrt, Meister des **Rückzugs: genügt sich selbst „im ewiglichen Glanz“**, einsam, eingefrorene Prozesse (von flüssig zu fest) - kann nicht weinen oder grundloses Weinen, fremdbestimmt; verfestigt, undurchschaubar, rigide, ängstlich, klammernd, fixiert oder Weltflucht, verdrängte oder abgespaltene Gefühle

9.2 Versteinerung – (Selbst-)Kontrolle

Starre, Statue, (Schwer)Gewicht, statisch vs nachgiebig, zerbröseln, sich auflösen, instabil vs unbeweglich, festgefahren vs flexibel, hart, Verhärtung, Verdichtung, Enge; Beklemmung, Versteinerung - eingeschlossen, verschlossen; eingeengt / gefangen; Kontrolle – kontrolliert, Gefühllosigkeit; Widerstand, undurchsichtig

9.3 Beständigkeit - Unvergänglichkeit

uralt - Jahrtausende bis in die Ewigkeit; zeitlos, unvergänglich; Jahrtausende alt, „1000 Jahre am selben Platz, 1000 Jahre kaum verändert“, Von ewiger Dauer und Beständigkeit – scheint unveränderbar, bewegungslos, stabil, Durchhaltevermögen, unnachgiebig, Ruhe, Gelassenheit, Langsamkeit, kompromisslos, konsequent, Willenskraft, Leichtigkeit vs Schwere, langsame Entwicklung/Schwingung/Lebensprozess, unbeweglich, Beharrlichkeit, Ewigkeit, zeitlos: kommen aus uralter Zeit und wachsen in die Ewigkeit.

9.4 Druck, Enge, Anspannung - Befreiung

Last, Enge, Druck –Leistungsdruck, Anspannung, Festigkeit, dichte Materie vs Befreiung aus der Enge, Pflicht, Überlastung, Anspannung, Befreiungsschlag: sprengen, auflösen, Explosion, Zerfall, Struktur zerbrechen, zerbröseln

9.5 Perfektion – Fraktal

Kristallgitter: Ordnung vs Chaos, Heilige Geometrie, Präzision, Perfektion, Gesetzmässigkeit, Zielstrebigkeit

Fraktale: bis ins Kleinste die gleiche fortlaufend gleiche Struktur, korrekt, penibel in Kleinigkeiten, gesellschaftliche Normen, Furcht falsch zu machen, Erwartung erfüllen, hoher Anspruch

9.6 Verwirrung – Klarheit

Verstandes- und Gedankenkraft, mentale Stärke, Verwirrung vs Klarheit, in Kristallform erstarrte geistige Qualitäten (Demenz, Alzheimer?), Schwindel, Demenz (Sklerose), orientierungslos

9.7 Depression – gehaltene, unterdrückte Wut - Explosion

Schwere und Tiefgang, Depression, G. ich muss da durch, Apathie, Verzweiflung, Selbstzerstörung, Selbstzweifel; Willens- und Schöpferkraft vs Erschöpfung, schweigsam, Rückzug, Ärger, Wut - gereizt, genervt, cholerisch, reizbar durch Kleinigkeiten, „Vulkan-Ausbruch“; Gleichgültigkeit, Verzweiflung, Rückzug, Misanthropie

9.8 Isolation – Einsamkeit

Verlassenheit, Einsamkeit, Distanz, Rückzug, Abn. Gesellschaft, kalt, Hochmut; Unnahbarkeit, emotionslos, wortkarg, unberührbar, unangreifbar, unzugänglich, Verdrängung (Schmerz etc.) – unbewusst, tief im Inneren verschlossen, versiegelt; Eremit (Spirituellellicher Sucher), Outcast, Aussteiger, Manager, einsamer Herrscher

9.9 Zerfall, Auflösung – sich opfern

Destruktion, Zerstörung, zerbrochene Strukturen, zerbersten, zerbröseln, Abspaltung, opfern sich (zerbricht, wenn Aufgabe/Heilung erledigt ist); Risse, Feinheit, Zerbrechlichkeit vs Stabilität, Härte, Verlangen nach Unterstützung

9.10 Macht – Autorität / Reich - Arm

Macht, König, Herrscher, Verantwortung, Gönner – Mäzen - Mentor, **souverän**, wohlwollend, Autoritätskonflikte (verweigern, ungehorsam); hochgestellte Persönlichkeit – königlich, Hochmut, Erhabenheitsgefühl, Familienwappen, Familienoberhaupt, Statussymbol: Auto, Wohnung, Schmuck etc., Clan, Reichtum (materiell, spirituell), Reichtum vs Armut, Extravaganz – Arroganz, überheblich, Stolz, Wohlstand und Ansehen
aber auch: Sklaverei, Ausbeutung, Unterdrückung (Südafrika - Diamant), Raub / Diebstahl etc.

9.11 Schönheit – Wert, Kostbarkeit

Anmut, Grazie, kostbar, makellose Reinheit, Unberührbarkeit, , wertvoll, edel, selten, außergewöhnlich, bezaubernd, Glanz; Glamour, glitzern, funkeln, Reinheit, „Den Schein wahren“, Erscheinung, Stil, Faszination, Würde, Ehre, Kronjuwelen (Scheitel-Chakra), wertvoll, Luxus, Prestige
aber auch: Probleme mit Wert/Selbstwert/Image (G. unscheinbar, sich verstecken), Schande, beschmutzt

9.12 (Aus)Strahlung – Charisma

Ausstrahlung – Lichtgestalt, inneres Licht nach aussen bringen, Tiefgang, grosses Energiepotenzial, Laserstrahlung
Charisma = Lichtbrechung, Licht hereinlassen und verwandelt ausstrahlen (Transformation, Energie)

9.13 Imitation - Fälschung - Manipulation

Fälschung, Betrug, Spionage, im Untergrund, Vortäuschung: künstlich nachgemacht, geschönt (Farben), verändert, Manipulation, aufpoliert - den äußeren Schein wahren (sykotisch), auf Echtheit und Authentizität geprüft;

9.14 Innen - Aussen

Innen: Vielfalt und Lebendigkeit, Polarität, Elektrizität, Ladung, Balance, Harmonie, Geometrie,

Aussen: Ausstrahlung vs statisch, Statue, glatte Fassade, makellose Schönheit, Reinheit und Tugend, Coolness

9.15 Scham – Schuld

G. v. Schmutz, Befleckung vs Reinheit, Schande, Moral - moralische Verfehlung; unbewusst, verdrängt, Geheimnis; Siegel – geheim, Familiengeheimnis, Familienschicksale, Generationenthemen, Geheimbünde, Karma

9.16 Verborgene Seltenheit

Unterirdisch/versteckt/unsichtbar: Bergbau, **unter Tage, im Untergrund**, Minen, Höhlen, in Drusen, versteckt, müssen gesucht und ausgegraben werden, selten, manche wachsen in Schichten (Jahresringe?), im Hintergrund, innere Wandlungsprozesse, Schönheit wird erst nach Bearbeitung sichtbar (Schleifen, Spalten, Schneiden etc)

9.17 Alchemie – Menschwerdung – Erwach-sen werden

Individuation - Der Lebensweg des Menschen: Vom Rohstein zum Edelstein; wachsen / erwachsen werden, Selbstwerdung – eigene Bestimmung/Wahrheit finden wollen. Heldenreise, Gral, Entwicklung zum Höheren hin, Transformation, Wandel, Reinigung; Aus der Dunkelheit ans Licht; Niederes – Höheres Selbst, Menschen mit Tiefgang, Veredlung: vom Blei zum Gold, Entwicklungsweg: Selbsterkenntnis und -erfahrung, Bewusstwerdung, Edelsteine: auch diese müssen gefunden, geschliffen und bearbeitet werden, um ihre Schönheit sichtbar zu machen;

9.18 Doppelnatur - Lichtvoll, durchgeistigte Wesen und archaische Erdkraft

Integration unvereinbarer Zustände - +/-; männlich/weiblich, oben/unten etc.

Licht – Spiritualität - oben:

Intuition, Hellsicht, medial, Heiler, Geisteskraft, Religion, Himmels-/Engelkräfte, Zugang zur geistigen Welt; Priesterschaft, erdnahe Spiritualität, Sehnsucht nach Stille, Rückzug, Meditation, Erleuchtung, Demut, Liebe, Hingabe – Hilfsbereitschaft, Sanftmut; aber auch: Mangel an Inkarnation, Out of Body, getrennt von der Welt, „Abgehoben“, Flucht in Fantasiewelten, träumerisch, Entsagung - will in den Himmel, Verl. zu sterben;

Erd – Materie - unten:

Erdhüter, Gedächtnis der Erde: Erdentstehung, Erdentwicklung, Erdgeschichte, aus dem Erdinneren/Erdkern, Erdverbundenheit, Sich in die tiefen des Seins einlassen und daran (er)wachsen.

Patientinnen: „Eine uralte, weise und dunkle Frau, die aus der tiefsten Erde aufsteigt, voller ursprünglicher Kraft.“

9.19 Mutter-Themen

beweglich, im Fluss, Geborgenheit, aus Mutter Erde geboren, Sorgen/Versorgen, Mutterlauge (heilt z.B. Risse im Kristall), Mutterboden (Geburtsort, Heimat, Herkunft, Furcht v. Umzug), Muttergestein (geborgen/verborgen), Kristalldruse (Gebärmutter/Mutterleib), Mutter-Tochter-Kristalle: Ablösung von Mutter schwierig (Kristalldruse)

9.20 Vater-Themen

Schwere, Stabilität, Manifestation, Struktur, Gesetz, Ordnung, Fundament, Gründung und Aufbau, Herrscher, Kraft, Durchsetzung, Stärke, Härte, Auf-/Ausrichtung, Arbeit, Aufgabe, Pflicht, Handwerk, Fähigkeit, Leistung

9.21 Weisheit- und Wissenspeicher

Zeitzeugen und Wissenspeicher längst vergangener Zeiten/Kulturen/Welten/kosmischer und irdischer Weisheit, steinalt – Steinzeit; Atlantis, Lemurien (Kristallstädte), 13 Kristallschädel (u.a. Mexiko), Ägypten, Speicher/Programmierung (Computer etc.), Sender/Empfänger: Information speichern, halten, abgeben

9.22 Polaritäten

Beispiele: Licht – Dunkelheit; Ausstrahlung/Charisma – Rückzug, versteckt; Traurigkeit – Heiterkeit; Familie – Einzelgänger; zielstrebig - verwirrt, „stoned“ – klar; Dichte/Schwere – Transzendenz/Leichtigkeit; Spaltung – Einheit; Verhärtung – Auflösung; Hitze - Kälte (z.B. Hitze im Kopf); energievoll - Schwäche, explosiv – blockiert

9.23 Familie, Clan, Ahnen - Kollektiv

Einzelgänger – Familie, „kinderlos“, Zeugung und Vermehrung, zerbrochen und zerstörte Familienstrukturen, Selbstentwicklung kontra „wie der Vater so der Sohn“, Clan, Generationen, Ahnenreihe - Kraft der Ahnen, unterstützen, begleiten, zerbrechen in selbstaufopfernder Weise – Systeme sprengen / auflösen, Kollektive Themen

9.24 Magie - Religion, Mystik und Weissagung

Erhabene, göttliche Person/Meister, Priester/in, Weissagung, Machtsymbole, (Erz)Engelkräfte, Devotionalien, Monstranz, Christuskraft, Kreuz(igung); Glaube / Gebetsheilung, Medium, Channel, Magie – im Verborgenen, Vision (Kristallkugel), Altes Heilwissen: Orakel, Ritual, Talisman, Schutzstein, Zauber- und Kraftstein, Grenzstein, Heilstein, Erdhüter-Kristalle, Kristallwelt – Magisches Reich der tausend Farben

9.25 Worte mit Stein.....

schlafe wie ein Stein - „stoned“, steinhart, steinalt, steinreich, Steinkreis, Steinadler, Steinpilz, Steinmetz...

9.26 Feuer – Wasser

Furcht vor Wasser, ins Wasser zu fallen, Überschwemmung (viel Wasser bei Lapis lazuli), grundlos traurig, plötzliches Weinen (Wasser), gefühlvoll // Aggression, explosive Wut, Gewalt; Klarheit, Inneres Feuerschwert, Hitze – Kälte, Schwitzen, Brennen – Frost, Weinen (Wasser): grundloses Weinen, traurig ohne Grund

9.27 Körperliche Symptome - Beispiele

Allg: Krankheiten von grosser unterdrückter Kraft wie z.B. **Depression**, **Schlaganfall** oder **Autoaggression** (Krebs), Anspannung, Verhärtungen, Sklerose, Stagnation, Schwäche, Erschöpfung, Druckgefühl

Kopf: Druck-Kopfschmerz, Migräne, Kopf – Hitze, Schwindel, Verwirrung, Apoplexie, Ausschlag am Occiput

HWS: Nackenschmerz – es im Kreuz haben, HWS-Schmerz, Cephalgie Nervenbezug: (Aluminium)

Herz: Blut (Eisen), Durchblutung, Blutreinigung Brust: Atemnot, Starre, Beklemmung, Herz

Sklerose: Verhärtung – steinhart / Sklerose = mineralische Verfestigung, wobei der Körper den Geist in die Erde zieht. Das finden wir z.B. bei rheumatischen Gelenkerkrankungen, Arthrosen, Morbus Bechterew etc. bei denen die Geistseele schmerzhaft in den Körper gezogen wird. Hier finden wir auch ein Thema von fehlender Inkarnation, Weltflucht aufgrund erlebter Schmerzen, Schock oder Trauma.

Rücken/HWS-Beschwerden: Skoliose, es im Kreuz haben

Haut: Akne, Atherome, Bindegewebe

Träume: hellsehtig, frühere Leben, Feuer, Wasser

Abneigung / Verlangen Wasser/Feuer/Steine, Alkohol: Unverträglichkeit, Verlangen

F. v. Ertrinken, Hitze- und Kältegefühle

Sonne agg. / **strahlungsempfindlich** (Edelsteine verändern ihre Farbe durch Sonnenlicht / Radioaktivität)

10. Homöopathie - Grundthemen nach Tumminello

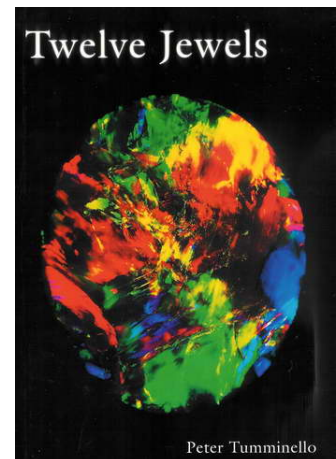
Auszug aus der Einführung zu den Arzneiprüfungen „12 Jewels“ von P. Tumminello

10.1 Reise durch die Unterwelt

Edelsteine entspringen dem Ozean aus **Magma**, einem **Ur-Pool** von Mineralien, Reise durch die Tiefen der Psyche. Sie haben die **Macht** uns **ins Unbewusste** zurückzuführen. Reinigung und Ausscheidung unerwünschter „Schlacke“. Edelsteine sind Wegweiser und Licht auf dem menschlichen Weg durch das Unbewusste.

10.2 Empfindung und Wahrnehmung der Edelsteine

Gefühl von "**Gefangenschaft**" oder „wie in einem **Grab**“, "**gefesselt**", "**gefangen**", "**versteckt**" oder "**weggeschlossen**" und keine Möglichkeit und Hoffnung auf **Flucht**. **Weggeschlossen** in die unbewusste Unterwelt, **ohne scheinbaren Weg um den freudvollen Glanz ihrer Farbe, Kraft und Präsenz zum Ausdruck bringen** zu können. "Versteckt und losgelassen" oder "aus der Dunkelheit ins Licht". **Depression** als Ausdruck einer hoffnungslosen Existenz oder Situation. **Ausdruck- und Leuchtkraft**. Das **Licht der Edelsteine ist eingesperrt, bis es durch äußere Kräfte befreit wird** (z.B. durch Bergbau und oder menschliche Bearbeitung).



10.3 Instinkt vs Erleuchtung

Kampf zwischen den niederen Aspekten des Selbst, tierisch, instinktive Aspekte des menschlichen Verhaltens versus die „erleuchtete“ Haltung wird hervorgehoben als Positivismus und Bewusstheit für das grössere Ganze. Es sind Bewusstsein und Verständnis an das die Edelsteine erinnern.

10.4 Familiäre Ausrichtung

Edelsteine sind geometrisch ausgerichtete Mineralien, die in der Lage sind **Verbindungen** und **Beziehungen** zu bilden. In Edelsteinen gibt es eine **Ordnung** zwischen den Atomen aus denen sie bestehen. Die häufigsten Elemente in Edelsteinen sind **Aluminium** und **Silicium**, die zentral in der 3. Reihe des PSE stehen.

10.5 Yin und Yang - Polarität

Viele Kristalle sind das Ergebnis mächtiger elementarer **Kräfte** die **unvereinbar** schienen.

Yin und Yang, Licht und Dunkel, Gut und Böse, männlich und weiblich, Leben und Tod, Feuer und Wasser, **Liebe und Hass, Verwirrung und Ordnung** sind wiederkehrende Themen der Edelsteine.

10.6 Aufgeblasenes Ego - Egozerstörer

Worte wie "selten", "wertvoll", "besonders" und "edel" sind den Edelsteinen zugeschrieben. Sie waren ursprünglich der oberen Klasse und dem **Adel** vorbehalten. Exklusivrechte, Verbindung zu **Geld** und **Macht**.

Positiv: Gönner, gibt Kredit, tut Gutes oder gibt Stärke, wo etwas geschätzt und genutzt wird für gute Zwecke. Der **Diamant** ist der herausragende Ego-Zerstörer und auch andere Edelsteine, besonders Rubin und Saphir, sind in der Lage, **Egozentriker** zu stürzen.

10.7 Glaubenssysteme

Edelsteine sind sehr alt und für älteste und verfestigte Glaubenssysteme angezeigt. Überzeugungen bzgl. Rasse, Religion, Sexualität und die Natur der menschlichen Existenz.

10.8 Transformation und Alchemie

Die Entstehung der Edelsteine ist ein **alchemistischer Transformationsprozess**. Matte, gewöhnliche Steine werden unter gewaltiger Hitze und Druck im Schmelztiegel der Erde vermengt, gereinigt und transformiert. Es bildet sich eine Struktur von dauerhafter Schönheit, die in der Lage ist **Licht zu empfangen und dieses mit eigener verwandelter charakteristischen Qualität auszustrahlen**.

10.9 Missbrauch, Betrug, Gewalt und Schutz

Diese Themen beziehen sich auf die Geschichte der Edelsteine, die wegen ihrer Seltenheit, ihrem Wert und Schönheit, Gier, Lust und Gewalt induzieren.

10.10 Schönheit

Die Suche nach Schönheit, Vollkommenheit und Perfektion ist ein Thema der Edelsteine.

10.11 Glaube, Vertrauen, Zuversicht

Die Arbeit mit den Edelsteinen evoziert den Glauben an sich selbst, den Glauben an die eigenen Fähigkeiten, den Glauben an die Beziehung zu Ehepartner oder Familie sowie den Glauben an eine höhere Macht.

10.12 Geometrie, Ordnung und Struktur

Geometrische Bilder sind häufig in Saphir, Amethyst und Diamant zu finden. Rubin, Quarz und Diamant sind bekannt für ihre Präzision und Ordnung.

10.13 Hitze, Druck und Leidenschaft

Edelsteine die unter enormem Druck und Hitze weit unter der Erdoberfläche entstehen oder durch die Bewegung der Kontinentalplatten verwandelt werden, finden in sich ein Gefühl als ob "die **Heizung** eingeschaltet ist", der "**Druck** ist hoch" und intensive Leidenschaft sind offensichtliche Themen - insbesondere **Rubin** und **Diamant**.

10.14 Bilder und Symbole

Tiere als Symbol der triebhaft-instinktiven Impulse im Zusammenhang mit Gewalt, Sexualität oder Kontrolle.

Geburt, geboren werden und **Babys im Traum** weisen auf die Geburt von neuem oder erneuertem Bewusstsein und gleichzeitig auf das Sterben des Alten hin.

Vulkane zeigen die offensichtliche Affinität zu ihren Ursprüngen verbunden mit Hitze, Druck und eruptive Emotionen. **Götter, Heilige, Meister und heilige Menschen** sind Indikatoren für den geistigen, universellen Aspekt des Selbst und sein inneres Wesen.

Spiralen erscheinen in einer Reihe von Edelstein-Arzneien. **Spiralförmige Kräfte** beziehen sich auf die Erzeugung von Energie auf der tiefsten Ebene im menschlichen System der **Chakren**. **Sonne und Mond** stehen symbolisch für das wesentliche Ego-Selbst - die wesentlichen Gefühle in uns und sind sehr prominent in den Edelsteinen.

10.15 Intelligenz und Gedächtnis / Fokus und Konzentration

Die **innere Ordnung** ist die natürliche Signatur aller Edelsteine. Sie haben eine große Macht über **intellektuelle Prozesse**, klares **Denken**, **Rationalität** und **Gedächtnis**. Die Edelsteine verbessern Fokus und Konzentration.

10.16 Out of body / Geerdet sein

Edelsteine sind Mineralien mit einem **hohen spezifischen Gewicht** und übertragen dennoch **Licht von feinstofflicher Schwingung**. Dementsprechend sind „Edelstein-Persönlichkeiten“ oft **sehr materiell und geerdet** oder sehr **ätherisch**, oder sie wechseln zwischen den beiden Zuständen.

10.17 Spirituelle Dimensionen

Es gibt oft einen **ausgeprägten Sinn für Spiritualität** bei denjenigen die Edelsteine brauchen. Einige benötigen eine **spirituelle Perspektive für alles, was sie tun**: Sie können ausgerichtet sein auf eine spirituell zentrierte Aktivität wie **Heilung**, sie können **Energie kanalisieren** und **spirituell heilen** oder **benötigen viele Kristalle um sich herum**. Oft haben sie **sehr starke spirituelle Ziele**. Es ist eine bewusste **Suche nach einem spirituellen Sein** (höher oder universal) oder der Erfahrung als grundlegender Mittelpunkt ihres Lebens.

10.18 Spiritualität vs Materie

Die Edelsteine sind gut für diejenigen die eine **starke Spannung zwischen ihren spirituellen und materiellen Wünschen oder Welten angeben**. Dies wird oft als **Kampf zwischen Gut und Böse ausgedrückt; zwischen Christus (oder andere geistige Ideale) und dem Teufel, zwischen Ego-Selbst und Höherem Selbst, zwischen weltlicher Begierde und Entsagung**. Als Beispiel zeigt sich der *Goldene Topas* zwischen den Welten der materiellen Äußerlichkeit oder dem Verzicht darauf, um auf die Suche nach dem inneren Selbst zu gehen, gefangen.

10.19 Christus, das Kreuz und Kreuzigung

Christus, das Kreuz und die Kreuzigung erschienen viele Male in den Prüfungen.

10.20 Schutz

Edelsteine werden seit langem mit der **übernatürlichen Macht gegen Unglück, Krankheit oder Gefahr** zu schützen verbunden, als **Orakel** und **Talisman** von vielen Kulturen genutzt.

10.21 Religion und Verzicht

Die Idee der **religiösen Entsagung**, dem **Aufgeben materieller Wünsche für einen spirituellen Weg** ist sehr stark in den Edelsteinen zu finden.

11. Edelsteine – Das homöopathische Periodensystem der Elemente

Die Edelsteine entspringen dem Mineralreich und sind komplexe Mischungen chemischer Elemente, die Zugang zum homöopathischen Verständnis verschaffen. Doch zeigt jeder Edelstein zusätzlich seine eigene Heil- und Arzneipersönlichkeit. Inwiefern Entstehung und Herkunft, seine Kristallstruktur, Form und Farbe in das homöopathische Arzneibild hineinwirken wird sich mit zunehmender Erfahrung durch Arzneiprüfung, Verordnung und Praxis erschließen.

Periodensystem der Elemente																				
Periode	Haupt-		gruppen																	
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	Nebengruppen											
1	H																		He	
2	Li	Be																	Ne	
3	Na	Mg																	Ar	
4	K	Ca	Sc	Ti	V	Cr	Mn	Fe	Co	Ni	Cu	Zn	Ga	Ge	As	Se	Br	Kr		
5	Rb	Sr	Y	Zr	Nb	Mo	Tc	Ru	Rh	Pd	Ag	Cd	In	Sn	Sb	Te	I	Xe		
6	Cs	Ba	La-Lu	Hf	Ta	W	Re	Os	Ir	Pt	Au	Hg	Tl	Pb	Bi	Po	At	Rn		
7	Fr	Ra	Ac-Lr	Rf	Db	Sg	Bh	Hs	Mt											
	Lanthaniden		La	Ce	Pr	Nd	Pm	Sm	Eu	Gd	Tb	Dy	Ho	Er	Tm	Yb	Lu			
	Aktiniden		Ac	Th	Pa	U	Np	Pu	Am	Cm	Bk	Cf	Es	Fm	Md	No	Lr			
	Metalle (Hauptgruppen)		Metalle (Nebengruppen)										Halbmetalle			Nichtmetalle			Edelgase	

Die homöopathische Wirksamkeit lässt sich teils durch die chemische Zusammensetzung einordnen. Dabei hilft der Blick auf das „Homöopathische Periodensystem der Elemente“ nach Jan Scholten und Rajan Sankaran. So finden sich überwiegend Elemente aus der 2., 3. und 4. Serie des Periodensystems in Edelsteinen und Kristallen.

Hauptbestandteile wie **Alumina** (Tonerde), **Silicium** (Silikate), **Beryllium**, **Oxygenium**

(Oxide) bestimmen das Arzneibild und werden durch Metalle der 4. Serie ergänzt: **Chrom**, **Eisen**, **Kupfer**, **Nickel**, **Vanadium**, **Kobalt** und **Mangan**.

Die **Lanthanide**, auch Seltene Erden genannt, sind im **Fluorit** zu finden. Ferrum, Cobalt und Nickel verleihen den Edelsteinen magnetische Eigenschaften.

Edel wie die Edelmetalle (Führer, Verantwortung, Macht, Religion) oder die Edelgase (distanziert, reaktionslos, innere Transformation) sind sie diesen ähnlich. Jedoch finden wir mehr Themen von: wachsen und erwachsen werden, weniger das Thema Führung und Verantwortung, sondern Aufgabe, Arbeit, Verpflichtung, sich beweisen müssen oder versorgen wollen. Mit Anmut, Ausstrahlung und Distanz maskieren sie seelische oder körperliche Verletzungen und haben dabei den Wunsch nach Wachstum, Entwicklung, Selbstfindung und Spiritualität.

Erwähnenswert sind die **zwei Besonderheiten** unter den Edelsteinen: der **Diamant**, der nur aus einem einzigen Element dem Kohlenstoff (C) besteht und der **Peridot** (Olivin), den es nur in einer Farbe - olivgrün - gibt.

11.1 Beispiel einer Fallanalyse

Hinweise zur Herangehensweise sind im nachfolgenden Amethyst-Fall zu finden, wobei dieser sich erstmal mit Symptomen des homöopathischen Silicea-Arzneibilds präsentiert. Körperlich fröstelig, Atherome, Sinusitiden, Milchunverträglichkeit etc. Doch mit dem farbgebenden Ferrum (Eisenserie: Aufgabe, Wille, Werkzeug, Arbeit, Dorf) gewinnt der Amethyst eigene homöopathische Akzente. In seiner Gestalt als Druse (= Mutterthema) offenbart sich ein weiterer Wesenszug. Die Farbe Lila (6. Chakra – lila, Drittes Auge) lässt die Hinwendung zur Spiritualität des „Amethyst-Menschen“ begreifen. (s. AMB/ Fall).

11.2 Alumina (Tonerde) und Silicea (Silikate) - Arzneimittelbilder

Kurze Zusammenfassung die Alumina- oder Silicea-Themen wie sie auch in Edelstein-Arzneien zu finden sind:

Alumina - Tonerde Al_2O_3

Verwirrung bzgl. seiner Identität. Verformter Ton – Wer bin ich? Wo bin ich und wo habe ich meinen Platz?

Konfusion ~ Klarheit; Unterdrückung der eigenen Individualität; Unterdrückter Charakter - Formbarkeit,

Zerissenheit der Seele / Abspaltung vs Integration/Vereinigung, Stabilität – Zwangsneurose (Angst)

Kein Sicherheitsgefühl - kann sich deshalb nicht entscheiden. Sage mir jemand, was ich tun soll. Kontrolle.

Tonerde kann geformt werden, so wie man sie gerne haben möchte. Sie tun was Eltern, Vorgesetzte, Freunde ihnen sagen und wissen nicht wer sie sind. Da sie keine Position für sich haben, neigen sie zum Widerspruch und können eine grosse Sturheit und Starre entwickeln. Müde, erschöpft, deprimiert.

Langsamkeit, Demenz, Stich einer Nadel schmerzt mit großer Verzögerung.

kann sich schlecht gegen das was von Außen auf sie eindringt wehren bzw. es verarbeiten.

unentschlossen, schüchtern, willensschwach / Furcht vor Kontrollverlust, impulsiv, wählerisch, widerspricht

Taubheitsgefühl, langsam zunehmende Schwäche bis zur Lähmung.

Silicea – SiO_2

Sich-Beweisen-Müssen und Bestehen vor der Welt; Image - Imago

Mangelndes Selbstwertgefühl und hohe Ansprüche hinsichtlich der eignen Wirkung auf andere. Nach außen

nachgiebig, zart, feinsinnig, ruhig, gelassen, zuweilen schüchtern, zugleich aber korrekt, reserviert und steif.

Große Furcht vor Versagen, F. von den anderen als unfähig angesehen zu werden, weicht vor seiner Verantwortung zurück und ersetzt diese durch rigide, enge moralische Prinzipien, pedantische Kleinlichkeit und Intoleranz.

Ursache: Verlassen-Werdens in der Kindheit, körperliche Misshandlung oder Missbrauch als Beispiele.

Tief verletztes Selbstwertgefühl mit der Empfindung von Unfähigkeit und großen Ängsten vor Ungewissem.

Pränatal-Phase: Silicea hat eine starke kindliche Sehnsucht nach der **Höhle im Mutterleib**.

Silicea-Serie (Beziehung, Familie) nach Jan Scholten

kann nichts fertigmachen, keine Entscheidung treffen, Wahl: Problem wenn ich zwischen 2-3 Sachen wählen soll (Std 2-3); Verwirrung – nicht wählen können (Std 3) – unentschieden; Schwäche: in Beziehung. Ich-Schwäche, Selbstwert, möchte Unterstützung

12. Turmalin - Herz des Herzens Angela

Literatur: Anne Schadde, Der Turmalin – Edelstein des Regenbogens, Narayana 2009

12.1 Chemische Zusammensetzung

Die chemische Zusammensetzung ist entsprechend der **Farbvielfalt** komplexer als bei anderen Edelsteinen. Turmaline setzen sich aus dem Elementen **Bor**, **Sauerstoff** und **Silizium** zusammen. Dazu kommen noch weitere Elemente wie **Natrium**, **Calcium**, **Lithium**, **Magnesium**, **Eisen**, **Aluminium**, **Chrom** oder **Titan**.

Die chemische Formel der Turmaline ist $A B C (OH)_4(BO_3)_3[Si_6O_{18}]$.

A steht hierbei für Na^{2+} oder Ca^{2+} . B steht für Li^+ , Mg^{2+} oder Fe^{2+} .

C steht für Al^{3+} , Fe^{3+} , Cr^{3+} oder Ti^{3+} .



12.2 Beschreibung

Diese farbenprächtigen Edelsteine findet man in den Farben Rot bis Grün und Gelb bis Blau. Häufig sind die Turmaline zwei- oder mehrfarbig. Auch gibt es Turmaline, die je nach Bestrahlung mit Kunst- oder Tageslicht ihre Farbe ändern oder sogar den bekannten Katzenaugeneffekt zeigen.

Hauptfundorte dieses Edelsteins sind Brasilien, Nigeria und Malawi.

12.3 Turmalin - Gedichte

Ein Realsymbol für das Wesen des Menschen

*“Zum Experimentieren gehört Naturgenie,
das ist, wunderartige Fähigkeit
den Sinn der Natur zu treffen -
und in ihrem Geiste zu handeln.
Der echte Beobachter ist Künstler -
er ahnt das Bedeutende
und weiß aus dem seltsamen,
vorüber streichenden Gemisch von Erscheinungen
die wichtigen herauszufühlen.”*

Novalis

Turmalin-Gedicht

(zu einem Geschenk für A. L.)

*Es ist dem Turmalin ein Rätsel einverwoben,
Indem, was einst in Licht und Farbe schwang,
Ins Innere der Erde eingezogen
Und in dem Finstern Festigkeit gewann.
Ein grüner Stengel, eine rosa Blüthe,
Unsichtbar wartete der Stein in stiller Nacht.
Wie lange hat die Erde ihn gehütet,
Bis eine Menschenhand ihn an das Licht gebracht?
Er bricht hervor und raunt - gleich einer Quelle,
Die grün und purpurn aufstieg aus der Nacht –
Von dem christallinen Licht, des Urlichts Helle,
Das in uns als das Rosenwort erwacht.
“Es ist dem Stein ein rätselhaftes Zeichen
Tief eingegraben in sein glühend Blut,
Er ist mit einem Herzen zu vergleichen,
In dem das Bild der Unbekannten ruht.
Man sieht um jenen tausend Funken streichen,
Um dieses woget eine lichte Flut.
In jenem liegt des Glanzes Licht begraben,
Wird dieses auch das Herz des Herzens haben?”*
Arionmärchen aus Heinrich von Ofterdingen

12.4 Turmalin – alle Farben in einem Kristall

Der Turmalin ist das einzige, bekannte Mineral auf der Erde, in dem **alle Farben in einem einzigen Kristall auftreten können**. Er ist das mit Abstand **farbenreichste Mineral der Erde**.

Wie bringt er das zustande? Durch die Möglichkeit sich fremde Ionen in sein Gitter einzuverleiben.

12.5 Der Turmalin ist ein Stoffesammler

Von allen natürlichen **Elementen des Periodensystems** kommt **etwa die Hälfte in Turmalinen** vor, wenn auch oft in Spuren. Für keine andere mineralische, aber auch für keine organische Substanz auf der Erde trifft diese Häufigkeit von verschiedenen Elementen zu, das ist einmalig.

12.6 Turmalin als Offenbarung des Lichtes

Die besondere Beziehung des Turmalins zum Übersinnlichen des Lichtes zeigt sich in seiner Farbenvielfalt.

Innerhalb der verschiedenfarbigen Dreiecke eines Querschnittes taucht bei manchen Steinen ein nach Farbe und Form scharf abgesetztes, mehr oder weniger regelmäßiges Gebilde auf, ein Stern, dessen drei Strahlen im Winkel von 120 ° zueinander stehen (siehe weitere Abbildungen unten aus "Der Turmalin - Eine Monographie" von Friedrich Benesch, Verlag Urachhaus).

Mit der Beziehung des Turmalins zum **elektro-magnetischen Wellencharakter des Lichtes** hängt auch seine besondere **Fähigkeit zur Integration der unterschiedlichsten Stoffe** zusammen:

Sein **Mischkristall** enthält in einer komplexen Molekülstruktur mehr als **50 Elemente von den über hundert Elementen des Periodischen Systems!**

Dies starke Integrationskraft des Turmalins zeigt sich äußerlich noch in der Erscheinung der **Pyroelektrizität**, die in der Mineralogie erstmalig an ihm entdeckt wurde: **Erwärmt man einen stängligen Turmalinkristall, so lädt sich der eine Pol positiv, der andere negativ auf und beim Abkühlen wechseln beide Pole ihre Vorzeichen.**

Aufgrund dieser **elektrischen Aufladung** zieht der erwärmte Turmalin leichte Stoffe an, so dass er von Pfeifenrauchern als Reinigungsgerät benutzt wurde und den Namen „**Aschesammler**“ erhielt.

Novalis dagegen hat das Phänomen der **pyroelektrischen Kräfte des Turmalins als Bild und Gleichnis für die höchste geistig-seelische Lebenskraft genommen** und dargestellt im Märchen von Eros und Fabel, das in dem Roman „Heinrich von Ofterdingen“ erzählt wird.

Dem Turmalin „als handelnde Person“ kommt dabei die besondere Aufgabe zu, **nach der Katastrophe eines Weltunterganges, den der Intellekt in Gestalt des „Schreibers“ angezettelt hat, die Asche des Opferfeuers zu sammeln, aus der die neue Welt geboren werden kann.**

Auf seiner Eigenschaft als **Stoffsammler**, seiner **Souveränität über das Untersinnliche der elektromagnetischen Schwingungen** und auf seiner Beziehung zum Wesen des Lichtes beruht die **AUFERSTEHUNGSKRAFT** des Turmalins, die ihn **befähigt, das Zerfallene, Abgestorbene und Verbrannte einem zukünftigen Leben wieder einzugliedern.**

12.7 Die Turmalinfarben und Ihre Botschaft an die Seele

Die Farben der Turmalinkristalle entstehen erst, wenn im **Kristallgitterkomplex** bestimmte **Metalle** als paramagnetische Ionen („**Feldlinienverdichter**“) eingelagert sind, die selektiv die elektromagnetischen Wellen des Lichtes absorbieren.



Die wichtigsten farbverursachenden Metalle und ihre Wirkungen als paramagnetische Ionen im Turmalingitter sind:

Chrom: grün, rot; **Mangan:** violett, rosa; **Eisen:** rot/gelb; **Kobalt:** rot/blau; **Nickel:** grün.

Im darauf beruhenden Farbenreichtum des Turmalins offenbart sich besonders eindrucksvoll sein Wesen.

Mit diesem Begriff umschreiben wir im herkömmlichen Sinne nur die Lebens- Seelen- und Geistäußerungen von Pflanze, Tier und Mensch. Wenn wir aber von der Vorstellung der Entstehung der Erdkruste aus einer lebendigen Ursphäre ausgehen und damit die Mineralien und Edelsteine als zu Ende gekommene Lebensprozesse betrachten, dann ist es nur folgerichtig, in den herrlichen Farben der Turmaline zur Ruhe gekommene seelische Stimmungsqualitäten zu empfinden, in der Kristallform erstarrte geistige Qualitäten wahrzunehmen und in den Eigenschaften von Härte, Gewicht und chemischer Zusammensetzung kondensierte Willensimpulse und Stoffwechselprozesse zu erfahren. Damit aber haben wir über unsere eigenen Seelenfähigkeiten des Denkens, Fühlens und Wollens die Möglichkeit, das kristallin erstarrte Wesen eines Minerals im eigenen Innern wiederauferstehen zu lassen und seine Wirkungen zu erleben. Konzentrieren wir dabei unsere Aufmerksamkeit auf die Farben des Turmalins, so lässt sich empfindend nachvollziehen, dass wir hier Bilder und Gleichnisse für höchste Seelenqualitäten (Tugenden) vor uns haben. Im einzelnen lassen sich unter Berücksichtigung der aus der Farbtherapie bekannten Wirkungen der 7 Farben des Regenbogen-Spektrums folgende Zuordnung treffen:

- **Rot:** von innen nach außen wirkenden Seelenkraft der Liebe: Rubellit, Realsymbol selbstloser Liebe.
- **Blau:** meditative Farbe der Verinnerlichung des Seelenlebens. Indigolith, Realsymbol für Andacht und Gebetskraft der Seele.
- **Gelb:** aktive Farbe der Seelenerhellung durch geistige Kraft. Goldgelber Turmalin: Realsymbol für durchsonnte Seelenharmonie.
- **Grün:** belebt und beseelt die Gedankenkraft der Seele. Verdelith, grüner Turmalin, Realsymbol für lebendiges Leben im Denken.
- **Violett:** blau in Rot und Rot in Blau geborgen, die Farbe der Hingabe. Violetter Turmalin, Realsymbol für Hingabe und Opferkraft.
- **Rosenrot** und Pfirsichblüt: geistige Willenskraft in der Seele, Apyrit, pfirsichblütfarbiger Turmalin: Erleuchtung im Wollen.
- **Farblos:** Klarheit im Charakter; Wirklichkeitssinn Achroit, farbloser Turmalin

12.8 Oben und Unten

Um zu einer annähernden Vorstellung von der **strengen Gesetzmäßigkeit** in der Erscheinungsweise seiner einzigartigen **Farbenvielheit in einem einzigen Kristall** zu kommen, stelle man sich einmal ein hochkant gestelltes, dreikantiges Prisma vor, in dem eine Rose eingeschlossen ist. Eine Pflanze, mit der farbigen Blüte oben und der dunkleren Wurzel unten, dazwischen dann die grünen Laubblätter, die nach oben zu, in Richtung der Blüte gesehen, immer kleiner werden und sich vergleichsweise unterhalb der ersten Blütenblätter stauen. So wie eine Rose eindeutig ein Oben und ein Unten hat, eine Blüte oben und eine unten.

12.9 Phänomen der Elektrizität – Plus und Minus - Polarität

Erwärmung, Hitze, Erkältung. Veränderte Temperatur.

Anziehen, Abstoßen – Polarität, bezieht sich auf die elektrischen Phänomene.

Säulenförmige Gestalt der Kristalle – entgegen gesetzte Polarität an beiden Enden.

Zerbrochene Stangen und Platten erhalten abermals beide Polaritäten.

Turmaline ziehen leichte Körper an.

Der **Turmalin wird auch durch Reiben elektrisch**, zeigt aber alsdann andre Erscheinungen.

Elektrizität wird nicht allein durch Reiben erregt, sondern auch durch Berühren, Schmelzen. Verdunsten, durch Verbindung besonders metallischer Körper.

12.10 Turmalin - Entwicklung der Seele zum „Herz des Herzens,,

Überschauen wir zusammenfassend die Entstehung und die Eigenschaften des Turmalins im Mineralreich so haben wir in ihm ein Realsymbol vor uns, dessen Bedeutung bis zu den Prozessen reicht, die unsere Seele im Lebenslauf erfahren und erleiden muss, um aus ihrem Schoß das „höhere Selbst,, das „Herz des Herzens ,, gebären zu können. Denn Ausgleich und Harmonie zwischen Stoffen und Kräften und ihre Integration in einem übergeordneten Zusammenhang, wie sie im Turmalinprozess durch Umwandlung geschmolzener granitisch-pegmatitischer Gesteine erfolgt, lassen sich im Bereich des Seelenlebens ebenfalls nur durch ein „Aufschmelzen,, alter erstarrter und fixierter Strukturen“, Verhaltens- und Denkweisen, erreichen, verbunden mit der Orientierung auf einen neuen, dem bisherigen Stand des Bewusstseins übergeordnetem Zustand.

Dieser Entwicklungsprozess der Seele zum „höheren“ Selbst hin, im alchemistischen Sinne dem Turmalin-Bildeprozess entsprechend, beginnt mit dem **Streben nach Selbsterkenntnis**, die **Novalis** meint in seinem Gedicht **“Kenne dich selbst”** treffend zum Ausdruck gebracht hat, mit den Versen:

*“Eins nur ist, was der Mensch zu allen Zeiten gesucht hat:
Überall, bald auf den Höhen, bald in den Tiefen der Welt-
Unter verschiedenen Namen – umsonst – es versteckte sich immer,
Immer empfand er es noch - dennoch erfasst er es nie.
Längst schon fand sich ein Mann, der den Kindern in freundlichen Mythen
Weg und Schlüssel verriet zu des Verborgenen Schloss.
Wenige deuteten sich die leichte Chiffre der Lösung,
Aber die Wenigen auch, waren nun Meister des Ziels.
Lange Zeiten verflossen - der Irrtum schärfte den Sinn uns -
Dass uns der Mythos selbst nicht mehr die Wahrheit verbarg.
Glücklich, wer weise geworden und nicht die Welt mehr durchgrübelt,
Wer von sich selber den Stein ewiger Weisheit begehrt.
Nur der vernünftige Mensch ist der echte Adept - er verwandelt
Alles in Leben und Gold - braucht Elixiere nicht mehr.
In ihm dampfet der heilige Kolben - der König ist in ihm -
Delphos auch und er fasst endlich das: Kenne dich selbst.”*

12.11 Turmalin, der Christusstein

Novalis weist in seinem Gedicht deutlich auf das Ziel dieses **Selbsterkenntnis- und Entwicklungsprozesses der Seele hin** mit den Worten: *“Längst schon fand sich ein Mann ...”* Dieser “Mann”, der den Kindern in freundlichen Mythen Weg und Schlüssel zu dem verborgenen Schloss verrät ist ohne Zweifel Christus, der gesagt hat **“Ich bin die Wahrheit und das Leben”** und dessen “Wahrheit” die **Liebe ist, die Seelenfähigkeit mit der stärksten Integrations- und Harmonisierungskraft**, die wir kennen und von der Paulus sagt:

*“Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig,
sie eifert sich nicht, sie prahlt nicht,
sie bläht sich nicht auf.
Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil,
lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach.
Sie freut sich nicht an dem Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit.
Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.
Die Liebe hört niemals auf.”*

(1 Korinther 13)

Mit der **Fähigkeit zu dieser "wahren" Liebe** hat die Seele das Gleichgewicht, die Harmonie zwischen Denken, Fühlen und Wollen erreicht und die zwölf kosmischen Kräfte des Tierkreises, die gestaltend in das Wesen des Menschen eingreifen, wenn er sich ihnen durch den Erkenntnisprozess öffnet, sind als Tugenden verinnerlicht. Damit ist der Boden bereitet für das **"Höhere Selbst"** im Menschen, für das Herz seines Herzens, für die **Wiedergeburt des Christus in seiner Seele.**

Im Unterschied zur Turmalinbildung im Mineralreich bei der dieser umfassende Integrationsprozess der Elemente unter dem Einfluss der kosmischen Kräfte im Kristall bis hin zur Symbolik des **Turmalinkreuzes**, Abschluss und sichtbaren Ausdruck gefunden hat - sodass dieser Stein zu Recht **"Christusstein"** genannt werden kann, bleibt der entsprechende **Prozess im Menschen zeitlebens unvollendet.**

Für uns bleibt, solange wir leben, der Weg das Ziel, der uns in der eigenen Lebensgeschichte früher oder später zu unserem "Kreuz auf Golgatha" führt, wo unser niederes Selbst stirbt, damit unser höheres Selbst in unserem Herzen geboren werden kann. Der Turmalin als Realsymbol für diesen **"Gralsweg"** kann uns dabei als **"Christusstein"** begleiten und über seine weitgehend noch unerforschte stofflich-leibliche Heilwirkung hinaus, eine meditative, geistig-therapeutische Hilfe sein.

TURMALIN

*Aus dem Schmelzfluss der Gesteine
Entstehst du wie das Herz im Blut,
Sammelst, was für sich alleine
Asche wäre nach der Glut.
Dein Kristall vereint Kräfte,
Stoffe, die sich widerstreben,
Wie das Herz getrennte Säfte
Bindet durch sein rhythmisch Leben.
Gleich dem Blut auf dunklen Bahnen
Strömt durch deinen Leib das Licht,
Wo es, wie in Regenfahnen,
Farbenfroh sich in dir bricht.
Turmalin, du Stein der Steine,
Herz des Herzens im Gestein,
Zeigst uns, was wir hier alleine
Nie und nimmer können sein!*



12.12 Der Turmalin – Edelstein des Regenbogens

Der Name kommt von „Tura mali“, einem Wort aus dem Singhalesischen, das von alten ceylonischen Händlern für eine Auswahl unbekanntes Edelsteinmaterials gebraucht wurde.

12.13 Eigenschaften

12.13.1 Farben

Besonders faszinierend am Turmalin ist seine **Farbvielfalt**. Er kommt in den verschiedensten Farbkombinationen vor und zwar auf der ganzen Welt:

Die Farben variieren vom schwarzen „Schörl“ über Rottöne der Rubellite, über Blautöne der Indigolithe, Grüntöne der Verdelithe, Brauntöne der Dravite bis hin zu mehrfarbigen Edelsteinen. Anne Schaddes Buch bezieht sich vornehmlich auf den Wassermelonen- Turmalin (grüne Schale, roter Kern)

12.13.2 Struktur

Der Turmalin ist direkt aus Verdichtung von Magma entstanden, welches auf umliegendes Gestein drückt. Je nach Beschaffenheit der beiden Komponenten entstehen so verschiedene Turmalinarten. Die **Kristallstruktur ist trigonal**: es bilden sich **Tetraeder**, die aus **vier gleichseitigen Dreiecken** aufgebaut sind. Der Turmalin gehört zur Mineralklasse der Ring-Silikate (Si_6O_{18}). Durch unterschiedliche Metallzusätze ergeben sich die farblich unterschiedlichen Varietäten.

Nach **Plato** gehört der **Tetraeder zu den heiligen Grundformen der Schöpfung**, denn zu den „Platonischen Körpern“ gehören alle Formen, die regelmäßige und gleiche Flächen aufweisen, also auch Würfel, Tetraeder, Oktaeder, Dodekaeder und Ikosaeder. Der **Tetraeder gilt in der heiligen Geometrie** (= morphogenetische Struktur der Realität) als **Ausdruck des göttlichen Feuers**. Dies bedeutet folgendes: Die Grundfläche, das gleichseitige Dreieck, gilt als Symbol für die Drei-Einigkeit Gottes. In der Alchemie bedeutet das **Dreieck**, je nach Ausrichtung der Spitze nach oben oder unten, eine vollendete irdische oder geistige Manifestation.

Der **Tetraeder** verbindet die **Drei** (Dreieck) mit der **Vier** (vier Dreiecke) und ist **die Einheit der Zahlen 3 und 4**.

Der **Würfel** gilt in der heiligen Geometrie als **Grundtyp der Materie**. In jedem Würfel ist immer auch ein Tetraeder enthalten. Dies bedeutet: dass die **Materie, der Würfel, automatisch das göttliche Feuer enthält**.

Zusammenfassend kann man über die Kristallstruktur sagen:

Der Turmalin repräsentiert in seiner trigonalen Struktur die Herauskristallisation aus dem Irdischen und vielleicht auch eine Hebung in das Göttlich-Geistige. (vgl. das „Christus-Kreuz“ im Inneren des Wassermelonen-Turmalins).

12.14 Turmalin - Edelstein

Der Turmalin zählt zu den Edelsteinen. Edelsteine haben bestimmte Eigenschaften:

Er ist hart, d.h. resistent gegenüber Zerstörung (Ritzhärte 6 -10). Der Turmalin hat einen **Härtegrad von 7 – 7,5**, verglichen mit Topas 8, Rubin 9, Diamant 10. Die Materie eines Edelsteins ist schwer löslich und **beständig gegen Temperaturschwankungen** und muss eine **hohe Verdichtung** aufweisen. Dies bedeutet die **Lichtbrechung im Edelstein** ist eine **Lichtverdichtung**, das **Licht wird verlangsamt und gewissermaßen aufgehalten** (Lichtbrechung: Wasser 1,3, Glas 1,5, Turmalin 1,6, Diamant 2,4). Ein Edelstein ist somit **dauerhaft, hart, beständig, fest, verdichtet** und **symbolisiert den Übergang zum Edlen, Schönen, Reinen, Idealen.....**

12.15 Spezielle physikalische Eigenschaften des Turmalins

12.15.1 Lichtpolarisierung

Längsschnitte von Turmalinen polarisieren das Licht. Dies machen sich Juweliere zu nutze, um mit Hilfe einer Turmalinzange einfache Fälschungen zu unterscheiden, z.B. grünes Glas von einem Smaragd.

12.15.2 Pyroelektrizität

Beim **Erhitzen** von Kristallen („pyr“ gr. Feuer) wird das eine Ende der Drehachse positiv, das andere Ende negativ aufgeladen. Bei Abkühlung verhält es sich genau andersherum. Dieser Effekt wird in der Technik für hochempfindliche Detektoren zum Messen von Wärmestrahlung angewandt.

Durch seine Fähigkeit Teilchen (Staub, Asche etc.) anzuziehen, wurde der Turmalin in Holland auch „Aschtrekker“ (Aschezieher) genannt. Lange Zeit war dies der gebräuchliche Name für den „edlen Pfeifenputzer“.

12.15.3 Piezoelektrizität

Bei Druck und Zug zeigen sich im Turmalin elektrische Ladungswechsel. Diese Eigenschaft ist beim Turmalin selbst noch bei 700 Grad C. vorhanden, bei Quarz wird diese Eigenschaft z.B. schon bei 360 Grad C abgebaut. Diese Eigenschaft macht sich die Flugzeugindustrie mit der Turmalinzelle zu nutze. Dies ist ein Beschleunigungsmessgerät zur Überwachung der Triebwerksbrennkammern.

12.16 Turmalintypische Phänomene

12.16.1 Fraktale Grundmuster der Natur

Die Geometrie der **Fraktale** bedeutet, dass sich wiederholende, einander ähnliche Muster ineinander enthalten sind und ergänzen. Jede kleinere Ordnung ist eine ähnliche verkleinerte Version der vorherigen Form.

Der Turmalin ist im System der Natur das **komplexeste fraktale Ordnungssystem in der Mineralwelt**.

Das einfache Grundmuster sieht aus wie die Wiederholung von jeweils drei Sechsecken. Die Ähnlichkeit zum Muster von **Bienenwaben** ist auffallend.

12.16.2 Gitterbildungsfehler

Nach *Gitterbildungsfehlern* besteht die Möglichkeit der *Aufspaltung des Mutterkristalls in eine Vielzahl von Tochterkristallen*. Hier kann man eine Analogie zu aberrierenden (Krebs)- Zellen sehen. Gitterfehler können z.B. auch bei zu schnellem Wachstum des Kristalls entstehen.

12.16.3 Verletzungen von Kristallen

Turmalinkristalle **reagieren sehr sensibel mit Farb- und Formveränderungen** auf Umgebungsbedingungen und zeichnen diese wie ein **Informationsspeicher in ihrer inneren Kristallstruktur** auf. Die *Kristalle brechen quer zur Längsrichtung* und **heilen dort, wo sie brechen, am leichtesten wieder aus**.

12.17 Der Turmalin in der Steinheilkunde

Turmalinkristalle werden schon immer **von Schamanen jeder Kultur** als persönliche Schutzgottheiten des Mineralreiches benutzt. „Sie sind mächtige **Zaubersteine**, man kann mit ihnen töten.“(W. Schmitt)

Einig sind sich die verschiedensten Bücher der Edelsteintherapie darin, dass der Turmalin **eine klärende Energie** hat: „Der Turmalin **reinigt dichte Energie** und versetzt sie in eine leichtere Schwingung. **Er reinigt alle Chakren**, bringt sie ins Gleichgewicht und umgibt den Körper sozusagen mit einem **Schutzschild**.

Der Turmalin übt eine starke Heilwirkung auf den Geist aus, indem er **beide Gehirnhälften ausbalanciert** und negative Denkmuster in positive umwandelt. **Er regt das Gleichgewicht zwischen der rechten und linken Gehirnhälfte an** und führt so zu einer Harmonisierung der mentalen, seelischen und geistigen Prozesse. Er regt die Inspiration an. **Natürliche Turmalinstäbe sind wirkungsvolle Heilwerkzeuge**. Sie reinigen, beseitigen Blockaden, zerstreuen negative Energien und helfen beim Lösen von Problemen. Beim Ausbalancieren und Verbinden von Chakren sind sie ideal. Hildegard von Bingen erwähnt den Turmalin in ihrer Edelsteinmedizin allerdings nicht, und auch Hahnemann hat ihn nicht erwähnt, wohl aber Goethe, dem dieser Stein, durch seine magnetischen und elektrischen Besonderheiten aufgefallen war.



12.18 Turmaline in Anthroposophie und Homöopathie

Bei der Steinenergie geht es um Ordnung, Struktur, Festigkeit.

Anthroposophische Heilkunde verwendet „Rubellit“ - roten Turmalin in niedrigen Potenzen (D10, D20, D30) zur allgemeinen **Energistärkung**.

Der **Chromturmalin** wird anthroposophisch **für die Heilung von Krebsleiden** eingesetzt. Der **Chromturmalin ist smaragdgrün** und wurde daher oft mit dem Smaragd verwechselt.

Der **grüne Turmalin** ist **Träger der männlichen Energie**.

Der **rote Turmalin** (Rubellit) ist **Träger der weiblichen Energie**. Der **Wassermelonenturmalin ist grün (Schale) und rot (Kern)** und **enthält die Energie für beide Geschlechter**.

Anne Schadde hat eine Verreibung des Wassermelonen-Turmalins und des Chromturmalins vorgenommen.

Eine Arzneimittelprüfung existiert (2010) nur vom Wassermelonenturmalin.

12.19 Wassermelonen-Turmalin / HAMSE Arzneimittelprüfung

Zusammenfassung (12 Prüfer)

Die **Stein-Energie** war **deutlich spürbar**: Das Tempo wurde **verlangsamt**, es entstand **Schwere** und nichts ging weiter.

Verlangsamung des Lebensablaufs bis hin zur **Trägheit der Zunge** und **Schwere der Aussprache**. Es bestand kein Bedürfnis bzw. sogar Unvermögen in die täglichen Lebensprozesse einzugreifen.

“**Möchte nur noch hier sitzen und nichts mehr tun müssen.**“ (

Indikation: Burn out?)

Gleichzeitig kam das **Edle des Steines ans Licht**: „**Ich bin wertvoll und kann mich zeigen.**“ sowie das „**Innere Lächeln**“, das mit dem unergründlichen Lächeln der **Mona Lisa** verglichen wurde.

Wichtig war auch die **Akribie** die vorherrschte: Durch die unendliche **Suche nach der Ordnung** wurde das **Chaos oftmals größer** als kleiner (*fraktale Grundstruktur!?*). Das **Thema Wasser** spielte sowohl in den Träumen als auch in körperlichen Beschwerden, z.B. „**Gefühl als wäre Wasser im Ohr**“ eine bedeutende Rolle.

Körper - Vorherrschend waren

Kopfschmerzen bzw. Migräne:

v.a. **rechtsseitig** mit verschiedensten Modalitäten, vor allem “**schmerzhafter Druck von innen besser durch Druck von außen**“.

G. einer Kugel

Auffallend war außerdem **das Phänomen der Kugel**: Kugel im Hals, vor dem Mageneingang, der Bauch wölbt sich als Kugel, kugelige Absonderungen, Murmeln im Darm.

Verstopfung auf verschiedenen Ebenen

Verstopfung der Nase, des Ohrs, des Rektums, „ein Mangel an Fluss im gesamten Organismus“.

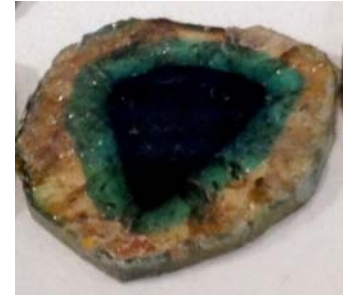


12.20 Kasuistik zum Chromturmalin - Zusammenfassung

55-jährige Patientin mit Lungenkrebs und Metastasen im kleinen Becken und in der Milz. Nach OP und Reha nun wieder Metastasen, vergrößerte Lymphknoten.

„Ich fühle mich eingekreist, ich weiß nicht weiter, mir kann niemand helfen.“

Sie beschreibt das innere Gefühl indem sie mit dem Stift Kreise malt und schließlich den Stift in das Papier bohrt, so dass es aufreißt. Dabei kommen Missbrauchserinnerungen hoch: aufgerissen - Blut - Vagina - Gewalt - es darf keiner sehen. „Das ist wie **schreien wollen, aber es kommt kein Ton raus.**“ Das habe ich früher oft geträumt.“



Verschreibung: **Chromturmalin C 6 tgl.**

Die **Wunden im Innern der Patientin sind abgekapselt, nie geheilt und von außen nicht sichtbar.** Sechs Wochen später ist der Tumormarker von 357 auf 12 gesunken.

Verschreibung: **Chromturmalin C 12 tgl.**

Vier Wochen später ist der Tumormarker immer weiter gesunken, jetzt auf 0,7.

Verschreibung: **Chromturmalin C 30 tgl.**

Danach tat die Patientin im Traum einen „**Urschrei**“, als ob das emotionale Trauma nun erreicht sei.

Verschreibung: **Chromturmalin C 200** nach Bedarf, 4 Wochen später die M Potenz.

10 Monate später: der Tumor ist nicht mehr aktiv.

„Ich habe das Gefühl, als ob alles lacht. Mir fehlt nichts mehr.“

Der Turmalin konnte die Verletzungen in meinem Innern schließen“.

13. Rosenquarz Maria

Macht und Ohnmacht des Liebeszaubers

13.1 Über die Quarze

Der Name Quarz stammt aus den slawischen und bedeutet "hart". In unserer Erdkruste sind **Quarze nach der Feldspat-Gruppe das zweithäufigste Mineral**. Reiner Quarz ist transparent sowie völlig farblos und wird als Bergkristall bezeichnet. Der Begriff "Kristall" leitet sich aus dem griechischen Wort für Eis ab, weil man farblosen Quarz für Ewiggefrorenes hielt. Unter Quarz versteht man eine Mineraliengruppe mit gleichem Chemismus und sehr ähnlichen physikalischen Eigenschaften.



13.1.1 Unterschieden werden Quarze in zwei Hauptgruppen:

1. **Makrokristalline Quarze** - Kristalle mit freiem Auge sichtbar.
Amethyst, Ametrin, Aventurin, Bergkristall, Citrin, Prasiolith, Rauchquarz und Rosenquarz. Härtegrad: 7
2. **Mikrokristalline Quarze** - deren Kristalle nur unter dem Mikroskop erkennbar sind.
Achat, Chalcedon, Chrysopras, Heliotrop, Jaspis und Karneol. Härtegrad: 6,5

13.2 Beschreibung - Rosenquarz

$\text{SiO}_2 + \text{Na, Al, Fe, Ti} + (\text{Ca, Mg, Mg})$, Rosenquarz gehört zur Quarzgruppe und zur Mineralklasse der Oxide. Feinste Eisen-Rutil-Nadelchen verleihen ihm seine rosa Farbe.

Schutzstein: Computerstrahlen, lenken Erdstrahlen um, Sternrosenquarze aus Madagaskar

Vielfach starke Wirkung bei fortgeschrittene Herz-Erkrankungen, Geschlechtskrankheiten, MS geheilt werden (Rosenquarz mit Bergkristall + Amethyst aufladen)

13.3 Homöopathie

Das vernachlässigte kleine Mädchen, das nicht in einem beschützenden Zuhause aufwachsen kann, sich anpassen und unterordnen muß. Ohne Ich-Ansprüche, beweist **Stärke** und **Mut**, indem es **die von Gewalt bedrohte familiäre Situation unter seiner Kontrolle zu bringen vermag.**

Stadium 3: Na-Mg-Al-Si => Beziehung + Familien-Thema

Stadium 4: Titan - Mangan – Eisen Serie =>

Arbeit, Wille + gewisse Macht + Geltungsanspruch steht in Widerspruch zu **kindlich schwachen Mineralien: Ca, Mg, Sil, Al.**

Natrium: 2-er Beziehung

Calcium: Bedürfnis nach Stabilität + Sicherheit

Manganum: Bitterkeit + Groll, aber auch Hilfsbereitschaft, Hang zum Helfersyndrom

Wahnidee: „in einer Kugel zu sitzen“, bildlich für ihre **Gefangenheit** in ihrem eigenen steinern-mineralischen Gedankenkorsett beschreibt - und an eine Rosenquarzkugel erinnert.

13.4 Gedicht

Alte Quelle (Rosenquarz)

Mit sanfter Kraft von Deinem Herzen
Überwindest Du alle Schmerzen.
Du fühlst, was andere jetzt brauchen.
Und kannst in ihre Seele tauchen.

z

Rosengleich gibst Du alle Blätter
Geduldig und bei jedem Wetter
Den Mitmenschen als hilfreiche Hand
Und blühst segensreich in Deinem Land.

13.5 Essenz – Die versteinerte Rose

In einer Silikatverbindung **versteinerte Rose**. Grundproblem mit **Liebesbeziehungen**, um diese kreisen ihre Gedanken unaufhörlich in einer für siliceatypischen **Fixiertheit**. Bekannt für seine Heilwirkung in **Liebes- und Herzensangelegenheiten**. Menschen wirken **zart und nachgiebig, gleichzeitig beharrlich-eigensinnig, unentschieden und zweifelnd (Sil)** vor allem bemüht, **den Erwartungen anderer zu genügen, gesellschaftliche Normen gerecht zu werden** und Konflikte zu vermeiden.

Gegenstand der **Fixierung** ist „**der ersehnte Partner**“ **ohne ihn** und **ohne „heile Familie“** fühlen sie sich **unvollständig und bekommen alle Krankheiten**.

13.6 DD Rosenfamilie

Liebe, Harmonie, Schönheit, Ästhetik, Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Verletzlichkeit
hysterische Züge, Eifersucht und Konkurrenz, der Wunsch bewundert und hofiert zu werden.

Rosa canina: WI hässlich zu sein, Spannungsfeld zw. Stolz u. Minderwertigkeit.

Rosenquarz gilt seit Jahrhunderten als Stein der Liebe und des Herzens u. wurde im Mittelalter für Liebeszauber eingesetzt. Er fand Anwendung als Fruchtbarkeitsstein, bei Frauenleiden, bei unerfülltem Kinderwunsch.

13.7 Steinheilkunde lt. Michael Gienger

- regt er die Gewebsdurchblutung an
- stärkt Herz u. Geschlechtsorgane
- hilfreich bei sexuellen Schwierigkeiten u. wirkt fruchtbarkeitsfördernd
- befreit vor Sorgen u. stärkt die Unterscheidungsfähigkeit (Sympathie + Antipathie)
- lenkt die Aufmerksamkeit auf die Erfüllung elementarer Bedürfnisse
- seelisch stärkt er das Einfühlungsvermögen und Empfindsamkeit
- fördert die Selbstliebe / Herzenskraft/ Romantik / Liebesfähigkeit, spirituell macht er sanft
- "das Weiche + Sanfte überwindet das "Harte + Starke
- fördert die Hilfsbereitschaft u. Aufgeschlossenheit u. den Wunsch nach einem wohltuenden Ambiente

13.8 Heilwirkung auf den Körper

- Herz-Kreislauf: Blut, beugt Thrombosen vor, Herzinfarkt, schützende Wirkung **Herzmuskulatur** + Klappen, Herz + Lungensystem, verbessert Blutzirkulation + Sauerstoff-Versorgung
- Blut + Blutgefäße: sorgt für genügend Ery + Leukos, bei Blut-Erkrankung, beugt **Anämie** + **Leukämie** vor, durch **bessere Sauerstoff-Versorgung** ergibt sich eine bessere Entgiftung
- Wirkung auf die **Geschlechtsorgane** (Hoden, Eierstock, Brust, Gebärmutter)
- bei **Depressionen** + Schlafstörungen

13.9 Fallbeispiel - Rosenquarz

Mädchenhafte Frau, geschmackvoll, jugendlicher Kleiderstil mit angespannten, fast verhärmten Gesichtsausdruck mit chronischen Scheidenpilz u. bakterieller Entzündungen, Hausstauballergien, Pollinosis, Roggenallergie.

Ihr Beziehungskonflikt: „*Ich fühle mich wie in einer Kugel*“; als ob die Beziehung so viel Raum einnimmt, daß ich in meinem sonstigen Leben nichts hinkriege. Ich kann mich nicht mehr konzentrieren. In meinem Job war ich **ständig krank wegen Beziehungsproblemen**.



Alles dreht sich um das Thema "**schwierige Liebesbeziehungen**".

Hauptantrieb für ihre Fixierung ist der **Wunsch nach einem idealen Partner**, mit dem sie ein harmonisches Familienleben führen kann, das sie sich als **Musterfamilie** mit 2 Kindern (hat 1 Kind) in den schönsten Farben ausmalt.

Verstrickt in ihre belastende Kindheitsgeschichte gerät sie immer wieder in die **Rolle der hilflosen Helferin** und wiederholt das Verhaltensmuster **als kleines Kind in einem traumatisierenden und unsicheren Umfeld sich stark fühlen und behaupten** konnte. Als Einzige war sie in der Lage, den unberechenbaren **gewalttätigen Vater** zu besänftigen, ihn in Schach zu halten und eskalierende Situationen zu befrieden.

Indem sie seine "**Bösen**" aggressiven Impulse bezwang, konnte sie den Glauben an seine "**Gute**" liebenswerte Seite bewahren u. die Möglichkeit an ein harmonisches Familienleben zu erhalten.

Zentraler Aspekt der WI dieser Patientin bzw. des Rosenquarzes ist die

*Illusion sie habe die **Macht das Böse (Dämonische) oder das krankhaft Gestörte im Partner zu besiegen und zu heilen** und so das eigene **Liebes- und Familienideal zu realisieren**, das läßt an **Liebeszauber** denken !*

14. Smaragd Anneliese

Chemische Formel: $\text{Be}_3(\text{Al,Cr})_2\text{Si}_6\text{O}_{18}$

Aluminium	Gruppe/Familie	Erforschen
Beryllium	Ego/Ich	Bestimmung
Silicium	Gruppe/Familie	Erfolg

14.1 Beschreibung

Smaragd ist eine Aluminium-Beryllium-Silikat-Verbindung mit Chrom- und Vanadium-Ionen. Die Silikate sind ringförmig, also als Cyclosilikate angeordnet. Die Kristallisierung erfolgt hexagonal. Der Smaragd ist wie der Aquamarin eine Beryllvarietät, einer der schönsten und kostbarsten Schmucksteine.

Hat eine dunkel- bis hellgrüne Farbe mit einem wunderschönen Glasglanz, durchsichtig bis durchscheinend.

Aquamarin hat ähnliche Zusammensetzung, der Hauptanteil aber ist hier nicht Beryllium, sondern Aluminium.



14.2 Vorkommen

Man findet sie gerne in Granitvorkommen, Gneis und in Flusssedimenten; selten größer als einige Zentimeter und haben häufig Risse, Einschlüsse oder andere mineralische Beimengungen.

Das Vorkommen ist an tektonischen Störzonen geknüpft. Smaragde kann man seit 1935 synthetisch herstellen.

Fundstellen: Kolumbien, Brasilien, Uralgebirge, im Süden von Afrika, im Habachtal in Österreich und in Norwegen.

14.3 Geschichte

Als Schmuckstein von Herrschern sehr beliebt und vor allem in Indien erfreut er sich größter Beliebtheit. Besonders schöne Stücke können einen höheren Preis als Diamanten erzielen. Der größte Smaragd ist 16.300 Karat schwer und befindet sich im Museum Topkapi-Serail in Istanbul. Ein weiterer sehr bekannter Smaragd ist der Gachala-Smaragd aus Kolumbien.

Plinius sagte; „Nichts grünt grüner als der Smaragd.“ Kleopatra unterhielt eigene Minen in denen Smaragde nur für ihren eigenen Bedarf abgebaut wurden; Die Inkaherrscher horteten Smaragde in ihren Schatzhäusern, von wo sie mit der Beute der Konquistadoren in großen Mengen nach Europa gebracht wurden.

Neben der Hl. Hildegard zählen noch Albertus Magnus, Plinius, Marbod den Smaragd zu den heilkräftigen Steinen, von Ärzten wird er, v.a. in Ländern, in denen die Naturheilkunde hoch steht, gerne als Schmuckstein getragen.

14.4 Symbolik

In der christlichen Symbolik ist Smaragd das Geistauge der Fürsten und Lichtträger dieser Welt.

Er ist der Stein der mystischen Liebe und der Gralsritter.

Er verleiht dem Träger dieses Steines eine Aura erhabener Schönheit, hilft bei Minderwertigkeitsgefühlen und Angstkomplexen, auch in Verbindung von psychosomatischen Leiden. Allgemein bei Störungen des Nabelchakras (Libidostörungen). Wirkt auf die endokrine Achse regulierend und regenerierend. Verjüngt und schenkt Schönheit, daher die Verreibung auch in kosmetische Salben einarbeiten.

Mystik: Der Smaragd entstand aus den Tränen einer untreuen Göttin.

14.5 Smaragd bei Hildegard von Bingen

Bei **Herz-/Magenschmerz/Epilepsie** anwenden. Bei Kopfschmerzen soll man den Stein anhauchen und anschließend die schmerzenden Stellen damit massieren. "Vermehrt die Schätze dessen, der ihn verehrt und er gibt in allen Lagen überzeugende Worte ein." (Gerichtsverfahren). Stärkt mit seiner grünen Farbe schwache Augen und vermehrt geistige Kräfte, bezähmt zügellose Leidenschaften. DD: Dioptas (= Smaragd der Armen)

Der Smaragd wächst am frühen Morgen und zwar bei Sonnenaufgang, wenn die Sonne kräftig wird und ihre Umlaufbahn beginnt. Zu dieser Zeit ist das grüne Gras auf der Erde besonders frisch, weil dann die Luft noch kühl und die Sonne bereits warm ist. Der Smaragd ist deshalb ein wirksames Mittel gegen alle Gebrechen und Krankheiten des Menschen, weil die Sonne ihn hervorbringt und seine Materie der frischen Luft entstammt.



Wer also am Herzen, am **Magen oder in der Seite**

Schmerzen hat, trage einen Smaragd bei sich, um seinen

Körper damit zu wärmen und es wird ihm besser gehen. Wenn sich aber die Leiden bei ihm so verschlimmern, dass er sich ihres Ansturms nicht mehr erwehren kann, dann soll er den **Smaragd sofort in den Mund nehmen**, um ihn mit seinem Speichel zu befeuchten. Denn von diesem Stein erwärmten Speichel soll er abwechselnd schlucken und ausspucken und dabei seinen Körper zusammenziehen und dehnen.

Die plötzlichen Anfälle jeder Krankheit werden ohne Zweifel nachlassen.

Wenn jemand von der **Fallsucht/Epilepsie** überwältigt wird, zu Boden fällt und bewusstlos wird, soll man ihm, wenn er auf dem Boden liegt, einen Smaragd in den Mund stecken und er wird dann wieder zu sich kommen. Und wenn er wieder aufgestanden ist, soll er den Stein aus dem Mund nehmen, ihn aufmerksam betrachten und sprechen: „Wie der Geist des Herrn den Erdkreis erfüllt hat, so erfülle er auch das Haus meines Körpers mit seiner Gnade, damit es nie wieder erschüttert werden kann!“ So soll der Kranke an neun aufeinander folgenden Tagen jeweils morgens machen und er wird geheilt werden. Diesen Stein soll er ständig bei sich tragen, ihn an jeden Morgen anschauen und, während er ihn betrachtet, die besagten Worte sprechen. Dann kann er geheilt werden.

Wer an heftigen Kopfschmerzen leidet, soll den Stein an den Mund halten und ihn mit seinem Atem erwärmen, so dass er dadurch feucht wird. Mit dem feuchten Steine reibe er dann seine Schläfen und seine Stirn. Dann nehme er den Stein in den Mund und es wird ihm besser gehen.

Wer ferner sehr **viel Speichel und Schleim in sich hat, erwärme guten Wein**, lege dann ein Leintuch über das Gefäß und den Smaragd auf das Tuch. Dann gieße er den warmen Wein über den Stein, so dass er durch das Tuch rinnt und wiederhole diesen Vorgang immer wieder, wie jemand, der eine Lauge herstellt. Dann bereite er mit diesem Wein und mit Bohnenmehl einen Brei und esse ihn oft. Den so zubereiteten Wein soll er oft trinken. Dies macht den Kopf wieder klar und vermindert bei ihm den Schleim und den Speichel.

Wer Würmer hat, lege auf das Geschwür ein leinenes Tuch, binde darauf den Smaragd und darauf weitere Tücher, wie jemand, der ein Brenneisen verwendet. Das soll er deshalb tun, damit sich der Stein erwärmt. Drei Tage lang soll man so verfahren, dann werden die Würmer eingehen.

14.6 Paracelsus-Medizin

Der Smaragd ist kühl und vermehrt den Appetit.

Dieser Edelstein ist ein gutes Mittel bei Frauenkrankheiten. Er vermehrt die Vitalität, verbessert das Aussehen und verleiht der Haut ein gesundes Aussehen. Er hilft bei Übersäuerung, bei Neurosen, verbessert die **Sehkraft**.

Dr. Amann: Smaragd in niederen D-Potenzen einnehmen, gibt **CHARISMA**.

14.7 Bedeutung der Farbe Grün

Die Farbe Grün wirkt auf den Menschen beruhigend, lässt ihn das Jetzt genießen, Aufregungen werden gedämpft. Grün bewirkt, dass der Träger aufgeschlossener, lockerer, teilnahmefreudiger, harmonischer wird. Er strebt das Gleichgewicht an. Grün ist die Farbe der Natur, der Vegetation, des Wachstums.

Immergrüne Pflanzen unterstehen dem Saturn, der Herr über chronische Leiden und Verhärtungen, Verkalkungen Grün bedeutet aber auch Kindlichkeit, Naivität (grün hinter den Ohren). Grün ist die Farbe des Islams.

Grün ist die Farbe der treuen Liebe, der Sympathie. Grün: Die Farbe des Herzchakras.

Grün vor Neid. Im Mittelalter war die Farbe grün Symbol für die bösen Schlangen und Dämonen, für Gift, Satan und Gestank. Der Teufel als Seelenjäger trägt einen grünen Rock. In China hat der Glücksdrache die Farbe grün und bedeutet auch die Macht der Wandlung, der Umwandlung, übernatürliche Weisheit und Stärke.

Farbtherapie: Wirkt antibakteriell, zerteilt das Phlegma. Regt die Heilung an, entgiftet, harmonisiert, gleicht aus (weder kühlend noch erhitzend)

14.8 Homöopathische Bedeutung der Elemente im PSE

Beryllium: 2. Stadium, 2. Kohlenstoffreihe

Es besteht noch **Abhängigkeit** und ist zu Beginn eines **Trennungsprozesses**. Die Verbindung ist noch sehr stark und es besteht große **Angst getrennt zu werden**. Eine sehr unsichere Person, kindlich mit Ich-Schwäche

Aluminium: 3. Stadium, 3. Silicareihe

Verwirrt über seine eigene Identität, auf der Suche nach der eigenen Identität

Oxygenium: 2. Reihe, Spalte 16

Die Trennung ist vonstatten gegangen. Er atmet selbstständig, kann aber nicht alleine sein.

Silicea: 3. Reihe, Spalte 10

Die Suche nach der eigenen Identität hat Erfolg, die eigene Identität wird klar und präzise. Das Ich ist erkannt, aber nicht gefestigt. Jede Bedrohung der Balance löst Angst aus, darum kommt es zur Erstarrung, Fixierung des Zustandes (eigensinnig)

Vanadium: 4. Stadium, Spalte 5 in der Eisenserie

Bereitet die Herausforderungen vor, ist aber noch im Zweifel, es selbst alleine zu schaffen. Schiebt die Aufgaben vor sich her oder weicht ihnen aus

(Vanadis: norwegische Göttin, die der römischen Göttin Venus entspricht: Schönheit, Weiblichkeit, Liebe)

Chrom: 4. Stadium, Spalte 6 in der Eisenserie

Chrom gibt dem Smaragd die schöne grüne Farbe.

Nimmt die Herausforderung an, wagt neue Aufgaben, traut sich, will sich beweisen und bewähren. Ist noch etwas unsicher in seinen Ausführungen, aber benötigt dazu keine Hilfe

14.9 Arzneimittelbild – Smaragd-Verreibung und Prüfung von Moya Ross

Keynote: Probleme an Stellen, wo die Lichtbahnen oder Energiebahnen nicht richtig laufen

Causa

Gram, Kummer, Schmähung, Beschimpfung

Gemüt

pflichtbewusst, Mangel an Ausgeglichenheit zwischen Privatem und Arbeitsleben, zwischen Erholung und Arbeit
 Workaholiker, **viele Ängste** und Befürchtungen (Familie, Gesundheit) mit **Qualen** (spitzes Stechen in der Brust),
 über die Zukunft, über den Job, Beruf. **Angst Gewissensangst**, fürchtet **angegriffen zu werden**, von anderen
beleidigt zu werden, **bei neuen Wagnissen – Unternehmungen; ängstlich** bei Vorfremde, Erwartungen und
 Aufführungen, **Mangel von Selbstvertrauen und Selbstwertschätzung**, argwöhnisch, hastig, strafend,
 streitsüchtig, empfindlich und reizbar, ungeduldig vor Mens und vor Eispung, **Ärger** über Beruf, durch
 Widerspruch, durch Gerüche, von vergangenen Geschehen, **Gedankenabwesend, Gedächtnisschwäche,**
Konzentrationsmangel, vergesslich, Langsamkeit, macht Fehler in der Arbeit, verirrt sich in bekannten
Strassen, schwerfällig, lethargisch, missmutig, gleichgültig auf Arbeit und Vergnügen, unentschlossen
blockierte Kreativität, schüchtern, scheu, passt sich den Bedürfnissen anderer an, unfähig sich Forderungen und
 Widrigkeiten entgegen zu stellen. Sie wollen nicht auffallen, sie verblassen in der Gesellschaft.

Empfindlich auf Ermahnungen, Kritik, was andere über ihm sagen. Unzufrieden mit sich und den anderen.
 Verweilt bei unangenehmen Ereignissen.

Beharrliche Gedanken über Vergangenheit und Zukunft, über unangenehme Ereignisse. Zieht sich zurück und gibt
 auf. Traurigkeit, wenn alleine, weint, ist depressiv und melancholisch, > Gesellschaft, < vor Mens
 Gemütssymptome sind > durch Beschäftigung und Aufgaben. Fühlt sich alt.

Positiver Zustand von Smaragd

Erfolg, Resultat: Gelassenheit, verschärftes Bewusstsein, Courage, löst Probleme und Konflikte, Kreativität, geht
 den spirituellen Weg. Zufrieden, freundlich, vergnügt, lieb und zärtlich, impulsiv, mutig, offen.

Körperliche Symptome

Schwindel: Starres Schauen, > wenn Augen defocust werden, lockeres, leichtes Gefühl im Kopf mit Brechreiz
 und Übelkeit.

Kopf: Jucken auf der Kopfhaut morgens, Ausschlag rot, hart und juckend, < Hitze, am Haarrand, vorne, am
 Occiput. Schwere des Kopfes, unmöglich ihn hochzuhalten. **Schmerzen**: rechts, Stirn, Temporalis li, seitlich über
 den Augen, hinter den Augen, schwerfällig, schmerzhaft, drückend, stechend, auf einen kleinen Punkt,
 intermittierend, periodisch. **Gefühl von Einengung** über der Stirne, wie von einem Band, < am Morgen, beim
 Erwachen, bei Erkältung, > Liegen im dunklen Raum und Essen

Augen: sandig, wie Fremdkörper im Auge, wie Sand im Auge, Wimpern im Auge, chronisch wund, gereizte
 Augen, Konjunktivitis, gelbe Eiterabsonderung aus den Canthis, schwer, schwül, stickig, wird verursacht durch
 stechen der Wimpern in die Augen über die Nacht, Brennen und Stechen am Augenlidrand mit Tränenfluss.
 Unmöglich, Kontaktlinsen zu tragen, vermehrt Eiweiß auf den Kontaktlinsen. Profuser Tränenfluss mit Niesen,
 Schüttelfrost, Gähnen, morgens beim Erwachen oder wenn er in die kalte Luft geht. Schmerzen in, über und hinter
 den Augen, < Sonnenlicht, Müde Augen, Astigmatismus, Nystagmus, Schmerzen lokalisiert in der rechten
 Augenbraue bei Augenbewegung abwärts oder nach rechts

Sehen: Akut: Akkommodation verlangsamt, trübes Sehen, liest kleine Schrift leichter, Farben erscheinen bewusster.

Ohren: **Geräusche im Ohr**, Klingeln, Rauschen, knarrzendes Bewegen der Kiefer. Diese Empfindungen werden gestoppt durch Schlucken und Öffnen der Innenluft, Schmerzen drückend, spasmodisch zusammenziehend, beidseitig. Stechende Schmerzen links, in der Nacht. Rote Ausschläge über den Ohren

Hören: I. Akute Beeinträchtigung li. (Hörsturz?)

Nase: Akut angeschwollen, übersensibel auf Gerüche und Tabak. Juckende Nasenspitze. Schnupfen < morgens, am Abend, krampfartig, laufende Nase, heftig, mit Tränenfluss, mit Nasenverstopfung. Flüssige Nasenabsonderung, < nachts, beim Erwachen, unmöglich sich hinzulegen, > sich abzustützen. Schnupfen mit wundem, entzündetem Hals Trockenheit, Nase verstopft, < morgens und beim Erwachen, links, an der Nasenwurzel, zuerst links, dann rechts, abwechselnd mit Nasenfluss, nach dem Abschneuzen, unterdrückte Erkältung. Absonderungen: wässrig, reichlich, weiß, viscos, blutig, gelb, grün - < morgens beim Erwachen, < nachts, braucht viel Schneuzen am Morgen. Nasenbluten und Blut gerinnt in der Nase. Sinusitis, nach Nasentropfen. Absteigende Erkrankung in den Hals und in die Brust. Entzündung des linken Nasenflügels.

Gesicht: Schwellung der Unterlider, Herpesausschlag um die Lippen, Bläschen am Kinn. Geschwollene und indurierte Lymphknoten unter der Mandibula. Zuckungen im Gesicht.

Mund: Trockenheit mit Durst, die Zunge klebt am Gaumendach. Geriffelte und runzlige Zunge, und Zahnfleisch. Zahnfleisch entzündet und geschwollen, blutet und schmerzt wund. < Berührung und heiße Getränke, Brennende, stechende und schneidende Schmerzen, roh, wund, wie abgeschürft.

Prickeln am Zungenrand Metallischer Geschmack (Essen und Trinken) süßlich, nach Blut, nach Schnupfen, nach Chemie, pervertierter Geschmackssinn. Blutige Bläschen auf der Innenseite der Wange, rote und weiche Geschwüre am Gaumen links. Speichelfluss mit Übelkeit.

Zähne: Zahnschmerzen. Beschwerden beim Durchbruch der Weisheitszähne

Kehlkopf und Innerer Hals: Trocken, wunder Rachen (mit harten LK) < morgens, beim Erwachen, abends, links, > heiße Flüssigkeit, als sei ein Klumpen in der Kehle, Schwellung der Glottis. Schmerzen absteigend vom Rachen in die Brust, vom starken Schnupfen ausgehend.

Äußerer Hals: Geschwollen, harte LK hinter den Ohren, und seitlich am Hals.

Magen: Appetit vermindert, durstlos oder Durst auf kalte Getränke; Übelkeit mit Durchfall, mit Stuhl, Schmerzen mit Schwitzen, mit Verlegenheit Angst wird im Magen gespürt, Übelkeit und Erbrechen (bei Alkohol, nach Alkohol, bei Chemotherapie, während Schwangerschaft, nach Operation. Magenverstimmung < morgens, < abends

Abdomen: Gurgelt und blubbert, aufgeblähter Bauch, < abends, bei Flatus, bei Diarrhoe, PMS, mit Schweregefühl. Schmerzen wandernd, < um den Nabel, in der Leistengegend, sehr schmerzhaft, schneidend, krampfend, jämmerlich, vor und nach dem Stuhlgang, mit Verstopfung, mit Durchfall, während des Eisprungs, als wäre es von einer Anstrengung. Zieht in die Testes.

Rektum: Verstopfung, effektloser Drang, Gefühl nicht fertig zu sein, während Mens, während Diarrhoe. Durchfall heftig, orange Farbe, explosive, mit Flatus, durch Aufregung und Erregung. Flatus laut, < morgens und am Abend. Hämos blutend am Anus und Rektum. Jucken am Anus. Plötzliches Drängen, Drang

Stuhl: unzureichlich, hart, reichlich und zäh

Niere, Blase: Häufiges Wasserlassen, Drang nachts, Mangel an Harndrang, kein Harndrang, obwohl volle Blase. Urin ist reichlich oder kärglich, Schmerzen in den Nieren von Dehydrierung

Männliche Genitalien: Schmerzen im Abdomen ziehen in die Testes. Sexuelles Verlangen stark oder wenig.

Weibliche Genitalien: Jede Nacht juckende Vulva, < Wärme, Mens 2 Tage zu früh, zu spät, beginnt wieder in der Menopause, plötzlich, reichlich, klumpig, verhalten oder unterdrückt. PMS mit Depression, Reizbarkeit und Schmerzen im Abdomen. während oder vor Eisprung - > Essen. Dysmenorrhoe, SS-Übelkeit, Aids seit Geburt

Larynx / Trachea: Sehr viel Schleim. Schmerzen, kann nicht sprechen oder laut sprechen.

Atmung: Unmöglich beim Liegen im Bett, durch Erkältung und Schnupfen, < Aufsetzen. Schmerzen > Bewegung.

Brust: Enge im Herzen und erwacht davon. Gefühl von Zusammenschnürung. Scharfe, plötzliche Schmerzen hinter dem Sternum. < bei Inspiration. Plötzliche scharfe Schmerzen unter der Mammae, ziehen ins Schulterblatt. Schmerzen machen Angst. Lungenentzündung durch Erkältung, > Ruhe. Schmerzvolle Tumore. Bewegliche, zirkuläre geschwollene Axillar-LK

Rücken: Die Schmerzen ziehen von der Zervikalregion in die Schulter und von oben nach unten bis ins Kreuzbein. Die Schmerzen sind schießend bis in die Knie, in die Schulterblätter, < in der Nacht, beim Erwachen, > Bewegung. Gefühl, als sei der Rücken gebrochen. Hautausschläge auf der Zervikalregion, am Haarrand. Geschwollene LK auf der re. Seite des Nackens. Eingeklemmte Nerven.

Extremitäten: Wandernde Schmerzen bei Extension, Flexion, Heben, > fortgesetzte Bewegung.

Schlaf: Gestört durch die leichtesten Geräusche, durch Träume. Ruhelos, redet im Schlaf. Liebt Schokolade, Süßigkeiten, < Fisch. In den niederen Potenzen habe ich gefunden, dass Smaragd **komplementär** zu Sulph, Lyc, Calc-c. ist und die Wirkung verstärkt.

DD - Differenzial-Diagnose

Nat-m: ernsthaft, verantwortungsbewusst, leicht beleidigt oder verwundbar, beschwert sich über Demütigungen aus der Vergangenheit.

Carc.: Über die Maßen starkes Pflichtbewusstsein. Ängstlich, schüchtern, von anderen dominiert und beherrscht. Sorgt und kümmert sich um andere. Fühlt sich immer von Pflichten angetrieben, ist hastig. Es kommt zur schwierigen Konzentration. Ist schwerfällig, hirmüde und depressiv.

Staph.: Nachgiebig, vermeidet Streit und Auseinandersetzungen, wird krank durch Kummer, unterdrückten Ärger und Emotionen. Angst, die Kontrolle zu verlieren, wenig Selbstbewusstsein. Depression nach Ärger und Kränkung – eine Art von Süchtigkeit auf Arbeit oder Essen. Empfindlich, was andere über ihn sagen. Reagiert sehr sensibel auf Zigarettenrauch – steife Gelenke, kraftlose Knie ,

Nit-ac: Unzufrieden, missmutig mit sich selbst. Ruhelosigkeit. Verweilt in vergangenen unangenehmen Erinnerungen, missgünstig. Überempfindlich auf äußere Eindrücke, Streitsüchtig. Allgemein: hält alles zurück. Sehr frostig, < Kälte im allgemeinen, in der Nacht und im warmen Bett.

Aur.: Pflichten, Workaholiker, arbeitsam, Mangel an Selbstvertrauen, überempfindlich auf die Stimmung und Meinung anderer, Verlassenheitsgefühl, Gewissensangst, fühlt sich schuldig und hat Gewissensbisse. Depressives und melancholisches Gemüt. Widerspruch <. Allgemein sehr **empfindlich**. (Lärm, Geschmack, Geruch), aufbrausend mit heftigem Herzklopfen, Blutandrang zum Kopf, **Schmerzen hinter dem Sternum**,

Augenkrankheiten. Niederer Selbstwert, fühlt sich wertlos, verschlossen, gute Manieren und gebildet, **will ins „Bild passen“ der anderen**, hat eine **Geschichte von Unterdrückung – Unterwerfung**.

Wie **Thuja** => **Smaragd bringt das Problem an die Oberfläche**. Allgemein: < kalt, Bettwärme, während Mens, Alkohol, Sonne, Gelb und Grün beruhigen.

Con.: Langsamer **Verfall**, Schwäche (Gedächtnisschwäche) und Mattigkeit, Mangel an Gedankenklarheit oder Verstandesschärfe, Zurückgezogenheit, langsamer Rückzug, geht langsam in die Gleichgültigkeit, apathisch, **depressiv**. Harte Induration an der Glans. Schwindel, Steifheit des Nackens, starker Tränenfluss, häufiges Niesen.

15. Amethyst Ruth

Wandlung, Reinigung und Transformation

15.1 Familie der Quarze

Chemische Formel des Amethyst: $\text{SiO}_2 + (\text{Al, Fe, Ca, Mg, Li, Na})$,

Mohshärte: 7; Tierkreisstein: Fisch

Der Amethyst ist eine violette Varietät von Kristall-Quarz und zählt somit zu der größten Kristallfamilie, die auf der Erde zu finden ist. SiO_2 (Quarze)

In kristalliner oder amorpher Form ist diese von grosser technischer Wichtigkeit (ohne SiO_2 keine Mikroelektronik!) und Basis vieler Schmucksteine. **Bergkristall** ist der reine trigonale SiO_2 Kristall.

Amethyst, Rosenquarz und **Citrin** sind gefärbte Bergkristalle. In feinkristalliner oder amorpher Form gibt es noch **Chalzedon, Jaspis,**

Achat, Sarder, Onyx, Heliotrop, Chrysopras, Karneol uvm. Der **Opal** gilt als amorphe Form des SiO_2 und besteht aus amorphen SiO_2 Kügelchen mit Durchmesser im **200 nm** Bereich, die sich anschließend zu einem Kristall ordnen.



15.2 Amethyst – „berauscht – Klarheit“

Amethyst, griech. „methystos = berauscht, betäubt, trunken; a-methystos = **nicht berauscht**“ – „**dem Rausche entgegen wirkend**“, vor Trunkenheit bewahren. **Wein aus einem Becher aus Amethyst nicht betrunken machen soll.** Die Leute erkannten die **klärende Wirkung des Steines**.

15.3 Vorkommen und Entstehung

Fundorte: Brasilien, Uruguay, Madagaskar, Russland, Österreich (Maissau) und Sri Lanka. Kristalle findet man vor allem in **Hohlräumen** in **hydrothermalen Adern** und in **vulkanischen Gesteinen**. Amethyst entsteht **aus magmatischen Kieselsäure-Lösungen** die auf Temperaturen unter 250 Grad Celsius abgekühlt sind. Er findet sich in **Blasenhohlräumen** vulkanischer Gesteine in denen sich die Kieselsäure sammelt um auszukristallisieren. In zwei verschiedenen Formen: auf **Klüften von Granit, Sandstein und Erzgängen**. Andererseits in **Mandeln auf Achaten** aufgewachsen, diese werden auch **Amethystdrusen** genannt.

15.4 Die Farbe

Amethyst ist ein **violetter Kristallquarz**, der seine Farbe durch Spuren von **Eisen und den Einfluss ionisierender Strahlung** (aus **radioaktivem Nebengestein**) oder auch durch Fremdatome von **Mangan, Titan und Rodaneisen** entwickelt hat. Unter Einfluss von **Sonnenlicht** (<) **verlieren Amethyste recht schnell ihre Farbe** und sollte keiner direkten UV-Strahlung ausgesetzt werden.

15.5 Citrin

Erhitzt man Amethyst auf etwa 400°C nimmt dieser eine gelbliche Färbung (Citrin) an und werden im Handel oft als Goldtopas oder Madeiratopas verkauft. **Übrigens!** Durch Röntgenstrahlung lässt sich eisenhaltiger Quarz einfärben und so Amethyst erzeugen. Bestrahlt man einen Amethyst, vertieft sich dessen Färbung.

15.6 Quarzkristalle sind Energieumwandler

Sie können aus einer bestimmten Form von Energie; etwa Druckwellen; eine höhere Form von Energie machen, sagen wir Elektrizität. Sie besitzen die Eigenschaft, Schallwellen in Licht zu verwandeln. Geben Töne her, schwingt mit (selbst mit Obertönen), verstärkt diese und verwandelt Klang in Licht. (Kristalle verbinden unsere Daseinsebene mit der höheren geistigen Welt)

15.7 Energiespender und Reiniger

Der Amethyst eignet sich sehr gut, um andere Heilsteine wieder mit Energie zu versorgen bzw. aufzuladen. Beste Voraussetzungen bietet eine Amethystdruse, ein Hohlraum der mit Amethystkristallen ausgekleidet ist. Auch um Räume positiv zu beeinflussen eignen sich Amethystdrusen oder größere Amethyststücke hervorragend.

15.8 Mythologie – Dionysos, Artemis, Amethyst

Der griechische Gott des Weins **Dionysos** (röm. Bacchus) genannt, war eine Art „böser Bube“ der antiken Mythologie. Trotz seiner göttlichen Mission, Kummer und Sorge zu beenden, verbreitete Dionysos selbst allerlei Unheil - insbesondere nach dem Genuss alten Rebensafts. So wird erzählt, dass der angetrunkene Dionysos eines Tages, als er sich von einem Sterblichen missachtet fühlte, schwor, sich an dem nächsten Menschen zu rächen, der seinen Weg kreuzen würde. Da kam **Amethyst** des Wegs, ein **junges, unschuldiges schönes Mädchen** und eine glühende Anhängerin der Göttin Artemis. Der zürnende Dionysos sandte zwei hungrige Tiger, die das Mädchen zerreißen sollten, und füllte seinen Becher mit Wein, um das Schauspiel zu betrachten. Die alles sehende Artemis griff helfend ein und **verwandelte Amethyst in eine Quarzstatue**, so rein wie ihre Tugend. Dieser Zauber bewahrte das Mädchen zwar vor Unheil, konnte jedoch nicht mehr rückgängig gemacht werden. Von Reue ergriffen, vergoss Dionysos Tränen in seinen Wein. Als er zusammenbrach, verschüttete er den Wein über die Statue und erschuf so den purpurfarbenen Edelstein, den wir als Amethyst kennen.

15.9 Sinnbild für Gottes Geist

Seit vielen tausend Jahren ist er der auffälligste Vertreter der Quarzfamilie begehrtes Juwel von kirchlichen und weltlichen Fürsten. Der biblische Moses beschrieb ihn als **Sinnbild für Gottes Geist im Ornat des jüdischen Hohepriesters**. Einer der zwölf Edelsteine, die das Kleid des jüdischen Hohepriesters schmückten, war ein Amethyst, dieses Mineral gehört auch zu den zwölf Edelsteinen der Apokalypse.

15.10 Geschichte

Purpur bzw. Violett war bereits von Pharaonen, Königinnen und Königen als Symbol für Herrschaft geschätzt. Vom Siegel der Kleopatra, Amethyst mit einer eingravierten Bacchus-Figur, bis hin zum Amethyst-Collier der Königin Charlotte, Gattin König Georgs III. von Großbritannien, war und ist der Amethyst stets ein Attribut der Macht.

- „**Papstein**“ - bis heute werden **Amethyst-Ringe** von Bischöfen getragen (Macht, Keuschheit)
- Fähigkeit böse Gedanken zu zerstreuen und den Verstand zu schärfen.
- schützt vor **bösen Gedanken, Zauberei** und **Heimweh**
- "Der Amethyst ist einer von zwölf auserwählten Steinen der Apokalypse"
- bei Plinius zu lesen, dass der Amethyst vor Schlangenbiss schützen soll
- Später berichtete Hieronymus, dass Adler zum Schutz ihrer Jungen einen Amethyst ins Nest legen.

15.11 Anwendung

- In der Signaturlehre ist **Violett** die Farbe der **astralen, übernatürlichen Welt**.
- Fördert **mediale** Fähigkeiten und das **Traumbewusstsein**.
- Stein der **karmischen Erinnerung** / Rückführungen unterstützend
- Aus metaphysischer Sicht entstehen **Süchte** durch den **Verlust der Anbindung an das Göttliche**.
- **Stein für Visionssuchende**
- Schmuckstein der Bischöfe
- Begleitmittel in der **Suchttherapie**, besonders **Alkoholismus** (a-methyo = nicht trunken sein)
- Reaktionsmittel der Psyche => Amethyst greift tief ins Unbewusste ein; ergänzt Silber und Quarz/Silicea (
- It. Uydert ist der Amethyst der **Stein der geistigen Erhebung**. Mit Silber wirkt er wie ein **Katapult zu höheren Geistesebenen**, aber manchmal katapultiert er auch in die **inneren Abgründe**.

15.12 Heilkraft

Mit Saphir, Onyx, Sugilith und Lapislazuli zählt man ihn zu den 'mystischen' Steinen, gut gegen **Ängste**.

Der beste Stein für das **Scheitel-Chakra** - 7. Strahl: Intuition, Konzentration, Meditation.

Kinder: die Mühe haben sich in der Schule zu konzentrieren (Anhänger).

15.13 Hildegard von Bingen

Ihre Visionäre Schau zum Amethyst

„Der Amethyst wächst, wenn die Sonne einen Hof hat, so als ob sie eine Krone trüge. Das geschieht, wenn eine Änderung am Kleid des Herrn, also in der Kirche, bevorsteht.“ Der Amethyst will auch unsere **religiösen Formen und Vorstellungen immer wieder sterben lassen**, um sie zu **transformieren**.

Wirkung auf den Körper

Amethyst verbessert den **Hautstoffwechsel** (Kosmetika): "Ein Mensch aber, der **Flecken in seinem Gesicht** hat, der mache den Amethyst mit seinem Speichel feucht, und mit dem so befeuchteten Stein bestreiche er die Flecken, (...) und das tue er oft, und er wird eine zarte Haut und eine schöne Farbe im Gesicht haben" (H. v. Bingen).

Enthalten in "**Akne - Kapseln**" (Wala) zur Behandlung chronischer akneformer Hautleiden.

15.14 Das Edelsteinfundament – Edith Dörre

Fundament der Verwandlung und Transformation

15.14.1 Themen, die sich aus seinem Namen ergeben:

- Bin ich berauscht, betäubt oder fremd bestimmt?
- Bin ich in meinem Handeln wesentlich und authentisch?
- Was gehört wesentlich zu mir?
- Und was ist schon im Verwesungsprozess und will endlich sterben?
- Der Amethyst hilft, dem „Rausch entsagen“ und fördert den Mut, eine tiefgehende Verwandlung und Transformation zu wagen.



15.14.2 Tod und Verwandlung

*Ich fühle eine Leere in mir, als sei alles in mir **aufgelöst**, nur mein Herz ist mir vorangegangen und ich folge ihm.*

15.14.3 Urbild – Raupe - Amethystprozess

Ein Urbild für den Amethystprozess ist die **Raupe, die sich satt gefressen hat und sich daraufhin in einen Kokon einspinnt**. Ein wundervolles, stimmiges Bild für den tief greifenden Wandlungs- und Reinigungsprozess im Amethyst.

Die alten Formen sterben, lösen sich in Chaos auf, nur das Herz bleibt.

Am Ende des Amethystprozesses bleibt nur, was aus Herzenskraft gewollt ist, aus dem Impuls des Herzens vollzieht sich die Verwandlung.

Sowie der **Same trägt den ganzen Baum in sich, er muss aber in die Erde hinein sterben und sich dort auflösen, um einen neuen Keim erwachsen zu lassen.**

Meditative Erfahrung: Amethyst im Inneren einer Kathedrale.

15.14.4 Zentrale Botschaft der Amethyst-Verreibung

*In meiner kristallinen Form repräsentiere ich vollkommene kosmische Weisheit; zerschlägst du mich und verreibst mich, wird meine **Liebeskraft** befreit. Im Auflösen meiner Form wird meine Liebe frei, die ich in die Welt hingeben möchte. Der Amethyst ist das Fundament der **Karzeit**. Urbildhaft nageln wir im Amethystfundament unsere bisherigen Weltvorstellungen, Lehren und Lehrer an das Kreuz, um sie sterben und verwandeln zu lassen, um sie aus ihren alten Formen zu befreien und zu verlebendigen.*

Letztendlich gilt es im Amethyst uns selber – **unser altes Ego - am Kreuz sterben zu lassen**. Alle alten Begriffe, **Konzepte, Weltanschauungen, Muster, Vorstellungen und Fremdbestimmungen bleiben zurück**. Alles aber, was unser **Herz berührt hat und wir im Herzen tragen**, geht durch den **Kreuzungsmittelpunkt** hindurch und erfährt eine Verwandlung und neues Leben.

Mein Herz geht voraus und führt mich durch Tod und Erdentiefen zu einem neu auferstandenen Leben.

15.14.5 Arzneiprüfung

Das **Kreuz tragen: Verspannungen und Schmerzen im Nacken- und Schulterbereich und der Wirbelsäule**. Bildlich gesprochen, tragen wir das **Kreuz unseres Schicksals**, und es drückt schwer auf Schulter und Rücken. Wenn es unerträglich wird, unterstützt uns der Amethyst, so wie Simon Jesus das Kreuz tragen hilft. Er hilft uns auch, **das Kreuz aufzurichten**, das heißt, zu allem **aufrichtig** zu stehen, was uns **beschwert und bedrückt**.

15.14.6 Die alten Fassungen sprengen

Während der Amethystverreibung passierte es, dass Amethyststeine aus den Fassungen von Ringen und Ketten geradezu heraussprangen. Eine mahnende Botschaft des Amethyst ist, dass er **nicht für lange Zeit in eine feste Form gefasst sein will**, wie in Ringe und Ketten, denn seine Heiltat ist es, die **Fassungen zu sprengen**.

15.14.7 Hauptthemen

- Wandlung und Transformation
- **Sterben und Tod**
- Schuld, Sünde, Scham und Angst
- Sucht
- **Bewährte Formen sterben lassen**
- Verlust
- Authentisch sein -
- Was ist wesentlich?
- Autorität und Vater

- Herzensbefreiung

15.14.8 Urbilder

- Innere und äußere Reinigung
- Fasten
- Ausmisten
- Die **alten Fassungen sprengen**
- Oktaven singen
- Wahrnehmen, auf welcher der vier
- Ebenen ich mich gerade befinde
- **Authentisch** handeln
- Was ist mein **Kreuz**?
- **Mit Tod und Sterben beschäftigen**



15.15 Betrachtung der Elemente - Scholten

Ferrum: Kämpfend Aufgabe erfüllen

Manganum: lernen bis Vollkommenheit mit Bedürfnis nach Hilfe +
Lob/ sensitiv (Musik)

Silicium: Positiv: Beziehungen / einen guten Namen haben = wichtig (Vaters Hilfe = **notwendig**)
/ sicheres Heim; Negativ: kein sicheres Heim / tun in Beziehungen was sie wollen / starrer Vater

Ferrum Arbeit Durchsetzen/-halten

Manganum Arbeit Entwickeln

Silicium Gruppe/Familie Erfolg



15.16 Amethyst Immersion - Tumminello

Für diejenigen, die **übersensitiv** sind und **schnell die Gefühle anderer übernehmen, zu ihrem eigenen Nachteil**. Er öffnet für alle das **Herz der bedingungslosen Liebe**. Ausgezeichnete Medizin für **Suchttendenzen**, insbesondere **Alkoholismus**. Nützlich bei Erkrankungen der Atemwege wie **Asthma** und **Sinusitis**.

DD: Oft indiziert, wo **Phosphor** bereits einzeln half.

15.17 Amethyst-Fall aus der Praxis / Ruth Sagerer

Frau, 40 J., Apoplexie vor 1 Jahr, Schwindel, Atherome, Migräne, Milchunverträglichkeit etc.

Sie erzählt:

Ich bin zu Hause und pflege gerade einen Familienangehörigen. Liebe und Hilfsbereitschaft sind mir wichtig.

Nachdem meine Mutter starb, als ich noch sehr jung war, musste ich all ihre Arbeiten übernehmen. Für Vater und Familie sorgen, später noch für meine Kinder, meinen Mann und in der (Werkzeug)-Firma mithelfen. „Du machst das schon alles!“ hat meine Mutter im Sterben gesagt. Sie weint: „Meine **Mutter** fehlt mir so!“

Damals vor dem Schlaganfall verband ich gerade kniend die wehen und offenen Beine meines Onkels. Ich bemerkte im Kopf ein Gefühl von **Überanstrengung**. Die **Schädeldecke** tat weh und gleichzeitig war ein riesiger **Kloss im Hals**. Durch die **Anspannung der Schädeldecke** wurde mir richtig **schwindelig** und ich konnte **nicht mehr richtig sehen**. Mir war so schwindelig, doch ich wollte **weiter funktionieren** und diesen Fuss verbinden.

Ich **meditiere** ganz viel auch in arbeitsreicher Zeit. Es geht um die **Verbindung nach oben**.

Ich konnte mich **nicht mehr konzentrieren** - das war die **Überanstrengung**.

Öfter kleine Schlaganfälle?

Schwindel - G. ich **KIPPE** und ich **FALLE in mir zusammen**. - jetzt kann ich nichts tun. Es ist **blitzschnell**, wie die Geburt meiner Tochter – die kam ganz schnell, die kam rasant mit einer Riesenwelle.

Ich war in einem **Schockzustand** drin, G. ich bin **nicht Herr über meinen Körper** (*ich habe auf den Tisch geschissen*)

Das war eine **WELLE** so rasant, es hat mich **ÜBERROLLT - BLITZSCHNELL** und **GEWALTIG**

du kannst nichts dagegen tun, es ist **bodenlos** ...es ist wie **AUFLÖSEN** (Steinethema)....

Auflösen?

leicht, **schweben**... **aflösen**, schweben und auflösen. Ich komme in eine **Sehnsucht**, gehe ganz an den **Ursprung**.

Ich bin in meinem **Christussein**, in einer **anderen Welt** und **Raum**, hell friedvoll **ohne Leistung** - nur **SEIN** - wie auf der **Intensivstation** nach dem Schlaganfall. Es hätte dieser **Heimgang** sein können.

Druck entsteht im Kopf - **Druck** und **Schwindel**, **Stirn** und wie eine **Ader** links. Ich habe öfter das **G. es wird Zeit für mich zu gehen** (sterben) Der Hals geht zu, wenn das so ist. Dann ist alles klar, ich kann gehen. Ich habe meine Beerdigung bereits besprochen und bin bereit zu gehen. Doch ich muss noch für die Kinder da sein.
Aber ich will dahin - ich weiss, wo ich hin will. (HG: sie zeigt zum Himmel)

Traum?

Mein Mann und ich sind zur Brücke über einen **reissenden Fluss** gegangen. Die Brücke war wie ein Band – dünn – zum Anheben. Mein Mann konnte gut darauf gehen. **Ich bin nicht auf die Brücke, ich konnte da nicht rüber.** Ich hatte **Angst**, ich dachte ich **kippe**. Ich hatte so Angst. Die sind vor mir da rüber. Ein kleines Mädchen (Amethyst) auch und das hatte dieselbe Angst wie ich. **Ich sass zusammengekauert da in meiner Angst und habe geweint.** **Wenn ich es schaffe, dann muss ich es allein schaffen.** Ich habe **Angst vor dem Ungewissen.** Im Traum totale Freude an der bunten Natur und dem hellblauen Himmel. Doch ich habe dann **nur noch das Band gesehen.** Diese **Furcht vor dem Ersten Schritt** - ich kann nicht! Angst, von mir selbst **enttäuscht**, dass ich das nicht kann. Mein Mann war bereits auf der anderen Seite angelangt und sagt, ich muss jetzt darüber, sonst geht er allein. **Eine absolute Traurigkeit** - das ist **total schwer in der Brust.** Ich sass so gebeugt – **ZUSAMMENGEKAUERT** vor der Brücke am Ufer. **Ich kann mich NICHT BEWEGEN, keinen Millimeter.** Ich kann **nicht sehen** und **nicht hören.** Die Aufmerksamkeit nach aussen, als würde es weiter weinen.

Totale **Enttäuschung**, **dass ich diesen Schritt auf die Brücke nicht gewagt habe.** Es wäre ein kleiner Schritt gewesen. Ich hatte so **Schiss**, dass es **BRICHT** und ich dann **runterfalle ins Wasser.**

Es bricht weg und ich gebe mich in dem Moment dem Ganzen hin und weiss nicht was könnte passieren.

Ich **ertrinke** und **kriege keine Luft** oder es **reisst mich weg** und **ich weiss nicht wohin.** Sie weint – **so alleine.**

Ich habe oft ein Bild von einem **Wesen das mich aus tiefer alter Zeit anschaut.** Eine Frau dunkel nicht schwarz, rötlich im Feuerschein. Grosse Nase und Wangen, zwischen Tieren, Raubtier, Bär, was stämmiges Kraftvolles mit viel Sinnlichkeit. Sie schwang die Hüfte.

Uralt, Urwissen, tief in der Erde – ganz da drin und Kraft pur.

Leben pur - mir wird total warm – wusch, saugut – Dasein.

Zweites Bild - nach oben streben... Licht und Gebete. Rituale, Jahreszeiten, Erde und dieses goldflimmernd leichte **Engelhafte.** HG: **geerdet tief** und **oben**, die kommunizieren ganz gut miteinander.

Ich bin entweder - **DA OBEN** oder **GANZ UNTEN.**

Körperlich?

Ich bin im **Nacken verspannt**, Schiss was als nächstes kommt, **Spannung. Schreckhaft**, wenn es laut ist, wenn plötzlich was kommt. Ich möchte in den Wald zurück. Ich bin dann nur ich - nur **Raum für mich**, kein Klingeln und kein Telefon. **Ruhe** = weit, ich brauche **Stille** und möchte am Moosboden liegen, *hinter mir viele Steine/Ahnen.*

Ein Gefühl wie **GEHALTEN DURCH DAS GÖTTLICHE.** Ein Gefühl von **Wohlstand, finanzielle**

Unabhängigkeit, um andere Sachen zu erleben – Kultur. Dort gab es nichts im Kopf, vor was ich Angst haben müsste. Nur ich war wichtig und nicht das versorgen. Ein Häufchen Elend hinter mir lassen und **die Alte geht ohne zögern**, ohne alles, zielstrebig, wissend, kraftvoll und trotzdem **DIE TIEFE ERDE SPÜREN UND FÜHLEN GGT??**

Stehen, bleich, Schreck, Lähmung, Starre, Unbeweglichkeit – wie ein Stein.

Versteinern, bewegungslos, starr. Das Wasser - es ist ganz schnell, das zieht dir die Schuhe aus, es kostet dir das Leben und du bist weg vom Fenster - ich **kann keinen Schritt machen**, macht **traurig ..**

Stein?

heute Nacht vom **Citrin** geträumt (*Citrin ist Amethyst – gelb nach dem Brennen bei 400 °C*)

kann sich **nicht bewegen, starrweint???**

ERSTARRUNG, DIE ERLÖST WIRD – wie etwas Erstarrtes erlösen

Heilung?

freut sich, bewegt sich, lichtvoll und die Frau verstreut rote Punkte, Feuer, sie entzündet Licht in den Menschen, Segen, Geschichten und Weisheiten kann sie weitergeben.

Heil und **Heilung entzünden in den Mensch**, Flammen sprühen, spirituell und wohlwollend.

Was braucht sie um über die Brücke zu gehen?

Erlösung aus der Erstarrung

Transformation

Beschluss ihr Licht in die Welt zu bringen – sie wird hier gebraucht. Gleiche Situation wie bei dem Tod ihrer Mutter – wagt sie es nun in ihr Leben zu treten – ihr eigenes?? Engel des lila Strahls – drittes Auge, Transformation
Sonst noch??? Abn. Alkohol – das macht so benebelt und ich möchte in meiner Klarheit sein

Ameth M (3 w)

Erlösung aus Erstarrung – Transformation, drittes Auge

Follow up - Erstreaktion nach 3 Tagen

Anruf es geht ihr ganz schlecht Symptome ähnlich wie bei Apoplex; Schwindel, G. ohnmächtig zu werden
Ameth. C30 vk - besserte in 2 h eindeutig - 5 x über Tag verteilt genommen

Weitere 2 Tage später: ganz gut.... etwas schwach, vielleicht doch mal hinlegen...nach Bedarf Ameth C30

3 Wochen später

Amethyst LM 30 tgl

Seither keine Migräne mehr, beschließt die Arbeit zu verlassen und ihrer Berufung dem Heilen zu folgen.
Was sie inzwischen auch getan hat.

16. Goldtopas

In *Zwölf Juwelen*, beschreibt Peter Tumminello *Goldenen Topaz* als "**tiefschwarze Dunkelheit**", ein "**Ort der ewigen Vorhölle**", wo es **keine Gefühle** und **kein Leben** gibt. Das Leben scheint **sinnlos**. Eine noch **tiefer Taubheit als bei Opium**, wo die Person sich isoliert fühlt, **verkapselt** und **eingeschlossen**.

Dieser Zustand kann entstehen aus einem **tiefen Gefühl von Verlust, was zu einer Abschaltung und Trennung von Gefühlen führt**. Das Gegenteil ist: **aktiv, begeistert, erregt, gemütlich, Liebe zum Leben, Verjüngung**.

16.1 Fall von Gerry Dendrinis



*Die Edelsteinarzneien sind unverzichtbare Werkzeuge in meiner Klinik geworden. Ich finde, dass sie eine einzigartige Rolle spielen und Menschen helfen **scheinbar UNVEREINBARE INNERE ZUSTÄNDE ZU INTEGRIEREN**, die oftmals zu einer Art **Trauma** Verbindung haben.*

Fall: Ein 20 J. alter Mann, unglücklich, im Leben fehlt jede Freude, tief deprimiert und besorgt. Er ist launisch und hat Anfälle von Wut und Reizbarkeit ohne ersichtlichen Grund. Sein Schlaf war gestört, er konnte nicht einschlafen und erwachte müde. Dieser Zustand begann nachdem er Vollzeit als Mechanikerlehrling zu arbeiten begann. Er war von Natur aus **sehr gewissenhaft** in seiner Arbeit, **beständig** und **ausdauernd**. Dazu kam ein Bruch seiner *Beziehung* im Vorjahr. Er **trank viel Alkohol** und fügte sich dadurch selbst Schaden zu. *Ich fühle mich **emotionslos, immer dasselbe Tag für Tag***. Ich trinke Alkohol jede Nacht, arbeite weiter und das ist die einzige konsequente Sache in meinem Leben. **Ich verdiene Geld und dann vertrinke ich es.**

*„Ich fühle **Gleichgültigkeit, ich fühle nichts, keine Freude, ich weiß nicht auf was ich mich freuen soll. Ich fühle mich so **neutral** gegenüber dem Leben. Ich weiss nicht ob es gut oder schlecht ist.**“*

*„Ich möchte wieder motiviert sein und den Funken der Leidenschaft spüren. Ich finde es schwer mich zu öffnen, ich bin eher **kontrolliert**. Es ist wie der Blick von innen heraus, alles ist in mir enthalten.“*

Er ist von Natur aus **melancholisch-phlegmatisch**. Sein Körper ist **groß und massiv**, seine Haut **blass**.

Er **mag Hitze nicht**, kann sie nur tolerieren.

Golden Topaz 200C, eine Dosis pro Tag alle zwei Tage.

Follow-up

Zwei Tage nach Einnahme bekam er leichte **Kopfschmerzen**, die sich wieder lösten. Innerhalb der ersten Woche verbesserte sich seine Energie signifikant und er war wieder mehr begeistert und in **besserer Stimmung**.

Er schlief besser und war beim Aufwachen weniger müde. Sein Alkoholkonsum sank. Ein paar Wochen später wurde ihm eine leitende Position angeboten, die mehr seinen Fähigkeiten und Interessen entsprach. Er hatte wieder Spaß an der Arbeit. Golden Topaz wurde nach einem leichten Rückfall wiederholt - ein Jahr später.

DD - Aurum

Oberflächlich erscheint der Fall wie **Aurum** met.: **Gewissenhaftigkeit, tiefe Depression, Erleiden von Schmerz, Verl. Alkohol**. Allerdings zentriert sich der Fall auf ein Gefühl von **Gleichgültigkeit** und **Verzweiflung, ein in sich geschlossener Raum** (wie die vergrabenen Edelsteine), **kein Gefühl - keine Freude, keine Trauer – nichts**.

Reference: Tumminello, P. 2002. Twelve Jewels. The Medicine Way

17. Aquamarin Ruth

Stein der Seher und der Klarheit, des Meeres und der Liebe, der außer der Farbe des Ozeans auch die lebensspendende Kraft des Wassers eingefangen hat.

17.1 Mineralogie

$\text{Be}_3\text{Al}_2(\text{Si}_6\text{O}_{18})$ **Beryllium-Aluminium-Silikat mit Ferrum;**

Mohsskala die Härte 7,5 bis 8;

Ein charakteristisches Mineral der **Pegmatite**, der meist **dünnflüssigen Schmelzen**, die im Stadium der Erkaltung unserer Erdoberfläche in **Gänge** und **Spalten** bereits verhärteter Gesteine eindringen und alle Substanzen in sich tragen, um als Berylle auszukristallisieren.

Berylle gehören zur Mineralklasse der **Ringsilikate Si_6O_{18}** (sechseckige Silikatringe). Eine Schichtung dieser Ringe ergibt die **hexagonale** Symmetrie. Der freie Raum in den **Säulen** wird mit den Metallatomen "gefüllt". Der Aquamarin kristallisiert also hexagonal und bildet meterlange **Kristallsäulen** mit **sechs gleichmässigen Seitenflächen**, die von oben betrachtet **bienenwabenförmig** aussehen.



17.2 Beschreibung

Aquamarin latein. „Meerwasser“, Form von **Beryll**, ein Ring-Silikat das durch Beimengungen von **Titan-** oder **zweiwertigen Eisenspuren** in seinem atomaren Innenraum von fast **farblosem Blassblau** bis zum **kräftigen Meeresblau** variiert. Himmelblau, hellblau, blaugrün, von alters her als **Heilstein**, **Schmuckstein** und **Amulett** begehrt. Wird oft **gebrannt** oder **bestrahlt** um eine schönere wasserblaue Farbe zu erzielen, da er oftmals sehr grün ist und für die Schmuckherstellung nicht so bevorzugt wird. Vorsicht! Wird als **Schmuckstein** des öfteren synthetisch hergestellt.

Vorkommen: in **Brasilien, Madagaskar**, Rußland, USA und Südwest-Afrika.

17.3 Zusammensetzung

Chemisch bilden **Beryllium** und **Tonerde** ein **Ringsilikat**, in dessen atomarem Innenraum verschiedene Elemente Platz haben. Zweiwertiges Eisen schuf den Aquamarin, der in sechseckigen Säulen von fast farblosem Blaßblau bis zu kräftigem Meeresblau kristallisiert.

17.4 Farbvarianten der Beryll-Familie

Als Einkristall mit den richtigen Verunreinigungen ist Beryll die Basis für eine ganze Reihe von Schmucksteinen:

- **Aquamarin** (hellblau bis grünlichblau – **Eisen**)
- **Bixbit** (rot – Mangan, Lithium)
- **Davidsonit** (gelblich bis grünlich gelb – **Stickstoff**)
- **Goldberyll** (goldgelb – **Uran**)
- **Goshenit** (klar)
- **Heliodor** (gelbgrün bis blaugrün – **Eisen, Uran**)
- **Indigoberyll** (blaugrün – vermutlich **Chrom, Eisen**)
- **Morganit** (eisrosa – **Mangan**)
- **Smaragd** (smaragdgrün – **Chrom**)
- **Vanadiumberyll** (grasgrün bis tannengrün – **Vanadium**)
- **Worobjewit** (rot – Cäsium, Lithium)

17.5 Säulenstruktur

Die natürliche **Säulenstruktur** der Berylle assoziiert die **menschliche Lichtsäule** und über diese Signatur haben Berylle eine besondere Affinität zur **Halspartie** und **Wirbelsäule**. Berylle sind von allen Steinen die **schnellste und direkteste Verbindung zum Seelenherzen** und der **höheren Seinsebene**. Der Beryll **fließt und bringt Bewegung in festgefahrene Situationen oder Energien** im Zellbereich. Berylle setzen auch den **Mut** frei, schnell und effizient Lösungen aus der göttlichen Quellebene in die Tat umzusetzen.

17.6 Dichroismus

Ein besonderes Phänomen ist der Dichroismus des Aquamarins, das heißt verschiedene Farben in verschiedenen Richtungen, was beim Schleifen beachtet werden muß.

17.7 Grösse des Aquamarins

Im Gegensatz zu den meisten anderen Edelsteinen **prunkt der Aquamarin mit Größe**. Fehlerfreie Kristalle von gleichmäßiger Farbverteilung in Daumennagelgröße sind sozusagen der Normalfund, und gelegentlich tauchen in Brasilien sensationell große Exemplare auf. Einen 22 kg schweren Kristall barg man im letzten Krieg.

17.8 Symbolik

Symbol der Reinheit, Liebe und Schutz des ehelichen Glücks. „Aqua marin“ – Meerwasser, Schutzstein der **Meerjungfrauen**, weswegen ihn die Seefahrer und alle Reisenden hoch schätzen, verspricht er ihnen doch sichere Reise und glückliche Heimkehr. Glücksstein für Reisende und als Amulett für eine glückliche Ehe.

Dem Tierkreiszeichen Fische zugeordnet: vor Arglist und Täuschung schützend und gewährt, daß ihnen allzeit Gerechtigkeit zuteil wird.

17.9 Zaubertrick mit Elektronen

Weil die Ladung des Metallions bestimmt, durch welche Wellenlängen ihre Elektronen sich anregen lassen, ändert sich mit ihr auch Farbe und Intensität der Edelsteine. Ein einfacher "Zaubertrick" zeigt dies: Erhitzt man einen grünen Beryll in Anwesenheit von Elektronen-abgebenden Substanzen, wandelt er sich in einen leuchtend blauen Aquamarin um. Der Trick: Beide Steine erhalten ihre **Farbe durch eingelagerte Eisenionen**. Beim **Beryll** ist das Eisen jedoch dreifach positiv (Fe^{3+}), beim **Aquamarin** nur zweifach (Fe^{2+}). Beim Erhitzen nimmt das Eisen im Beryll Elektronen auf und verändert so seine Ladung.

17.10 Eigenschaften

Er ist der "**keuscheste**" unter den Edelsteinen, er wurde im Mittelalter der heiligen **Mutter Maria** zugesprochen. Er unterstützt die **Hellsichtigkeit**. Der Aquamarin schenkt **Herzensreinheit** und **Klarsicht**, er wirkt **ausgleichend** und **stabilisierend**, bringt **Sanftmut**, **Würde** und **eheliche Liebe**, er verleiht **Sitte** und guten Charakter.

17.11 Brille und Monstranzen

Helle Aquamarine wurden im Mittelalter fein geschliffen in die "**Gucklöcher**" der **Reliquienschreine** und **Monstranzen** gesetzt, um den Inhalt deutlicher hervortreten zu lassen. Diese Sitte, die mit der Beobachtung der verschärften Bildwiedergabe einherging, führte um 1300 zur Verwendung des **Berylls als Augengläser (Brille)**. Aber bereits aus dem Altertum ist dieser Vorzug überliefert, und unser Wort Brille leitet sich vom Beryll ab. Glasklare Berylle verschliff man auch als "**Zauberspiegel**", der die Zukunft offenbaren sollte.

17.12 Chakra und Sternzeichen

Stein der Klarheit. Er eignet sich zum Auflegen je nach Farbe für das **Hals-** bzw. **Stirn-Chakra, er verjüngt und regeneriert die Aura und die Seele.**

Bei Sternzeichen Wassermann und Zwillingen, die sich beide nicht gern dauerhaft binden, festigt er persönliche Beziehungen. Der Waage und den Fischen verschafft er einen klaren Blick.

17.13 Hildegard von Bingen

- Schenkt Herzensreinheit und Klarsicht
- Gibt sensitives Verständnis
- Wirkt ausgleichend und stabilisierend
- Wer ihn trägt streitet nicht leicht (Stein oft anschauen)
- Schützt die eheliche Liebe, gibt Sanftmut
- Erhöht die Würde des Besitzers
- Macht milde Sitten, verleiht guten Charakter
- Bei Drüsenstörungen
- Beschwerden im Hals-, Nacken-, Kiefer- und Zahnbereich
- Gegen Gift / verschmutztes Wasser (Wasserrezept)
- Befreit von quälendem Aufstoßen, Atemnot und Leberschmerz
- Gibt Kraft gegen Trägheit und Schmerzen der Leber
- Gut bei tränenden Augen
- Das Wasser in dem er liegt heilt kranke Augen



17.14 Beryll in der Homöopathie

Beryll sind Verbindungen von

- **Beryllium** (Stadium 2 –unsicher, scheu, es gilt den eigenen Platz zu bestimmen, anklagen, kritisieren)
- **Aluminium** (Stadium 3 – unentschieden, Verwirrung, versuchen, entmutigt, zögern, unentschlossen)
- **Eisen:** (Serie 4-Eisenserie - Durchhalten (8), Kraft, viel Arbeit bewältigen)
- **Silicea** (Serie 3-Siliciumserie – Image, Familie, Trennungsangst, Unterstützung, sorgen, teilen)

17.15 Homöopathie - Zentrale Themen nach Edith Dörre

- Entscheidung, Entscheidungsprozesse
- Selbstgestaltung – Der nächste Schritt auf meinem Weg, gibt die Richtung
- hilft wahr – falsch, Freund – Feind zu unterscheiden
- gibt **Klarheit** und Entscheidungskraft
- gibt Aufrichtekraft, Klarheit, Struktur, Entschlossenheit, Tatkraft, Konzentration, Mut, Kampfgeist
- Schwertkraft – Aufrichtung + Entscheidung (Eisen im Aquamarin)
- wirkt auf den Eisenstoffwechsel (Mars)
- Eisen im Blut → ICH-Kraft des Menschen (Schwert = Symbol für Aufrechtstehen)
- Eisen – Mut zur Entscheidung und Tat
- Feuer-Wasser-Weg → Feuer (Schwert) – Wasser (verbinden und wandeln)
- Lieben und Grenzen setzen

Wirkung

Wirkt über den Ätherkörper, klärt den Mentalkörper, regt den Energiefluss an und wirkt beruhigend.

Als Heilstein eine beruhigende und **entspannende** Wirkung, schenkt **Ausdauer** und **Durchhaltevermögen**.

Unterstützt sich **zielstrebig** mit Aufgaben auseinanderzusetzen und auftretende Schwierigkeiten zu meistern. Er **hilft sich diszipliniert durch Widerstände hindurchzuarbeiten**; schenkt Weitblick und Voraussicht und fördert das körperliche Wachstum. Er reguliert den Hormonhaushalt, die Funktion des Immunsystems und lindert Allergien, vor allem Heuschnupfen. Außerdem stärkt er die Sehkraft bei Kurz- und Weitsichtigkeit.

Gemüt

Depressionen, Wetterfähigkeit, für **mehr Gelassenheit**; bringt Ruhe, Harmonie und Ausgewogenheit, **stärkt das Selbstbewusstsein** und **verhilft zu mehr Selbstaussdruck**. **Stein, welcher Liebe und Treue in Ehe und Partnerschaft**. Stärkt die Ausdruckskraft; mildert Aggressivität und Depressionen, fördert **Zielstrebigkeit** und **Idealismus** und bewirkt die **Ausrichtung des Lebens auf ein einziges Ziel**. Durch **Eingrenzung und Konzentration der Energien** hilft er, dieses auch auf dem kürzestem Wege zu erreichen.

Bei rücksichtslosen Menschen bewirkt er Toleranz und Umsicht.

Er fördert die Ausbildung der inneren Anlagen, sobald man sie bewußt fördert.

Körper

Allg: allergische Reaktionen wie **Heuschnupfen**, bei **Seekrankheit**, **Hormonhaushalt** regulieren, bei Störungen der **Schilddrüse** ausgleichen und die Funktionen des **Immunsystems** unterstützen.

Augen: kann bei **Kurz- und Weitsichtigkeit** die **Sehkraft** verbessern, tränendes Auge

Hals: chronische **Mandelentzündung**, Tonsillitis, **Kehlkopfreizung** und **Sprachstörungen**

Brust: **Bronchitis**

17.16 Aquamarin-Fall aus der Praxis / Ruth Sagerer

Auszüge aus einer Anamnese (Augenbeschwerden) in der die Patientin folgendes schildert:

G. verstrickt zu sein in eine dunkle alte Geschichte. Schuldgefühle - die dunkle Nacht der Seele. Ich möchte mich schmücken, mich zeigen und habe das G. ausgeschlossen/getrennt zu sein. Ich möchte dazugehören, so wie ich bin. Ein Umzug ist schwierig... an einen anderen Platz gehen. Ich möchte Wert - wertvoll sein, fühle mich allein und einsam, fallengelassen. Es geht um Aufrichtung, aufgerichtet sein, möchte voran gehen. Einerseits empfindlich und doch unbeugsam.

Aufgerichtet sein? aufgerichtet und innen ist es ruhig, wie ein Baumstamm - geerdet und klaren Blick auf die Welt. Manchmal spüre ich Verzweiflung, das Gefühl wie zerrieben/r zermahlen zu werden durch die Lebensumstände.

G. es ist etwas Dunkles an meinen Beinen. Es kommt von unten rauf. Wie eine alte Frau aus einem alten Leben, ganz tief aus der Erde – aristokratisch. Etwas Uraltes das mit Magie zu tun hat, eine uralte weise Frau aus alter Zeit. Ich möchte erwachsen werden, ich bin kein kleines Mädchen mehr. Wachsen und erwachsen werden.

(Selbst)Wert vs Ablehnung, Ich bin faszinierend anders als die anderen und ich stehe dazu – authentisch sein. G. es löst sich was total **Verhärtetes aus grosser Tiefe und gelangt ans Licht**.

Es wächst aus dem Dunklen ans Licht – wird beleuchtet. Abgespaltenes aus Vergangenheit gelangt ins Bewusstsein.

Es geht um Wandel, Entwicklung und Transformation – Was ist wesentlich?

Verl. Berge, Natur / Abn. Sonnenhitze, Umzug, Ortsveränderung

18. Karneol Angela

18.1 Beschreibung

Die Grundfarbe des Karneols ist rot-orange bis braun.

Die schönsten Exemplare sind rotweiß- bis orange-weiß-gebänderte Varietäten des Chalzedons. Ihre Farbe verdanken die Karneole **dem Element Eisen**, das in Form von Eisenoxid (roter Stein) oder Eisen-hydroxid (brauner Stein) in verschiedenen Mengen im Karneol auftritt.

Was die Natur nicht schafft, dem hilft der Mensch oft nach: er färbt Karneol durch Hitze dauerhaft zu intensiven Rottönen, die als besonders kostbar empfunden werden. Die eher braunen Varietäten nannte man **Sarder**. Er wird häufig mit dem Karneol verwechselt.



18.2 Name

Der Name leitet sich aus zwei wesentlichen Quellen ab:

- Lateinische Bezeichnung im Mittelalter war *Corneolus*, bei Hildegard von Bingen (1098-1179) wird der Stein *cornelius* genannt (lat. *cornum*= *Kornelkirsche*).
- Im 15. Jahrhundert sei der Name verfälscht worden zu *carneus* = *fleischfarben*, daher der Name Karneol.

Anmerkung: Seit 1964 gibt es eine Rosensorte - Karneol-Rose, seit 1990 eine Sauerkirschsorte -Karneol-Kirsche.

18.3 Vorkommen

Der Karneol tritt in rund 120 Ländern der Welt auf, ist also relativ verbreitet. In Deutschland finden wir ihn im Schwarzwald, im Odenwald, im Fichtelgebirge, in Sachsen (Glauchau) und in Thüringen (Saalfeld). In der Natur findet er sich im Geröll von Flussablagerungen, d.h. er ist aus seinem Ursprungsgestein herausgelöst, oder aber als sinterartiger Überzug (Sinter = mineralische Ablagerung) von Gesteinen oder als Auffüllung von Hohlräumen.

18.4 Geschichte

Der Karneol wurde ausschließlich **als Schmuckstein** verwendet. Aufgrund seiner roten Farbe (**rot wie Blut**) galt er als „**Lebensstein**“ oder „Vitalitätsstein“. Er wurde im Altertum als Schmuckstein geschätzt und findet sich v.a. auf **Ring**en. So fanden sich schon Karneole im alten Ägypten als Grab- Beigaben im **Grab des Tutenchamun**.

18.5 Siegelring Luthers

Da der Karneol leicht zu bearbeiten ist (Härtegrad 7), wurde er besonders gern **als Siegelring** benutzt. Im deutschen Raum ist der **Karneol -Siegelring** von **Martin Luther (die Lutherrose)** bekannt und heute noch als Imitat nachzukaufen! Assoziationen im Arbeitskreis: Siegelringe versiegeln, Geheimnisse, verschließen geheimer Botschaften / Nachrichten, hohe Persönlichkeiten, Familienwappen – Bünde, Blutsbünde, Blutsverwandtschaft, Macht, Geheimbünde, Familiengeheimnis

18.6 Karneolgarnitur – König August der Starke

Von der neunteiligen Juwelengarnitur **August des Starken** (1670-1733) ist die **Karneolgarnitur** aus 123 Einzelteilen die umfangreichste und als Hauptbestandteil des sächsischen Kronschatzes im Gewölbe des Dresdner Schlosses zu besichtigen. Sie ist ein Beispiel für die Edelsteinkultur am sächsischen Hof und sollte als Schmuck bei der Jagd getragen werden. Heute wird der Karneol noch immer in den Schleifereien von Idar-Oberstein verarbeitet.

18.7 „Segenspänder“ – Johann Wolfgang von Goethe

Goethe setzte dem Karneol im Gedicht „Segenspänder“ (aus dem west-östlichen Diwan, 1814-1836) ein literarisches Denkmal:

*Talisman in Karneol,
Gläub'gen bringt er Glück und Wohl;
Steht er gar auf Onyxgrunde,
Küss' ihn mit geweihtem Munde!
Alles Übel treibt er fort,
schützt dich und schützt den Ort:
wenn das eingegrabene Wort
Allahs Namen rein verkündet
dich zu Lieb' und Tat entzündet.
Und besonders werden Frauen
Sich am Talisman erbauen.*

18.8 Heilwirkung

Für Hildegard von Bingen zählt der Karneol zu den wichtigsten Heilsteinen überhaupt. Sie erwähnt ihn in ihrem „Buch von den Steinen“ zwar nur mit wenigen Worten, die aber für lange Zeit gültig blieben:

„... Wenn jemandem das **Blut** aus den Nasenlöchern fließt, mache Wein warm und lege Karneol in den erwärmten Wein hinein und gib ihm so zu trinken. Das **Nasenbluten** wird aufhören.“

Neben den **blutstillenden Eigenschaften** soll der Karneol auch den **Zorn** besänftigen können, bzw. insgesamt auch eine **charakterstärkende Eigenschaft** haben:

*Wer schwach ist, aber fest sein möchte,
wer lau ist, aber brennen möchte,
wer feig ist, aber kühn sein möchte,
wer Knecht ist aber Herr sein möchte,
der trage immer einen Karneol.“*
(Konrad von Megenberg, Oeconomia, 1354)

Als Heilstein soll er nicht nur **die Vitalität anregen**, sondern auch den **Stoffwechsel** und sorgt für eine gute **Durchblutung** aller Organe. **Blutstillend** und **durchblutungsfördernd!**

Er aktiviert das **Wurzelchakra** und erhöht so die **Fruchtbarkeit**.

Melli Uyldert, Verborgene Kräfte der Edelsteine, ordnet den Karneol dem Planeten **Jupiter** zu.

18.9 Karneol – Homöopathische Arzneiprüfung

Die nachfolgenden Ausführungen zum Karneol als Heilmittel stützen sich auf die Diplomarbeit von *Anja Kayser und Annette Gerster, Gauting, 2005*. Der Ausgangsstoff ist Karneolpulver aus einer Edelsteinschleiferei in Hamburg, das bis zur C-4 verrieben wurde. Hieraus stellte die Enzian-Apotheke München, dann eine C 30 Potenz her, die an 6 Probanden, 4 weiblich, 2 männlich (Alter zwischen 38 und 45 Jahren) geprüft wurde. Eine andere Prüfung ist mir bisher (2011) nicht bekannt.

Schwerpunkte der Arzneiprüfung waren:

Allgemein

Wechselhaftigkeit

Verletzungen, Schnittwunden

Energielosigkeit

Mangel an Lebenswärme, tagsüber (vgl. die wärmende Farbe orange, des K.!)

Verlangen Alkohol

Mir persönlich ist noch die morgendliche Verschlimmerung aufgefallen.

Gemüt

Traurigkeit, depressive Verstimmungen abwechselnd mit sich blendend fühlen,

Unzufriedenheit mit Tatendrang, aber keine Energie dazu (zerrissen, hin und hergerissen)

Unzufriedenheit mit Tatendrang – aber nichts tun, kommt nicht in die Gänge

Enge, genervt

Körper

Kopf: viele Kopfschmerzen, Beginn vormittags, Ende gegen Abend; Kopfschmerzen mit Unterbrechungen

Rücken: Verspannungen im Schulter-Nacken-Bereich, Stechender Schmerz rechts in der Nierengegend,

wechselt nach links Schulterschmerz rechts (DD: Ferrum); Schmerzen zwischen Schulterblatt und Wirbelsäule

Nase: schleimiges Sekret morgens

Innerer Hals: trockenes Husteln, Halskratzen

Magen: leichte Übelkeit morgens

Schlaf: unterbrochen zwischen 3 und 4 Uhr; Schlafbedürfnis geringer

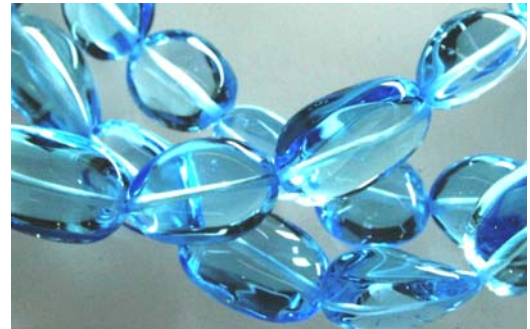
Träume: Reisen, Fliegen, Umzug, Möbel, Haare, Tod, Sexualität

19. Saphir Anneliese

19.1 Beschreibung

Saphir gehört zu den **Korundsteinen (Aluminiumoxid)**.

Es kommt in manchen metamorphen Kalksteinen vor, und es gibt darin viele **hexagonale Kristalle**. Die rote Art der Korundsteine heißt **Rubin**, die **blaue Saphir**. Zu den Korundsteinen gehören weiter noch Padparadscha, Spinell, Zirkon, Hyazinth und Topas. Amaryl wenn es in Form dunkler harter Körner vorkommt (Verwendung: Schleifpapier). Es gibt farblose, gelbe, gelbgrüne, blaue, blaugüne, violette und rosa Korunde. **Alle nicht-roten Korunde heißen in der Edelstein-Fachsprache Saphire**.



19.2 Sternsteine

Im Rubin und Saphir wirken die Lichtkräfte sehr stark, besonders wenn es Sternsteine sind. Das sind Steine, die nadeldünne Streifchen (Rutilnadeln) von anderen Mineralien enthalten. Bewegt man den Stein, dann fällt das Licht immer unter einem anderen Winkel auf diese Streifchen und dann sieht man einen lichten Stern, der 6 Strahlen hat (Astrismus). Solche Steine werden dann nicht in Facetten geschliffen, sondern in runden Formen.

19.3 Farbe

Saphire enthalten als farbgebende Substanzen geringfügige Beimengungen von Fe^{2+} oder Ti^{3+} (blau), Fe^{3+} (gelb und grün), Cr^{3+} (rosa) und/oder V^{4+} (violett).

19.4 Korunde

Wie alle Korunde kristallisiert auch der Saphir im trigonalen Kristallsystem mit der chemischen Zusammensetzung Al_2O_3 und entwickelt überwiegend doppelseitig zugespitzte, tonnenförmige, sechsseitige pyramidale und prismatische Kristalle. Ebenfalls korundtypisch ist die **chemische Beständigkeit**. So ist Saphir unter anderem **säureunlöslich** und schmilzt erst bei einer Temperatur von **2040 C**.

19.5 Namensgebung – Verwechslung mit Lapislazuli

Ursprünglich stammt der Name **Saphir** aus dem Griechischen. „sappheiros“ bezeichnete bis ins Mittelalter allerdings nicht den Stein, den wir heute als Saphir kennen, sondern den **Lapislazuli**. Erst Anfang des 19. Jahrhunderts erkannte man, dass es sich bei den Saphiren um Korunde handelt. Aus diesem Grund zählen alle nicht rubinrote Korunde heutzutage als Saphire. Liegt diese Farbbezeichnung nicht vor, so ist von einem blauen Stein auszugehen. Der klassische Schmuckstein-Saphir ist von intensivem, aber nicht zu dunklem Blau ("Kashmir-Saphire"). Als Besonderheit unter den Schmuckstein-Saphiren gilt der vorwiegend aus Asien stammende sogenannte **Padparadscha**, eine rosa- bis orangefarbene Variante, deren Bezeichnung auf das singhalesische Wort für Lotosblüte zurückgeführt wird.

19.6 Hildegard von Bingen

Sie hat den Saphir als Heilstein beschrieben, nach Recherchen ist aber klar, dass sie aber damit **Lapislazuli** gemeint hat, denn zur damaligen Zeit ist die Bezeichnung Saphir dem heutigen Lapislazulibegriff zugeschrieben worden.

19.7 Fälschungen

Die im Handel als „natürlich“ angebotenen Saphire sind oft hitzebehandelt, was sowohl zur Farbänderung als auch zur Erhöhung der Klarheit eines Saphirs vorgenommen wird. Besonders blaue Saphire können durch ein Diffusionsverfahren erzielt werden. Hier wird der Stein zusammen mit Berylliumpulver auf 1800 °C erhitzt. Der größte jemals geschliffene Saphir ist der „**Stern von Indien**“ mit einem Gewicht von 563,35 Karat. 1901 in Sri Lanka gefunden kann American Museum of Natural History besichtigt werden.

19.8 Technische Anwendung von Saphiren (bzw. künstlichen Saphiren)

Neben seiner Verwendung als Schmuckstein wurde der Saphir in **Schallplattenspielern** der 1950er und 1960er Jahre als Spitze der **Tonabnehmernadel** (Informationswandel) eingesetzt. Wegen seiner **Härte** und **Abriebsfestigkeit** wird er als Führung für Drahterodiermaschinen verwendet. Gegenüber dem härteren Diamant bietet er, trotz kürzerer Lebensdauer, erhebliche Kostenvorteile. **Synthetische** einkristalline Saphir-Substrate sind das wichtigste Ausgangsmaterial für das künstliche Kristallwachstum (Epitaxie) von **Galliumnitrid**, eine Substanz, die in blauen, weißen und grünen LEDs sowie blauen Halbleiterlasern eingesetzt wird. Unter Beimischung von Titan als Laserion sind synthetische Saphire auch selbst ein wichtiger Bestandteil für **Laser**-Anwendungen. Für die **extremen Belastungen** ausgesetzten Fenster von **Aufklärungsflugzeugen**, **Flugabwehrraketen** oder **Weltraumflugkörpern** werden synthetische Saphire von bis zu 75 Zentimeter Durchmesser eingesetzt. In besonderen Fällen findet Saphir auch in wissenschaftlichen Instrumenten bei der **Raumfahrt** Verwendung.

19.9 Saphir als Heilstein

Der dunkelblaue Saphir wirkt direkt auf den **Intellekt**, ist am wenigsten leidenschaftlich anregend. Wird deshalb gerne von Menschen getragen, die sehr viel Wert auf **Statussymbole** legen. Wirkt auf **Neurosen** und Krankheiten, die durch angegriffene **Nerven** hervorgerufen werden, darunter auch das **nervöse Asthma**. Die leuchtenden kornblumenblauen Saphire (Venusenergie) sollen das Leben verlängern und den Träger jung aussehen lassen. Stärkt **Herz**, das **ZNS** und heilt **Augenentzündungen**. Er macht den Träger **hingebend**, verstärkt sein **Mitgefühl**, **Keuschheit**, **Wahrheitsliebe**, **Einbildungskraft**, **Vertrauen**, reinen Lebenswandel, **prophetische Gaben**, **Gemütsruhe**, zieht gute Menschen an, bringt Hilfe in der Not. Man sollte in fortdauernd auf der Brust unter der Kleidung tragen. Bei **Nasenbluten** legt man ihn auf die Stirne. Er bringt dem Träger reine und sanfte Gedanken, **beschützt Augen** und **Herz**, wehrt schwarze Magie ab, vertreibt **Melancholie**, Fieber und Gift.

Der Sternsaphir hat eine **beruhigende Wirkung**, hilft bei Magengeschwüren und zügelt die überpraktischen Leute. Der **rosa-violette Saphir fördert die selbstlose Liebe**.

Die **hellen Saphire** (weiß und gelb) heilen **Augenleiden**, **Asthma**, bei **Schlaflosigkeit** und **Nervenstörungen**.

Der gelbe Saphir gehört zum Apostel Thomas und zu Jakobs Sohn Dan.

Der orangefarbene Padparadscha verbessert den Charakter des Selbstsüchtigen, v.a. bei nur extrovertierten Naturen, die nur über sich sprechen.

Der Saphir ist Stein der **Yogis**, der **Heilkünstler**, der **Kirchenfürsten** und der **Heiligen**.

19.10 Ayurvedische Heilsteinanwendung

Hier wird der blaue Saphir dem **Saturn** zugeordnet. Im Sanskrit heißt dieser Stein „**Indra Neel**“ und Neel Mani, im Hindi Neelam. Es ist wichtig, dass der Stein rein und klar ist. Er soll glatt, transparent, von gleichmäßiger Farbe sein und sollte einen schönen Schliff und eine gefällige Form haben. Mängel des Steines können sich negativ auswirken: milchig – bringt Armut, fehlende Brillanz - schädliche Wirkung auf Freunde, Verwandte, spinnwebartiger Film bewirkt Krankheiten, Risse - führen zu Unfällen, zu Verletzungen durch Waffen und finanziellen Krisen etc.

19.11 Botschaft des Steingeistes

Wie ein Stern vom Himmel auf die Erde gefallen, verbinde ich mich mit Dir, um das Erwachen all Deiner **intuitiven Sinne** einzuleiten. Vertraue mir, denn gemeinsam bringen wir Deinen Geist zur Ruhe, sodass die Wahrheit vernommen werden kann. Trage mich bei Dir, wenn die Momente der Unsicherheit zu überwiegen scheinen und empfinde stattdessen Ruhe und Gelassenheit. Suchende finden den Weg ihrer inneren Aufgabe. Wenn das Herz spricht, dann werden die offenen Fragen beantwortet und große Klugheit zum Leuchten gebracht – die wahre Essenz jeden menschlichen Wesens. Mit **Klarheit** und **Bewusstheit** erhebt sich Deine Seele, um Deine Verantwortung gegenüber der Menschlichkeit mit Freude zu erfüllen.

19.12 Homöopathische Arznei-Prüfung

Gemüt

Menschen mit **fehlender Erdung**. Sie **flüchten** aus dem Alltag in die **Traumwelt** oder **Spiritualität**.

Gefühl von **Leichtigkeit** oder **Schwere**.

Hellsichtige Menschen, **sanftmütig** und **opfern sich** für andere auf, sind sehr **idealistisch**.

Ätherische Menschen, flüchten in **Fantasiewelten**, träumerisch, sehr **anpassungsfähig**.

Angst: andere **zu verletzen/ verletzt werden**, **Fehler** machen, **ins Leben zu gehen**, **vor Krebs oder Wahnsinn**.

Sehnsucht nach **Ganzheit**, **Ewigkeit**, **Grenzenlosigkeit**, nach **Liebe**, **Stille**, nach dem **Traumprinzen**, nach **Erotik**.

Es fehlt dem Menschen die Lebendigkeit.

Ein Gefühl von **abgespalten** oder **ausgeschlossen** sein, **entwurzelt** sein oder alles falsch zu machen.

Hang zu **Süchten** von **Drogen**, **Alkohol** oder **Folge von Drogenmissbrauch**

Fühlen sich **überfordert** vom Alltag - haben Probleme mit **Leistungsdruck**, sind erschöpft.

Angst, **die Erwartungen der anderen nicht zu erfüllen** und Angst zu **scheitern**.

Sie vergleichen sich gerne mit den anderen, fühlen sich **schuldig**.

Schuldgefühle wenn sie ihren eigenen Weg gehen.

Verurteilen sich selbst und auch andere, fühlen sich **strukturlos**, **chaotisch**.

Konflikte mit der **Autorität**, **verweigern**, sind **ungehorsam**, **überheblich**, unrealistisch, sind **stolz**, spielerisch

Körper

Kopf: Haarausfall, Haarbalgentzündung, schnell graue Haare, dumpfe Kopfschmerzen mit Druck auf dem Schädel,

Zähne: Zähneknirschen, Zahnschmerzen, Wurzelentzündung

Nerven: Trigemineuralgie, Spina bifida

Augen: Erblindung, schlechtes Sehen, die Sicht ist verschleiert, trockene Augen, Schielen

Nase: Sinusitis, chron. Stirnhöhlenvereiterung

Ohren: sind geräuschempfindlich, Hörsturz, Mb. Meniere, Otitis media, Taubheit, Tinnitus

Hals: Enge, Heiserkeit, Kehlkopfkrebs, Kehlkopfprobleme, Schilddrüsenprobleme

Herz: Herzkrankheiten, Kreislaufprobleme

Verdauu: Verdauungsprobleme

WGen.: **KREBS** - Gebärmutter und Brust. Eierstockszysten. Knoten in der Brust. Mensprobleme, Pubertät.

Rücken: Beschwerden der Wirbelsäule, die HWS ist ausgereckt

Extremitäten: Beine kribbeln wie Nadelstiche, knickt leicht um, kann nicht gehen, Beschwerden der Gelenke, v.a. der Knie, Rheuma, , Knochenbrüche, Knochenkrebs, Knochenschmerzen

Haut: Hauterkrankungen mit Juckreiz, wandernder Juckreiz, Mitesser, Hautunreinheiten, eitrige Pickel.

Allergie auf Hausstaub. Allergie zeigt sich auf der Haut.

20. Adamas – Diamant Angela

Die dichteste Substanz in der Materie.

Alpha und Omega (Diamant)

Wie kommt man aus altem Karma heraus?

Wie wächst man über sich selbst hinaus?

Bleibt mit beiden Beinen fest auf der Erde

Und gibt sich hin dem Stirb-und-Werde?

Bewußt-SEIN strahlt in vielen Facetten

Der Diamant sprengt alle Ketten.

Führt Dich zum vollkommenen Wunder hin:

Am Anfang und Ende ist das ICH BIN.



“Diamonds in modern brilliant cut” von Mario Sarto - Eigenes Werk.
Lizenziert unter Attribution über [Wikimedia Commons](#).

20.1 Beschreibung

Diamant leitet sich aus dem Lateinischen „diamas“ ab, wobei dies die Abwandlung des griech. Namens Adamas ist, was soviel bedeutet wie „**unbezwingbar**“. Beides sind also gleichermaßen Namen für ein besonders hartes Material, nämlich das Härteste der Mohs-Skala überhaupt: 10 und gilt als „**unvergänglich**“.

„Ein Diamant ritzt jeden anderen Stein, wird aber selbst von keinem anderen Stein geritzt.“

20.2 Substanz

Obwohl Adamas *chemisch identisch* zu Graphit ist, also reiner Kohlenstoff (C), unterscheidet er sich wesentlich durch seine Härte und sein Kristallgitter von Graphit. Die Kohlenstoffatome von Adamas sind in Tetraederform gebunden, wobei jedes Atom vier symmetrisch ausgerichtete Bindungen zu seinen nächsten Nachbarn hat.

20.3 Vorkommen und Geschichte

Die ältesten Diamantenfunde werden aus Indien, angeblich schon im 4. Jahrtausend vor Christus, berichtet.

Inzwischen weiß man allerdings, dass *Diamanten auf der ganzen Welt* (und im Meer, seit 1961!) zu finden sind, *auch in Deutschland*, z.B. am Nördlinger Ries (Mikrodiamanten durch Meteoriteneinschläge!) und in der Nähe von Forchheim (Talsperre Saldenbach).

Industriell bedeutsam sind besonders die Fundorte in *Südafrika*, Kimberley, wo man 1867 die Steine im Muttergestein „Kimberlit“ fand. Diese Kimberlite sind mind. 2,5 Milliarden Jahre alt und liegen an der Grenze zwischen Erdkern und Erdmantel, an der sich mehr Magma als üblich befindet.

Heutzutage steht *Australien* an erster Stelle der Diamantenproduktion (Argyle Mine); möglicherweise wird *Kanada* in Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Bekannte Diamanten in Deutschland sind der „**Blaue Wittelsbacher**“, ein Kronjuwel aus dem Hause Wittelsbach (1666-1921), heute in einem New Yorker Museum (versteigert bei Christies), und der „**Dresdner Grüne Diamant**“, ein Juwel des Ordens vom Goldenen Vlies der sächsischen Kurfürsten (seit 1722), heute im „Grünen Gewölbe“ in Dresden. *Diamanten gibt es tatsächlich in Hülle und Fülle*. Jedoch kontrolliert das Diamantenkartell den Vertrieb, um die Preise künstlich hoch zu halten. (s.

Arzneimittelprüfung) Seit 1955 gelang die *synthetische Herstellung* des Diamanten aus Kohlenstoff mit einem speziellen Ultrahochdruckgerät, um die wachsende Nachfrage zu befriedigen.

20.4 Blutdiamant

Mit den Gewinnen aus dem Diamantenhandel werden auf dem afrikanischen Kontinent auch mehrere Bürgerkriege finanziert, so z.B. in der Demokratischen Republik Kongo. Diese Diamanten nennt man daher *Blutdiamanten*. Um den Erwerb solcher Diamanten zu verhindern, kann man die „saubere“ Herkunft heute mittels einer Laser-Identifikationsnummer kennzeichnen.

20.5 Industrielle Verwendung

In der Industrie finden Diamanten als Schneid- und Schleifwerkzeug, Verwendung, z.B. als Skalpell in der Medizintechnik oder Lasertechnik, als Halbleiter mit Zusatz von Bor oder als Supraleiter. Der geringste Teil, ca. ein Viertel der Produktion, findet als Schmuckstein Verwendung. Diamanten von wenigen Karat (1 Karat = 0,2g) stellt man inzwischen auch künstlich her, jedoch ist dies aufgrund der hohen Herstellungskosten noch wenig interessant.

20.6 Diamant als Schmuckstein

Das Besondere am Diamant ist die *sehr hohe Lichtbrechung* und dadurch bedingt sein besonderer *Glanz*. Erst mit der Erfindung moderner Schleiftechniken wurde der Diamant als Schmuckstein überhaupt interessant, dies war z.B. im Mittelalter noch nicht der Fall.

20.6.1 Brillanten

Die *Brillanz* eines Steines beruht auf zahllosen inneren Lichtreflexionen, die durch den sorgfältigen Schliff der einzelnen Facetten hervorgerufen werden. Ziel ist es, einen hohen Prozentsatz des einfallenden Lichtes durch Reflexionen im inneren Stein wieder in Richtung des Betrachters aus dem Stein austreten zu lassen. Dies nennt man den *Brillantschliff*. Dies ist mit Abstand die *häufigste Schliffform des Diamanten*. Diese Diamanten bezeichnet man auch als *Brillanten*. Seine Merkmale sind mindestens 32 Facetten im Oberteil und 24 Facetten im Unterteil.

20.6.2 Reinheit, Güte

Neben dem Schliff ist die *Reinheit* des Diamanten ein wesentliches Gütekriterium. An dieser Stelle seien nur drei Gradeinteilungen der Reinheit erwähnt:

1. Lupenrein d.h. bei 10-facher Lupenvergrößerung völlig frei von Einschlüssen. (If)
2. sehr, sehr kleine Einschlüsse (very, very small inclusions vvsi)
3. sehr kleine Einschlüsse (vs), sind bei 10-facher Vergrößerung zu erkennen.

20.6.3 Farbe

Die *Farbe* des *reinen Diamanten ist in der Regel farblos*, aber durch Einschlüsse von unterschiedlichen Stoffen findet man auch unterschiedliche Farben, siehe der blaue Wittelsbacher (mit Bor) oder der grüne Dresdner (durch natürliche Radioaktivität).

Sogenannte „Fancy diamonds“ sind farbige Diamanten, die am häufigsten vorkommen, meist jedoch unattraktiv sind, wie die weit verbreiteten bleigrauen „Bor-Diamanten“. Eine Ausnahme bilden besonders farblich reine Exemplare der Fancys, die gelb, braun, blau, grün, rot oder rosa sein können. Diese sind dann durch ihre farbliche Intensität und Seltenheit, etwa ein Fancy auf 100 000 Steine, besonders wertvoll.

20.7 Das Leuchten des Diamanten

Diamantblau: Nicht nur **Metallionen** können Edelsteine zum Leuchten bringen. Beim aus purem Kohlenstoff bestehenden Diamant genügen schon winzigste Spuren von **Stickstoff** oder **Bor**, um den im reinen Zustand farblosen Stein kanariengelb oder blau zu färben. Schon ein Atom Bor auf eine Million Kohlenstoffatome reicht für ein sattes Blau aus. Aber "blau" machen kann der Diamant auch ganz ohne Fremdkörper: Eine Bestrahlung mit Röntgenstrahlen genügt. Sie schlägt einzelne Kohlenstoffatome aus dem Kristallgitter des Edelsteins und erzeugt so Verunreinigungen durch "Löcher". Auch diese absorbieren Licht im rot-orange Bereich und färben den Stein blau oder grün.

20.8 Heilwirkung

Seit alters her wird dem Diamant besondere Kraft zugesprochen. - So schrieb Plinius dem Diamant die Kraft zu: daß er Furcht vertreibe. Einig mit ihm war Hildegard von Bingen, daß Diamant den Eigentümer beschützt. Nach indischer Überlieferung stellt er die göttliche Vollkommenheit in ihrer höchsten Reinheit dar; deshalb ist er das Symbol der Liebe und aller Herzens Angelegenheiten. Man hat auch festgestellt, daß der Diamant eine indigofarbene kosmische Ausstrahlung hat, die besonders auf alle Hormondrüsen positiv wirkt.

20.9 Adamas - der Diamant in der Homöopathie = Adam.

Allgemein

Schon in der ayurvedischen Medizin ist der Diamant als Heilmittel bei **Epilepsie** und **Lähmungen** bekannt. Außerdem wird er für ein **Verjüngungsmittel** gehalten, das vorzeitiges **Altern** und **Senilität bekämpft**. Vergleiche hierzu die **Rubrik: „Wahnidee- alt- fühlt sich“(11)**.

Aus diesem Grund empfahl Stevensen eine Arzneimittelpfung dieser Substanz. P. Sankaran führte 1969 und J. Sherr 1994 eine Prüfung durch.

Miasma: Sykotisch

Wesentliche Punkte des Arzneimittelbildes (aus Roger Morrisons Buch S.143 ff)

„Die künstliche Inflation des Werts von Diamanten spiegelt sich im Patienten in Form einer Art **Unsicherheit hinsichtlich seines eigenen inneren Wertes** wider. Das Gefühl der glitzernden, juwelenartigen **Präzision** und Kraft sind der gesunde Zustand des Adamas- Menschen. Häufiger fühlt der Patient **Angst, Kraftlosigkeit, Wertlosigkeit** und **Scheu**. Deshalb könnte man sagen, dass das **Glitzern und Funkeln** sowohl ein tatsächlicher Zustand ist, aber auch ein Schauspiel oder eine **Kompensation für ein tieferes Gefühl von Wertlosigkeit**.“ (Wahnidee, wertlos, er sei, 10 Mittel)

Die nachfolgenden Rubriken beziehen sich auf das Radar, Synthesis, Treasure Edition.

Gemüt

Im Zusammenhang mit dem *geringen Selbstwertgefühl* („Selbstvertrauen, Mangel an“, 94) ist auch die starke Ausrichtung auf die **äußere Erscheinung** und **Kleidung** zu verstehen: hat **Angst wegen seiner Erscheinung oder Kleidung** (keine passende Rubrik gefunden, in der adam. enthalten ist).

Er fühlt sich „**distanziert**“ (11 Mittel), auch „**distanziert beim Koitus**“ (Single Rubrik) oder hat die „**Wahnidee, getrennt von der Welt zu sein**“ (11). Er hat „**Beschwerden infolge Verachtung**“ (32).

Andererseits ist die Patientin „**hochmütig**“ und hat die „**Wahnidee, sie habe alles im Überfluss**“ (adam. und sulf.)

Ein weiteres bemerkenswertes Charakteristikum ist das **Gefühl, „abhängig von anderen“** zu sein. (15 Mittel) auf der einen Seite und dem Bestreben nach „**Unabhängigkeit**“ (4). Dies äußert sich auch in der Single Rubrik:

„**Hause, Verlangen das Zuhause zu verlassen und ein freies ungestörtes Leben ohne ihre Familie zu führen.**“

Fall hierzu von Inge Plattner (Seminar Oktober 2009): MS Patientin

Passend zur Härte des Diamanten fielen folgende Rubriken auf:

- „gefühllos, hartherzig“ (22)
- „hartherzig, unerbittlich (22)
- „unbarmherzig“ (= mitleidlos, skrupellos, 22)
- „Wahnidee, alles sei hart“ (adam. und lac.e.)

Und zur Reinheit des Diamanten:

- „Ideen, Einfälle, Reichtum an, - Klarheit des Geistes (adam. ist 3-wertig, 132)
- „Klarer Verstand“ (2-wertig, 46)
- „Wahnidee, Harmonie, von, - Ordnung und Klarheit von allem, von (Single Rubrik)

Und zur Brillanz des Diamanten:

- „Wahnidee, alles funkelt“ (Single Rubrik).
- „Wahnidee, er sei ein indischer Prinz (Single Rubrik)
- „Wahnidee, er sei ein Prinz (adam. und verat.)

Weitere auffallende Rubriken:

- Fehler beim Schreiben- lässt *etwas aus - den ersten Buchstaben* (1)
- Angst – Fahren oder Reiten, *schnell mit dem Auto* (4)
- Angst – vor einer Reise (3)
- Langsamkeit- bei Entschlüssen, Entscheidungen (5)
- Verlangen zu lesen (18)

- Zorn mit unregelmäßigem Herzschlag (1)
- Zorn- Ehemann gerichtet, auf ihren* (2-wertig, 5 Mittel)
- Wahnidee, Wolke, schwere schwarze Wolke würde sie einhüllen* (1)

Einige Besonderheiten bezüglich der Atmosphäre:

- Ruhelosigkeit während Sturm (6)
- Ruhelosigkeit bei Vollmond (Single Rubrik)
- Schlaflosigkeit bei windigem Wetter

Allgemein

- Fröstelig* und kalte Extremitäten, liebt die Sonne
- eher *linksseitige Beschwerden* (insbes. Kopfschmerzen)
- Schwäche* (beim Essen, Gehen, während Mens, nachts >, tagsüber)
- Rheumatismus und Steifheit der Extremitäten*
- Verschlimmerung durch geistige und körperliche Anstrengung*
- Speisen: getrocknetes Obst, rohes Gemüse, Kartoffeln, wird leicht betrunken durch Alkohol,
- Verl. Fisch, Lachs (3), nicht durchgebratenes Fleisch (1)

Körper

Kopf: Kopfschmerzen wie durch einen Nagel; > durch Essen, < wenn nüchtern!

Ohr: Geräusche im Ohr, als sei Wasser in den Ohren (adam, nit.ac. spong.)

Gesicht: Ausdruck müde (23)

Innerer Hals: Schmerz, Tee bessert (2); Schmerz, trinken bessert (15); Schmerz, warme Getränke bessern (42)

Äußerer Hals: Schmerzen des Sternocleidomastoideus (verschiedene Rubriken)

Magen: Durst extrem (242); Durst, Trinken von kaltem Wasser verschlechtert (10)

Husten: Wie eine Explosion, Detonation (11); Heftiger Husten durch Einatmen von kalter Luft (106) oder Abdecken

Rektum: Flatus übelriechend morgens (Single Rubrik)

Stuhl: Häufig, zweimal täglich (adam, und vanil.

Träume: Kindern, Neugeborenen (2-wertig, 11); Reisen mit dem Zug (10); Reisen in der Nacht (Single Rubrik)

Klinik

Alkoholismus und Missbrauch halluzinogener Drogen, Allergie, Heuschnupfen, Asthma, Bronchitis, CFS, Kopfschmerzen, Krampfadern, Magengeschwür, PMS, Psoriasis, Schwermut, Sinusitis, Weichteilrheumatismus.

20.10 DD: Sherrs Prüfung Adamas und Tuminellos Diamant-Immersion (adam-im.)

(siehe Spektrum Homöopathie 1/11, S. 48 ff., incl. Fall, Arzneimittel mit Bezeichnung diam-i bei Helios erhältlich.

Während J. Sherr als Ausgangssubstanz Diamantstaub benutzte, der keine Edelsteinqualität mehr besitzt, stellte Tumminello (Australien) eine Immersion her. Dies bedeutet, dass der Diamant mit hohem Reinheitsgrad (Grad G) einige Zeit in Wasser liegt, welches anschließend potenziert wird.

Hierbei wird „die energetische Integrität der gesamten kristallinen oktaedrischen Form“ erhalten. Die Ausgangssubstanz der beiden Stoffe ist zwar chemisch identisch, jedoch ist die kristalline Struktur gänzlich verschieden.

Diamant-Immersion

So ergeben sich auch markante Unterschiede in der Prüfung „Diamant-Immersion“:

1. schwere **suizidale / selbsterstörerische** Symptome
2. Depression im Zusammenhang mit dem **Verlust eines Kindes**
3. Gefühl, einen **verhängnisvollen Fehler** begangen zu haben
4. starkes Bedürfnis nach **Perfektion** als Ursache für Depression
5. Träume von **Elefanten, Ratten, Mäusen** (als Fähigkeit Hindernisse zu beseitigen?)
6. Geistesstörung, die mit hoch entwickeltem **mathematischen Denken** einhergeht
7. Verlangen nach **weißer Schokolade**
8. Farbvorliebe: weiß (3x) und einmal gold
9. nützlich bei **Herpesinfektionen**

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass *Diamant Immersion (adam-im.)* „eine erstklassige Arznei bei **Depression in Verbindung mit Perfektionismus, dem Verlangen zu rauchen und Herpes**“ ist.

„Es geht um den **leitenden Manager, der unter hohem Druck und Stress** steht, ähnlich dem Druck, der den **Diamanten 200 km unter der Erdoberfläche formt.**“

21. Pyrit Johanna

21.1 Beschreibung

FeS₂, Eisensulfid, Schwefeleisen, Eisenkies, **Katzengold**; Pyrit ist das häufigste Sulfid; mit metallisch-goldenem Glanz, griech. pyr = Feuer, **Katzengold** wird auch als **Scheingold** bezeichnet. Die bekanntesten Katzungolde sind Pyrit, Muskowit (Glimmerschiefer), Biotit (Magnesiumeisenglimmer), getrocknetes Baumharz des Kirschbaumes.



21.2 „Die Herrin der Katzen“: Fall von B. Nalepa

aus *Homoeopathia viva* 1/08

8-jähriges Mädchen Diana, kommt wegen Ausschlag nach einem Mallorca-Urlaub mit dem Vater - an Gesicht, Oberkörper, Armen; **weiß**, schuppig, trocken, rau, juckend; zuerst wie 'Pickel' ausgehend, vereinzelt Eiterstippchen, die schnell eintrocknen - dann roter Rand drum herum, wie **verbrannt** aussehend, die Ränder konfluierend - jetzt **weiße Flecken mit rotem Rand**. Behandlung mit Antimykotika, Antibiose und Sulfur: Ausschlag ging weg, kam dann wieder: ganz **weiße** schuppige Haut mit rotem Rand herum.

Sonstige Beschwerden:

oft **Bauchweh** – **Schluckauf** wenn Füße kalt; empfindliche Haut schon immer - **hellhäutiger** Typ; selten krank, noch keine Kinderkrankheiten; seit 2-3 Monaten Ringe unter den Augen - sehr blass; wenig Hunger - isst häppchenweise; viel Energie - schnell müde und schlapp

Trennung der Eltern im Säuglingsalter - guter Kontakt zu beiden, auch zur Freundin bzw. Freund des jeweiligen Elternteils (beim Freund der Mutter erst eifersüchtig).

Schwangerschaft und Geburt: Mutter war geschockt, als sie von der Schwangerschaft erfuhr - 4. Kind, Ehe kriselte bereits, Mutter fühlte sich überfordert und allein gelassen vom Partner, große Angst nach 4 Fehlgeburten Kind zu verlieren; Geburt über dem Termin hinaus, Vater war beim offiziellen Geburtstermin auf Mallorca in Urlaub, verliebte sich dort „er war bei der Geburt so abwesend“ **Cerclage** bei all ihren SS (= Muttermundverschluss bei vorzeitiger Muttermundöffnung bzw. Zervixinsuffizienz)

„Name Diana gefiel uns - die Göttin“ - lebhaft, früh entwickelt, neugierig, immer überall dabei

Bei Krankheiten hat sie früher oft **erbrochen** - alle 20 Minuten - „so **diszipliniert erbrochen**: sie hat sich hingelegt, erbrochen, war nicht müde, redete weiter, **sehr diszipliniert**, sehr überlegt - draußen stolpert sie oft (abgelenkt)

Als kleines Kind wollte sie **immer alles alleine machen**, immer 'Neinsager', **eigener Kopf**, stur...

gesprächig und gleichzeitig ernsthaft; sehr gesellig, anfangs scheu

tanzte in der Garde (= hoher **Leistungssport**) „bemüht sich dort alles **sehr korrekt** zu machen, ist eine der Besten“.

Angst vor Vampiren „die würden kommen und mich aussaugen, da bin ich zu Mama gerannt“.

Schreien mag sie gar nicht, da **weint** sie (weint auch wenn sie ihren Willen nicht durchsetzt oder ausgelacht wird)

Streit geht sie aber nicht aus dem Weg, sie **kämpft** mit den Brüdern und Papa, mit den Buben in der Schule...

„**ich kann mich wehren**, ich bin nämlich **Schütze!** Ich würde auch gerne mit **Pfeil und Bogen schießen**“.

Mag **Tiere** - Pferde, Katzen, Hunde - „Spinnen und Schlangen nicht, aber ich lasse mir heute Mittag vielleicht im Zirkus eine (Schlange) um den Hals legen.. sie ist eine 'Wasserratte'“

Mag Löwenmäulchen: „die liebe ich, da drücke ich drauf und das Maul geht auf“ - mag auch sonst Löwen...

Haus voller **Kuscheltiere**: Löwen, Katzen, Hunde, Pferde „Löwen haben so eine tolle Mähne, die sind cool, schöner als Tiger, aber ich mag **alle Katzentiere!**“ Löwenposter über dem Bett;

mag Rollenspiele: sie spielt **welches Tier bin ich** - meist Katze oder Pferd. Im Urlaub mit 3 Mädchen Babykatzen gefunden „damit habe ich am liebsten gespielt“.

gerne Klettern, aber auch Tanzen, Malen, Flöte spielen...

Sammelt gerne „Steine, besonders **Katzengold!** Kieselsteine sind toll, **alles was glitzert**; ich mag alle glitzernden Sachen...Ich habe ganz viele Ketten, Ringe, Gold und Silber - Hauptsache es glitzert! Steine gefallen mir alle!“
Träume: einmal Alptraum „da war ein Steinteil...**ein Löwe, der wurde dann wieder zu Stein**. Ich dachte er ist echt, dann merkte ich, er ist aus Stein...“

Mutter: „Diana ist **abhängig** und **unabhängig** - beides“.

Anfangs sehr geklammert „aber sie weiß, was sie will, setzt es auch durch“. Ganz schlimm: wenn sie ausgelacht wird, sie fragt offen: warum lacht ihr? sehr sensibel, merkt wenn jemand traurig ist...

Speisen: momentan gerne **Babybrei** und wieder **Schnuller**. Verl. n. Fleischkäse/ Lyoner, Milch, Kakao.
Schluckauf bei Kälte

DD: Lac felinum - Arzneibild

Thema Abhängigkeit und Unabhängigkeit, anfangs Klammern - weiß auch was sie will
Mangel an Selbstvertrauen und ausgelacht werden; Momentanes Verl. nach Babybrei.
Cerclage-Problematik (wird bei Lac felinum von K-J. Mueller/G. Ruster beschrieben).
Sammelleidenschaft für Steine, besonders **Katzengold**, alles Glitzernde etc.
Alptraum vom Steinlöwen, der wieder zum Stein wird

Katzen-Gold: Mischung zwischen Katze und Glitzerstein

Ferrum metallicum:

kämpferisch, stur (kämpft mit Brüdern, Papa, Buben - wir wehren uns, das kann ich gut)

Sulfur:

Hautausschlag erst wie Pickel, wie verbrannt; redselig...setzt ihren Willen durch...

Diana - griech. Artemis, Göttin der Jagd:

wird mit Pfeil und silbernem Bogen und umgeben von Katzen dargestellt

Zu finden sind Symptome von Ferrum, Sulfur, Steine allgemein und Lac felinum!

Pyrit C30/C200

FU 6 Wochen später:

Exanthem geht stark zurück, wird immer weniger. Noch **blass** und leichte **Ränder unter den Augen**.

Alptraum von Schlangen im Urwald. Einmal **Rückenschmerzen**, die sie noch nie hatte - vergingen schnell wieder.

Öfter **Schluckauf**, nicht nur bei Kälte. Sammelt Steine jeden Tag ´nervt` sie die Mutter, dass sie eine Katze will.

Emotional ausgeglichen, gut drauf, sehr vernünftig; bei Ärger brütet sie nicht mehr so lange „nicht mehr so die Neinsagerin“...muss nicht mehr so im Mittelpunkt stehen - ruhiger gegenüber den Brüdern, alles zuhause ruhiger geworden, auch in der Schule. Kein Brei mehr, kein Schnuller mehr.

Mutter: „ausgeglicherener, Haut deutlich besser, ihre Energie ist deutlich besser, gebrochen hat sie auch nicht mehr“.

FU nach 3 Monaten:

erwachsener, selbständig, klammert nicht mehr...es macht ihr nichts mehr aus, wenn sie jemand beschuldigt oder auslacht, sie weiß sich zu wehren, es geht ihr richtig gut. **Bauchweh** erstmalig diese Woche einmal morgens wieder aufgetreten, kein Brechdurchfall oder Infekte, obwohl alle krank waren. Seit heute ist **Nase** etwas zu.

Exanthem ganz weg außer noch ein paar weiße Flecken - Haut zart, keine Schuppen, kein Jucken.

Pyrit C200

Weiterer Verlauf: die letzten 6 Jahre keine größere Beschwerden - weiße Flecken verschwanden nach Pyrit C200, bei Infekten half C30 gut. Mutter nennt Diana „die Herrin der Katzen“

K-J.Mueller stellt den Ferrum-Bezug von **Pyrit** heraus

sich schnell entwickelndes unspezifisches kräftiges **Entzündungsfieber**, kann mit Pyrit dank seiner antipyretischen Eigenschaften zuverlässig bekämpft werden (ähnlich Ferr-p.); Beschwerden durch häufige **Antibiose**. Pyrit interessiert sich `brennend` für alles rund ums **Feuer`** - von Bränden bis hin zu **Feuerwehrautos...**
Sehr heißblütig - deckt sich nachts ab, Unverträglichkeit von Sonne; **weiße** schuppige Hautflecken
„Die Arznei passt zu **grünlich blassen, kämpferischen** Kindern mit roten Haaren und Sommersprossen.“



DD: Ferrum-Kleinkinder

laufen früh alleine los, schon vor Erreichen des ersten Lebensjahres...(wie Diana)

Bevorzugte Rollenspiele sind Kämpfe mit Schild und Schwert

anämische Blässe, Gesichtsfarbe „geht fast ins **oliv-grünliche** - beim kräftigen Abwehrfieber der häufigen Infekte werden die Wangen rot.“ Gerne isst Ferrum Fleisch.

22. Bezugsquellen für homöopathische Edelsteinarzneien (Einzelmittel)

Enzian Apotheke

Apotheker Walter Schmitt
Verdistraße 54, 81247 München
Tel: 089 - 8112675
email: info@enzian-apotheke.de
www.enzian-apotheke.de

Gudjons – Homöopathisches Labor

Höfatsweg 21, 86391 Stadtbergen
Tel: 0821 - 444 78 77
e-mail: info@gudjons.com
www.gudjons.com

Remedia

Mag. pharm. Robert Müntz
Hauptstr. 4, A-7000 Eisenstadt
Tel: +43 - 2682 - 62 65 4
e-mail: hahnemann@remedia.at
www.remedia.at

Helios Homeopathic Pharmacy

97 Camden Road
UK-Tunbridge Well TN1 2QR
Tel: +44 – 1892 - 536 393
email: pharmacy@helios.co.uk
www.helios.co.uk

Neckartor-Apotheke (nur LM Potenzen)

Dr. Zinsser
Haus Neckartor
72070 Tübingen
Tel: 07071 - 2 44 94
e-mail: info@q-potenzen.com
www.q-potenzen.com

23. Literaturverzeichnis

- Kristall-Therapie, Doreen Virtue*
Enzyklopädie der Steinheilkunde, Kühni/v.Holst
Das Du im Stein, J. Killian
Heilende Kristalle, Stelzl
Das Edelsteinfundament – Edith Dörre
Bildatlas der Einschlüsse in Edelsteinen, E. J. Gübelin und J. I. Koivula
Steinzauber, R. Höneisen
Verborgene Kräfte der Edelsteine, Mellie Uyldert
Die sanfte Kraft der edlen Steine, Harish Johari
Die Heilsteine der Hildegard von Bingen, Michael Gienger
Die Kraft der Kristalle und der Edelsteine, Magda Palmer
Die sanfte Kraft der edlen Steine, Harish Johari
Die Kraft der Kristalle und der Edelsteine, Magda Palmer
Wie im Himmel, so auf Erden, Alexa Kriele
Das Edelsteinfundament / Symptome und Themenverzeichnis, Edith Dörre
Twelve Jewels, P. Tumminello
Turmalin - Stein des Herzens; Dr. Leukroth;
Turmalin - Stein des Regenbogens, Anne Schadde
Der Turmalin - Eine Monographie; Friedrich Benesch
Homöopathie und die Elemente, Jan Scholten
Spektrum Homöopathie 1/11
Struktur, Rajan Sankaran
Wissmut, K. J. Müller
www.wikipedia.de
www.natura-naturans.de
www.scinexx.de
www.turmalinavitalis.de
www.friedensrad.de
www.vitasophie.de
www.juwelo.tv
www.gesteine-minerale.de
www.mineralienatlas.de
www.narayana-verlag.de
www.edelstein-heilkunde.de
www.erdenhueter-kristalle.de
www.wikimedia.de